

JAHRESBERICHT 2010

# SWISSFILMS

*moving movies*

10

<b>Wort der Präsidentin</b>	<b>2</b>
<b>Wort des Direktors</b>	<b>3</b>
<hr/>	
<b>1. Vertriebsförderung</b>	<b>5</b>
1.1 Promotion von Schweizer Filmen an internationalen Festivals	5
1.2 Beratung und Vertriebsförderung	6
1.3 Exportförderung der Schweizer Filme	6
1.4 Beteiligung an internationalen Filmmärkten und Fernsehmesse	7
1.5 Spezifische Promotion von Kurzfilmen aller Genres	8
1.6 Internationale Vernetzung	10
1.7 Schweizer Film im Rennen um eine Oscar-Nominierung	11
<hr/>	
<b>2. Events &amp; Programme</b>	<b>13</b>
2.1 Programme im Ausland	13
2.2 Events im Inland	16
2.3 Promotion und Vertrieb der Kurzfilme im Inland	18
<hr/>	
<b>3. Information &amp; Dokumentation</b>	<b>19</b>
3.1 Schweizer Filme und Koproduktionen seit 1998	19
3.2 Relaunch der Website	20
3.3 Katalog, SWISS FILMS Info und andere Publikationen	22
3.4 Kooperationen und Vernetzung	23
3.5 Medienbeobachtung	24
<hr/>	
<b>4. Corporate Communication</b>	<b>25</b>
4.1 Kommunikationskonzept	25
4.2 Anspruchsgruppen	25
4.3 Elektronischer Newsletter	26
4.4 Corporate Design und Werbung	26
4.5 Medienarbeit	26
4.6 Interne Kommunikation	27
<hr/>	
<b>5. Logistik und Administration</b>	<b>28</b>
5.1 Kopienfonds	28
5.2 Administration	28
5.3 Videothek	28
5.4 Informatik und Support	28
<hr/>	
<b>6. Stiftung, Geschäftsstelle, Organisationsentwicklung und Personal</b>	<b>29</b>
6.1 Stiftungsrat von SWISS FILMS	29
6.2 Evaluation	29
6.3 Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur	29
6.4 Zusammenarbeit mit Pro Helvetia	30
6.5 Zusammenarbeit mit der Filmbranche	30
6.6 Zusammenarbeit und Aufgabenteilung mit anderen Schweizer Institutionen	30
6.7 SWISS FILMS Genf	31
6.8 Organisationsentwicklung und Personal	32
6.9 Geschäftsleitung	32
6.10 Weiterbildung	32
<hr/>	
<b>7. Finanzen</b>	<b>33</b>
7.1 Ressourcen	33
7.2 Kommentar zur Bilanz und Betriebsrechnung	33
7.3 Unterstützung der Kantone, Städte und von Privaten	36
7.4 Bericht der Revisionsstelle	37
<hr/>	
<b>8. Organigramm SWISS FILMS</b>	<b>38</b>
<hr/>	
<b>9. Tabellen</b>	<b>39</b>

### Neue Herausforderungen



Die Kommunikationswelt wandelt sich mit digitalen Produktionsmitteln, Distributionskanälen und Rezeptionsplattformen. Die Digitalisierung eröffnet auf allen Ebenen neue Formen der Kreation, des Vertriebes und der Nutzung. Dem Filmschaffen bringt dieser Strukturwandel wie allen anderen Kulturanbietern neue Rahmenbedingungen. Insbesondere im Kontakt mit den Vermittlern und dem Publikum muss in der digitalen Kommunikationswelt noch gezielter und verstärkter um Aufmerksamkeit gebuhlt werden. Für das Schweizer Filmschaffen ist SWISS FILMS die Adresse für gezielte Promotion. Dank der seit bald 40 Jahren aufgebauten Dokumentations- und Vermittlungskompetenz sorgt die Kommunikations- und Promotionsagentur SWISS FILMS dafür, dass Schweizer Filme leichter ihren Weg zum Publikum finden.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt auf eindrückliche Art die Vielzahl von Projekten und Aktivitäten von SWISS FILMS auf. Hinter jeder einzelnen Information, Dokumentation oder Vorführung stecken aufwendige Arbeitsprozesse. SWISS FILMS hat im Bemühen, so effizient wie möglich zu arbeiten, ihre Organisations- und Kommunikationsabläufe systematisch überprüft und angepasst. Die Ergebnisse des letzten Jahres beweisen: SWISS FILMS setzt die Ressourcen effektiv ein. Dank der Nutzung von Synergien, der intensiven Zusammenarbeit mit externen Partnern, einem ausgeprägten Teamgeist und vor allem auch der Liebe zu den Filmen erbringt SWISS FILMS herausragende Leistungen für die Kommunikation des Filmschaffens. Zu diesem Schluss kommt auch Tina Wodunig in ihrer Evaluation von SWISS FILMS.

Der Stiftungsrat von SWISS FILMS trägt die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Promotionsagentur. Bei der Festlegung von Strategie, Zielen und Budget analysiert er die aktuellen Leistungen, antizipiert die künftigen Erwartungen und achtet auf eine wirtschaftlich solide Geschäftsführung. Ein zentrales Thema war auch 2010 die ungewisse Weiterführung der Leistungsvereinbarungen. Die filmkulturellen Projekte, welche Pro Helvetia bis 2012 in Auftrag gibt, fliessen künftig in die Vereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur ein. Unklar ist, inwieweit die bisherige Finanzierung gesichert ist. SWISS FILMS orientierte die Branche frühzeitig über das Risiko einer Budgetreduktion aufgrund der Umverteilung bei Pro Helvetia. Der Stiftungsrat setzt sich dafür ein, dass auch in Zukunft die für das Filmschaffen zentralen Kommunikations- und Promotionsleitungen erbracht werden können.

Dank dem Know-how von Direktor Micha Schiowow und der Geschäftsstelle übernimmt SWISS FILMS in vielen Bereichen der Filmbranche die Funktion eines Kompetenzzentrums. SWISS FILMS stellt nicht nur organisatorisch die kommunikativen Leistungen sicher, sondern trägt mit der Entwicklung von Konzepten immer wieder zu tragfähigen Lösungen im Konfliktfall bei. Bei der Positionierung des Schweizer Filmpreises «Quartz» ist es SWISS FILMS gelungen, eine für alle Beteiligten vorteilhafte Lösung zu entwickeln.

SWISS FILMS freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ivo Kummer, dem künftigen Leiter der Sektion Film im Bundesamt für Kultur, und wird mit ihm und im Austausch mit der Branche ihre Aufgabe als Dienstleisterin, Kommunikatorin und Promotorin des Schweizer Filmschaffens mit den neuen Herausforderungen der digitalen Kommunikationswelt abstimmen.

Josefa Haas

### Kombinierte Filmpromotion

Mit der Filmpromotion verhält es sich ein wenig wie dem Vervielfachen von Zahlen: Nicht die simple Aufsummierung, sondern die Multiplikation und Kombination verschiedener Aktivitäten und Dienstleistungen führt zu den höchsten Resultaten. Bei SWISS FILMS gehört Kombinatorik zum A und O des Betriebsprogramms.

Nehmen wir die Vertriebsförderung, einer der drei Aktivitätsbereiche von SWISS FILMS, der auf die Promotion der aktuellen Filme an Filmfestivals und Filmmärkten ausgerichtet ist. 20 lange Spielfilme, 40 mittellange oder lange Dokumentarfilme und 50 Kurzfilme, das sind die Schweizer Filme, mit welchen die Promotionsagentur arbeitet. An über 1'000 Festivals vermittelt SWISS FILMS regelmässig neue Filme, für rund 60 davon gewährt SWISS FILMS Beiträge bei einer Teilnahme. Dazu kommen rund 20 Weltvertriebe und 60 ausländische Verleiher, die SWISS FILMS für den Vertrieb der langen Filme im Blickwinkel hat. Die Zahlen deuten es an: Es gibt jedes Jahr Hunderte, ja Tausende von Möglichkeiten, wie Filme, Festivals und Vertriebe miteinander verknüpft werden können. Um ein Zahlenschloss zu öffnen, ist es müssig, alle Kombinationen durchzuprobieren. Ebenso müssig ist es, für jeden Film alle Vertriebskanäle abzuklappern. Dank Erfahrung, Know-how und internationalen Kontakten von SWISS FILMS, schaffen es Filmschaffende in vielen Fällen, ohne Umwege direkt die richtige Tür zu öffnen.

Doch wie einsam stünde die Promotion der aktuellen Werke da, würde sie nicht ständig in das historische und internationale Umfeld des Schweizer Filmschaffens gestellt. Ohne die weitblickende und Zusammenhänge schaffende Arbeit des Bereichs Events & Programme bliebe die Vertriebsförderung eine Eintagsfliege. Filme stehen immer in einem Zusammenhang, sei es im Innern des Werks eines Cineasten, sei es in einer bestimmten Zeitepoche oder im Rahmen eines kollektiven Abenteuers. Auch die Rezeption der Filme geschieht stets in einem Kontext – im Kino, an Festivals oder auf Bildschirmen – ein Kontext, der sie in die Nähe von anderen Werken rückt. Wenn Christian Frei am renommierten Sundance Film Festival den Directors Award gewinnt, dann steht dieser Preis zunächst für seine aussergewöhnliche Regieleistung beim Dokumentarfilm «Space Tourists», aber auch für ein Gesamtwerk, welches ihn als Regisseur der Weltklasse auszeichnet. Der fulminante Auftritt des Regieduos Stephanie Chuat und Véronique Reymond, deren Spielfilmdebüt «La petite chambre» in Locarno, Montreal, Palm Springs und Hof Begeisterung auslöste und weiterhin Aufsehen erregt, reiht sich ein in das fruchtbare Feld des (West-) Schweizer Filmschaffens. Mit Retrospektiven, thematischen Programmen und Workshops zeigt SWISS FILMS europa- und weltweit Bezüge und Strömungen auf und schafft gleichzeitig eine Voraussetzung für die weitere Entfaltung der Filmschaffenden. Manche Inspiration und Filmidee entspringt der Konfrontation der Filmschaffenden mit dem Publikum – nicht nur im eigenen Land, sondern gerade auch anderswo.

Grundlage und gleichzeitig Zeugnis der Promotionsarbeit bildet der Bereich Information & Dokumentation. Die Mitarbeitenden dokumentieren umfangreich und mit grosser Beharrlichkeit neu entstehende Schweizer Filme: Daten werden fortlaufend gesammelt, abgeglichen, übersetzt und aktualisiert. Jährlich gut 400 Werke – ob kurz oder lang, ob für die grosse Leinwand oder den kleinen Bildschirm – scheinen wie hingezaubert auf der 2010 neu gestalteten Webseite [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) auf. Illustriert mit Bildern und Trailern, verknüpft mit den Biografien der Regisseurinnen und Regisseure und Hinweisen auf erfolgreiche Karrieren an Festivals und im Kino, stellen sie eine verlässliche Quelle dar für all diejenigen, die sich für Schweizer Filme interessieren. Zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse erhalten Fachleute – seien es Festivaldirektorinnen, TV-Redaktoren oder Medienschaffende – Informationen aus erster Hand, aufbereitet in Newsletter, Katalogen und Broschüren. Mal mit kleinen Schrittschritten, mal mit Siebenmeilenstiefeln kommt SWISS FILMS ihrem Anspruch näher, die erste Adresse für Informationen zum aktuellen Schweizer Film zu sein.



## WORT DES DIREKTORS

---

Die 2004 aus dem Schweizerischen Filmzentrum, dem Filmdienst von Pro Helvetia und der Kurzfilm Agentur Schweiz hervorgegangene Stiftung SWISS FILMS ist dank der Kombinatorik innerhalb und zwischen ihren Aktivitätsbereichen, sowie im engen Zusammenspiel mit Akteuren der Filmszene im In- und Ausland zu einem effizienten, unverzichtbaren Pfeiler des Schweizer Films geworden. Die in der siebenjährigen Existenz gewonnenen Erfahrungen, Kompetenzen und das Engagement ihrer Mitarbeitenden werden von Filmschaffenden und Branchenverbänden anerkannt und geschätzt. Davon zeugt die breite Unterstützung, welche SWISS FILMS im Rahmen der Ende 2010 erfolgten Vernehmlassung der Kulturbotschaft des Bundes erfahren hat. Alles ist daran zu setzen, dass sich die Promotionsagentur auch weiterhin mit voller Kraft – das heisst auch mit den dafür notwendigen Mitteln aus der öffentlichen Hand – für die Wahrnehmung des Schweizer Films und seinen internationalen Erfolg einsetzen kann.

Micha Schiwow

Der Bereich Vertriebsförderung unterstützt die internationale Präsenz und den Verleih aktueller Schweizer Filme und fördert die internationale Vernetzung der Schweizer Filmschaffenden. Die Jahresziele 2010 sind:

1. Systematisierung der Kontakte mit Filmverwertenden und Vermittlung von Schweizer Filmen an prioritäre, internationale Festivals
2. Einladung von acht bis zehn ausländischen Festivaldelegierten nach Zürich
3. Beratung von Schweizer Filmschaffenden bezüglich Festivalbeteiligungen und Vertrieb
4. Konsolidierung des Bereichs Vertriebsförderung
5. Internationale Auswertung von Kurzfilmen

Für die Wirksamkeit der geleisteten Arbeit sprechen die ausserordentlich hohe Präsenz von Schweizer Filmen an wichtigen internationalen Festivals und die zahlreichen Verkäufe von Schweizer Filmen in ausländischen Territorien. Die im Hintergrund geleistete, qualitative Promotions- und Vermittlungsarbeit legt häufig den Grundstein für die zukünftige internationale Zusammenarbeit und den Erfolg.

Nach einer fast einjährigen Vakanz übernimmt Maria Stergiou die Leitung des Bereichs. Für Beratung und Vertriebsunterstützung sind Francine Brücher und Micha Schiwow zuständig, für Festivals und Logistik Peter Da Rin und für die internationale Promotion der Kurzfilme Simon Koenig und Sylvain Vaucher.

## Hauptrolle in der Promotion

Filmfestivals nehmen für die Promotion der Filme eine zentrale Rolle ein. Dank ihrer Mediatisierung und der Anwesenheit zahlreicher Filmprofis verhelfen sie neuen Filmen zu wahrnehmbaren Auftritten und den Cineasten, ins Gespräch zu kommen. Filmverleiher und Weltvertriebe setzen auf die Festivalpräsenzen, um Aufmerksamkeit auf ihre Filme zu lenken und sie anschliessend im Kino, auf DVD, am Fernsehen und auf Online-Plattformen zu lancieren.

SWISS FILMS macht die Verantwortlichen von Festivals frühzeitig auf die neuen Schweizer Filme aufmerksam. Neben einem fortlaufend geführten mündlichen und schriftlichen Austausch treffen die Mitarbeitenden des Bereichs Festivaldelegierte im Rahmen der Filmmärkte von Berlin, Clermont-Ferrand, Nyon, Cannes und Locarno. 2010 kommen erneut mehrere Festivalleiter für die Sichtung neuer Schweizer Filme nach Zürich: Olivier Père (Filmfestival Locarno), Heinz Badewitz (Hofer Filmtage), Philipp Bräuer (Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken), José Luis Rebordinos (IFF San Sebastian) und Birgit Kohler (Filmfestspiele Berlin) nehmen die Einladung an und sichten Schweizer Filme in der Geschäftsstelle und im hauseigenen Kino an der Neugasse in Zürich.

2010 ist die internationale Resonanz auf Schweizer Filme ausserordentlich hoch. 64 Schweizer Filme werden im Jahr 2010 an wichtige internationale Filmfestivals eingeladen (Tabelle 1) – im Vorjahr waren es 49. Bei den Auszeichnungen legt der Schweizer Film erneut zu: 109 Filme erhalten 202 Auszeichnungen und gewinnen an internationalen Festivals in der Schweiz und im Ausland Preisgelder im Wert von insgesamt über CHF 450'000. Es handelt sich um neun Spielfilme, 28 Dokumentarfilme und 72 Kurzfilme, davon 20 Trickfilme (Tabelle 2). Schweizer Filme sind an den weltweit bedeutendsten Filmfestivals Berlin, Cannes, Venedig und Toronto in verschiedenen Sektionen präsent. Bei den 64 Schweizer Filmen an wichtigen internationalen Festivals handelt es sich um 18 Spiel-, 19 Dokumentar- und 27 Kurzfilme – davon sind 13 Animations- und zwei Experimentalfilme. Die Präsenz der Spielfilme liegt über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, der bei 14 Filmen pro Jahr ist.

Silvio Soldinis neuester Spielfilm «Cosa voglio di più» wird an der Berlinale uraufgeführt, während das letzte Opus von Altmeister Jean-Luc Godard «Film Socialisme» in Cannes in der Sektion «Un certain regard» zum Event avanciert. Das filmische Essay läuft anschliessend an zahlreichen Filmfestivals, darunter in London, Los Angeles, Moskau, New York, Toronto und Wien. Neben «Songs Of Love And Hate» von Katalin Gödrös wird in Locarno im internationalen Wettbewerb «La petite chambre» von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond – mit dem französischen Altstar Michel Bouquet in der Hauptrolle – präsentiert. Auf Anhieb in den internationalen Wettbewerb des Filmfestivals in San Sebastian schafft es die junge Schweizer Regisseurin Sophie Heldman mit der deutschen Koproduktion «Satte Farben vor Schwarz». Präsenz in San Sebastian markieren Senta Berger und Bruno Ganz, die Hauptdarsteller des

## 1.1 PROMOTION VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS

Films. Bruno Ganz hat zudem einen Gastauftritt als Hauptdarsteller des Films «Der Grosse Kater» am argentinischen Festival in Mar del Plata. Mit Michael Steiners «Sennentuntschi» setzt auch das Zurich Film Festival ein Zeichen, indem es erstmals eine Schweizer Produktion als Eröffnungsfilm zeigt.

Das Schweizer Dokumentarfilmschaffen stellt 2010 seine eindrückliche Breite an den unterschiedlichsten internationalen Festivals unter Beweis und erringt hohe Auszeichnungen. Für «Space Tourists» wird Christian Frei gleich zu Jahresbeginn mit dem World Cinema Directing Award in Sundance ausgezeichnet. Jean-Stéphane Bron trägt mit seinem Film «Cleveland Versus Wall Street» in der Quinzaine des réalisateurs zum Comeback des Schweizer Films in Cannes bei. In Berlin knüpfen «Aisheen (Still Alive In Gaza)» von Nicolas Wadimoff und «Daniel Schmid – Le chat qui pense» von Benny Jaberg und Pascal Hoffmann an der Tradition einer starken Schweizer Dokumentarfilmpräsenz an der Berlinale an. Der in Nyon im Festival Visions du Réel als bester Newcomerfilm prämierte «Goodnight Nobody» von Jacqueline Zünd und der an den Solothurner Filmtagen mit dem Prix Soleure ausgezeichnete Film «Nel giardino dei suoni» von Nicola Bellucci legen eindrückliche Festivalkarrieren vor.

### Konkrete Unterstützung der Festival-Teilnahmen

Die Promotionsagentur SWISS FILMS spielt ihre wichtige Informations- und Vermittlungsrolle ebenfalls, indem sie Teilnahmen an den bedeutendsten internationalen Filmfestivals mit gezielten Beiträgen und der Bereitstellung von unvertitelten Filmkopien unterstützt. Die Präsenz von Schweizer Filmen an den Festivals wird 2010 mit CHF 200'000 unterstützt (Tab. 3). Dazu kommen weitere CHF 128'000 für den Ankauf von unvertitelten Filmkopien (Tab. 9).

Die Liste der internationalen Filmfestivals, welche gemäss den «Richtlinien zur Unterstützung der Festivalteilnahmen von Schweizer Filmen» berücksichtigt werden, wird jedes Jahr überarbeitet und auf [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) veröffentlicht. SWISS FILMS leistet Beiträge an die Transport-, Reise- und Promotionskosten, wobei Beteiligungen an den weltweit wichtigsten Veranstaltungen – Annecy, Amsterdam, Berlin, Cannes, Clermont-Ferrand, Karlovy Vary, Montreal, Rotterdam, San Sebastian, Sundance, Toronto, Venedig – zusätzlich honoriert werden (Liste I der Richtlinien). Eine zweite Liste von ebenfalls wichtigen Veranstaltungen umfasst rund 50 Festivals für lange Spiel- und Dokumentarfilme in der ganzen Welt und 40 genrespezifische Veranstaltungen für Animations- und Kurzfilme.

In Locarno programmiert SWISS FILMS die Reihe «Appellations Suisse», welche sich einmal mehr als Publikumsmagnet erweist (Tabelle 4). 2010 laufen die Filme erstmals im FEVI, dem grössten Saal des Festivals. Filmkritiker/innen – für jeden Film individuell ausgewählt – moderieren die Publikumsdiskussionen, die jeweils im Anschluss an die Vorführungen in Anwesenheit der Regisseur/innen stattfinden. Fast 9'000 Zuschauer finden sich bei den täglich stattfindenden Vorführungen ein – das entspricht einer Zunahme von rund 40%. Ein besonderer Erfolg ist dem vierteiligen Film «Romans d'ados» beschieden, welcher für die rund siebenstündige Vorführung fast 1'000 Eintritte verbucht.

Den Produzent/innen und Regisseur/innen von neuen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen werden Beratungsgespräche angeboten, um mögliche Festivalkarrieren und Verkaufsstrategien aufzuzeigen und gemeinsam zu planen. Von diesem Angebot wird in den meisten Fällen Gebrauch gemacht. SWISS FILMS kann das Interesse von Weltvertrieben auf mehrere noch in Produktion stehende Schweizer Filme lenken. Besondere Anstrengungen werden im Berichtsjahr für die Spielfilme «Der Grosse Kater», «Die Standesbeamtin», «How About Love», «La petite chambre», «Satte Farben vor Schwarz» und «Sauvage» unternommen, während bei den Dokumentarfilmen «Aisheen (Still Alive In Gaza)», «Bödälä», «Rio Sonata», «Cleveland Versus Wall Street», «Guru», «Das Schiff des Torjägers» und «Urs Fischer» im Vordergrund stehen.

Seit Januar 2007 fördert SWISS FILMS – in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur – den Export von Schweizer Filmen und von Koproduktionen mit Mehrheitsbeteiligung. Mit diesem Instrument wird die Auswertung in ausländischen Kinosälen unterstützt und die Erfolgchance der Schweizer Filme im Ausland erhöht. Im Jahr 2010 stehen 214'500 Euro für Verleiher in europäischen Ländern zur Verfügung. Sie erhalten maximal 25'000 Euro (CHF 40'000) pro Film und Land, wenn sie Schweizer Filme ins Kino bringen. Im europäischen

Raum werden Verleiher aus Ländern bevorzugt, die Mitglied des Programms MEDIA sind. Die Unterstützung darf nicht mit den MEDIA-Massnahmen kumuliert werden.

Die Entscheidung fällt die Kommission «Förderung und Vielfalt» des Bundesamts für Kultur, der die Verleihspezialistin Carola Stern (Präsidium), Frank Braun (Kino Riffraff, Zürich), Laurent Dutoit (Agora Films, Genf) und Cyril Thurston (Xenix Film Distribution, Zürich) angehören. SWISS FILMS und das Bundesamt für Kultur nehmen jeweils mit beratender Stimme an den vier Sitzungen pro Jahr teil (März, Juni, September und Dezember), an denen über die Zuweisungen der Unterstützungsbeiträge entschieden wird.

Im Jahr 2010 erhält SWISS FILMS 20 Fördergesuche. Infolge Budgetrestriktionen kann 2010 die Förderung des Verleihs im aussereuropäischen Raum nicht aufrecht erhalten werden. Gesprochen werden Beiträge für 15 Kinostarts für das Jahr 2010 und 3 Kinostarts für das Jahr 2011. Zwölf der 18 unterstützten Gesuche betreffen Dokumentarfilme und sechs Spielfilme. Die Mehrheit der Exportförderung geht an Verleiher in Deutschland (7), Frankreich (5) und Österreich (4). Zu den Begünstigten zählen in diesem Jahr auch je ein Gesuchsteller aus Spanien und Tschechien. Drei Verleiher erhalten 2010 den Maximalbetrag von 25'000 Euro (CHF 40'000). Es handelt sich dabei um die deutsche Verleihfirma Senator Film Verleih, welche «Marcello Marcello» ins Kino bringt und 36'601 Eintritte verbucht, die französische Firma Les Films du Losange, welche «Cleveland Versus Wall Street» in Frankreich herausbringt, sowie der Pariser Verleiher KMBO Distribution, der «La petite chambre» Mitte Februar 2011 in Frankreich lanciert. Die übrigen Beträge schwanken zwischen 5'000 und 15'000 Euro für Kinostarts in geringerem Umfang (Tabelle 5).

SWISS FILMS untersucht Ende 2010 in Form einer Studie die Wirkung, die das Exportförderprogramm auf die Erfolgchancen der Schweizer Filme im Ausland hat. Die ständig wachsende Anzahl Gesuche zeigt, dass das 2007 eingeführte Förderinstrument zunehmend greift. Insbesondere im französisch- und deutschsprachigen Sprachraum ermöglicht es eine konstante Präsenz von Schweizer Spiel- und Dokumentarfilmen im Kino. Die Wirkungsanalyse wird im Frühjahr 2011 fertig gestellt.

### Informations- und Vertriebsplattformen

SWISS FILMS lenkt mit Ständen an verschiedenen Filmmärkten die Aufmerksamkeit des internationalen Fachpublikums auf die aktuelle Schweizer Filmproduktion. Die Informations- und Vertriebsplattformen stehen in erster Linie den Schweizer Produktionsfirmen, aber auch anderen Teilnehmern (Vertreter/innen von Filmfestivals, Verleihfirmen, filmtechnischen Betrieben, etc.) zur Verfügung. An folgenden Filmmärkten ist SWISS FILMS 2010 mit eigenen Ständen oder Informationswänden präsent (alphabetisch):

- **Berlin: European Film Market**
- **Cannes: Marché International du Film (gemeinsam mit dem Filmfestival Locarno)**
- **Clermont-Ferrand: Marché International du Court Métrage**
- **Nyon: «Doc Outlook»**

SWISS FILMS ist auch in Nischenmärkten aktiv, insbesondere am «Fipatel» in Biarritz, an welchem sowohl Spiel- wie auch Dokumentarfilme angeboten werden.

### Plattformen für Dokumentarfilme

In Anbetracht der Anzahl und Qualität der Schweizer Dokumentarfilme legt SWISS FILMS ein besonderes Augenmerk auf genrespezifische Vertriebsplattformen. Die Präsenz an vier für Dokumentarfilme wichtigen Plattformen wird verstärkt (alphabetisch):

- **Amsterdam «Docs for Sales»**  
Francine Brücher vermittelt Kontakte für die teilnehmenden Schweizer Filmschaffenden.
- **Cannes «MIPDOC»**  
SWISS FILMS meldet drei lange und einen kurzen Dokumentarfilm an. Francine Brücher nimmt an der Messe teil.
- **Leipzig «Dok Market Screenings»**  
SWISS FILMS präsentiert dem interessierten Fachpublikum zehn ausgewählte Schweizer Dokumentarfilme. Diese Sichtbarkeit des Schweizer Filmschaffens wird mit dem Schweizer Cocktail «Get together» für alle anwesenden Filmprofis erhöht.

### 1.4 BETEILIGUNG AN INTERNATIONALEN FILMMÄRKTEN UND FERNSEHMESSEN

## 1.5 SPEZIFISCHE PROMOTION VON KURZFILMEN ALLER GENRES

### • Nyon «Doc Outlook»

Der parallel zum Festival Visions du Réel organisierte Markt stellt eine sehr wichtige Plattform für Schweizer Dokumentarfilme dar, da sich die zahlreich anwesenden Einkäufer für Dokumentarfilme aus dem Gastgeberland Schweiz besonders interessieren. SWISS FILMS lädt jeden Tag Vertreter/innen von Weltvertrieben, ausländischen Verleihfirmen und Festivals zu den «Petit déjeuners» ein, an welchen auch die Regisseur/innen und Produzent/innen der gezeigten Schweizer Filme teilnehmen.

Die Verkäufe von Sendelizenzen an Fernsehsender stellen für Filmproduktionen neben den Kinolizenzen die wichtigste Einnahmequelle im Ausland dar. SWISS FILMS unterstützt diesbezüglich Aktivitäten von Produktionsfirmen und Weltvertrieben, hauptsächlich mit Informationen und Kontakten. Für ausgewählte Filme mit Verkaufspotenzial erfolgt ein gezieltes Follow-up in enger Absprache mit den Rechteinhabenden. Bei den Dokumentarfilmen hängen die Verkaufschancen meistens davon ab, ob eine fernsehtaugliche Kurzfassung existiert.

Im Rahmen der ins Ausland gerichteten Vertriebsförderung hat das Kurzfilmressort von SWISS FILMS genrespezifische Massnahmen entwickelt, um die internationale Verbreitung kurzer Spiel- Dokumentar-, Animations-, und Experimentalfilme zu fördern. Analog zu den langen Filmen werden Festivalbeteiligungen mit Ankäufen von untertitelten Kopien und Beiträgen an Festivalteilnahmen unterstützt.

Unter dem Titel «swiss shorts» gibt SWISS FILMS für die internationale Promotion von Kurzfilmen nicht nur einen Katalog heraus, sondern auch jährlich zwei DVD-Kompilationen mit einer Auswahl von kurzen Spiel- und Animationsfilmen.

Ziel für 2010 ist eine Präsenz auf den wichtigsten Festival- und Marktplattformen sowie ein systematischer Rückfluss für die betroffenen Filmschaffenden und Produzenten mit Informationen, Kontakten und Anfragen. Damit führt SWISS FILMS die Festivalpräsenzen und Film-sales auf hohem Niveau weiter.

Dem Kurzfilmteam, das von Simon Koenig geleitet wird, gehören als Verantwortlicher Court métrage für die Romandie Sylvain Vaucher sowie Natalia Guecheva (bis September 2010) und Marcel Müller an.

### Kurzfilme an den internationalen Festivals

Die Schweizer Kurzfilmproduktion ist weltweit sowohl an den meisten A-Festivals vertreten als auch an den führenden Kurz- und Animationsfilmfestivals weltweit. Mit der Präsenz ihrer Filme an zahlreichen genrespezifischen Festivals erreichen Kurzfilmschaffende eine grosse internationale Aufmerksamkeit.

Mit dem Animationsfilm «Miramare» von Michaela Müller erfährt das Animationsfilmschaffen im Jahr 2010 einen viel beachteten Auftritt an zwei prestigeträchtigen Festivals: In Cannes (Cinéfondation) und am Animationsfilmfestival Annecy (Compétition de Films de fin d'études) wird der mit Kroatien koproduzierte Abschlussfilm im offiziellen Programm gezeigt. Insgesamt nimmt der in klassischer Technik – Malerei auf Glas – produzierte Animationsfilm «Miramare» an 44 Festivals teil und gewinnt zwölf Preise. Auch der Film «Schlaf» des Duos Claudius Gentinetta und Frank Braun wird mit 25 Festivalteilnahmen (darunter Hiroshima, Ottawa und Utrecht) und sieben Preisen zum Animations-Festivalrenner.

Die fiktionalen Kurzfilme «Ich bin's Helmut» von Nicolas Steiner und «Las Pelotas» von Chris Niemeyer – Bester Kurzfilm, Schweizer Filmpreis «Quartz 2010» – sind die Festival-Überflieger 2010. «Ich bin's Helmut» holt 24 Preise im Wert von insgesamt CHF 50'000, «Las Pelotas» wird an 24 Festivals eingeladen. «Yuri Lennon's Landing On Alpha 46» setzt zu seiner erfolgreichen internationalen Festivalkarriere im Sommer 2010 an, und erhält neben Preisen an allen Schweizer Festivals (Locarno, Shnit, Cinéma Tous Ecrans, Winterthur) zwei Auszeichnungen an internationalen Festivals.

Das Filmfestival Rotterdam wählt «Schonzeit» von Irene Ledermann und «Le deuil de la cigogne joyeuse» von Eileen Hofer in sein Programm. Drei Kurzfilme sind in Clermont-Ferrand in den Wettbewerben: «Des poux dans la paille» von Didier Crepey, «Ja ja, nein nein» von Ulrich Schaffner und Peter Volkart und «Les bons garçons» von Antoine Russbach. Die Schweizer Koproduktion «Man In A Room» des Mexikaners Rafael Palacio Illingworth ist im Wettbewerb Orizzonti in Venedig (Mostra), während das Toronto Worldwide Short Film Festival «Lauras Party» von Simon Jaquemet im offiziellen Wettbewerb zeigt.

### Kontakte und «swiss shorts»

SWISS FILMS pflegt Kontakte mit Delegierten von rund 100 kurzfilmspezifischen Festivals und mit Verantwortlichen der Kurzfilmsektionen der grossen internationalen (Langfilm-) Festivals. Sie erhalten die von SWISS FILMS herausgegebenen und produzierten Kurzfilmkompilationen auf der DVD «swiss shorts\_18» (fiction, documentary and experimental) und «swiss shorts\_19» (animation). Mitarbeiter des Kurzfilmressorts von SWISS FILMS sind präsent an den internationalen Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Stuttgart, Annecy, Lissabon (Monstra), Venedig (Mostra und Circuito off) und Drama (Griechenland).

In Venedig hält Simon Koenig im Rahmen der Mostra einen Vortrag für Arthouse-Kino-Manager zur Platzierung von Kurzfilmen im Kino. Er ist Mitglied der Jury für den Kinopreis des zeitgleich stattfindenden Festivals Circuito off Venice Short Film Festival und der internationalen Jury des Kurzfilmfestivals in Drama (Griechenland).

### Auftritte von SWISS FILMS an Kurzfilmmärkten

Am 25. Marché international du Film court in Clermont-Ferrand tritt SWISS FILMS mit einem originellen Stand in Form eines Schweizer Chalets auf. Der Auftritt wird eröffnet mit dem traditionellen und gut besuchten Empfang «Après ski à la suisse», den SWISS FILMS zusammen mit den Filmfestivals Locarno und Winterthur sowie mit dem Schweizer Generalkonsulat Lyon ausrichtet. Neben dem neuen Kurzfilm-Katalog «Short Films» erhält das interessierte Fachpublikum in Clermont-Ferrand die DVD «swiss shorts\_18» mit 14 neuen Spiel-, und Dokumentar-Kurzfilmen, während in Annecy die DVD «swiss shorts\_19» mit 17 neuen Animationsfilmen erstmals aufliegt. Ein dreisprachiges Booklet mit den wichtigsten Angaben zu den vorgestellten Filmen ergänzt die visuell ansprechende DVD. Die Rechteinhaber der Filme erhalten nach den Kurzfilmmärkten – genauso wie nach den Festivals – eine detaillierte Liste der Empfänger/innen der DVD, seien dies Festivaldelegierte, Verantwortliche von Weltvertrieben oder von Fernsehsendern, Verleiher/innen oder Paketanbieter für Internet-Plattformen. Damit tragen die Mitarbeitenden des Kurzfilmressorts zur Transparenz und zur Effizienz einer Szene bei, in welcher vieles informell läuft und der Überblick wegen der Menge der Filme schnell verloren geht.

Auch der Auftritt in Annecy gibt Anlass zu einem Schweizer Empfang, zu welchem SWISS FILMS in Partnerschaft mit den Schweizer Filmfestivals Fantoche, animatou, der Trickfilmgruppe und der diplomatischen Vertretung einlädt. Diese Einladung, wie auch die in Clermont-Ferrand, unterstützt die Sichtbarkeit des Schweizer Filmschaffens und ermöglicht den Teilnehmenden eine ideale Plattform für das internationale Networking. Weitere Gelegenheiten zur Vernetzung bietet SWISS FILMS der Kurzfilmszene an den Filmfestivals in Locarno und in Winterthur. Dort wird jeweils zu so genannten «short drinks» eingeladen.

### Informationen für Filmprofis

Grossen Wert legt das Kurzfilm-Team auf die Kommunikation mit den Akteuren der Branche, mit Filmschaffenden und Filmschulen. Ein zweimonatlich erscheinender Newsletter informiert rund 700 Produzent/innen und Regisseur/innen von Kurzfilmen. Er enthält Hinweise zu Anmelde- und Durchführdaten von Filmfestivals sowie Aktuelles zum Kurzfilmschaffen, wie Ausschreibungen von Wettbewerben oder Stipendien, und Informationen zu den von SWISS FILMS entfaltenen Aktivitäten in diesem Bereich. Zahlreiche individuelle Beratungsgespräche finden in den Geschäftsstellen Zürich und Genf statt, um Kurzfilmschaffende auf Festival- und Auswertungsstrategien im Ausland hinzuweisen. Aktuelle Informationen finden sich auf der Website in der Rubrik News und Festivals & Promotion Short Films (vgl. 3.2).

### Schweizer Kurzfilme auf internationalen DVD

«Miramare» von Michaela Müller, «Wolves» von Rafael Sommerhalder und «La main de l'ours» von Marina Rosset sind auf internationalen DVD zugänglich: «Miramare» auf der Kompilations-DVD von Cannes 2010, «Wolves» auf der britischen DVD-Kompilation «The Best of British Animation Awards (BAA) 2010» und «La main de l'ours» auf der Kompilation «Le mulot menteur», die in Frankreich auch im Kino herauskommt.

1.6  
INTERNATIONALE  
VERNETZUNG

SWISS FILMS beteiligt sich an verschiedenen europäischen Netzwerken und profitiert somit von Erfahrungen und Kontakten anderer Organisationen sowie von gemeinsamen Promotionsplattformen. Mit ihren Kenntnissen der Abläufe und der Personen in der internationalen Filmszene nimmt die Promotionsagentur SWISS FILMS eine Vermittlungsfunktion für Schweizer Förderinstitutionen und Produktionsfirmen ein. In Berlin und Cannes laden das Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS zu Koproduktionslunchs ein. Dort stellen Schweizer Produzent/innen potenziellen ausländischen Partnern Filmprojekte aus der Schweiz vor.

**European Film Promotion (EFP)**

SWISS FILMS ist Gründungsmitglied des Zusammenschlusses von Filmpromotionsagenturen aus 32 europäischen Ländern. Die schweizerische Promotionsagentur nimmt an den meisten von EFP initiierten Aktivitäten teil und ihre Vertreterin Francine Brücher steht als ehemaliges Vorstandsmitglied (bis 2009) der in Hamburg angesiedelten Geschäftsstelle stets beratend zur Seite. SWISS FILMS nimmt 2010 an folgenden Veranstaltungen von EFP teil:

- **Berlinale / Shooting Stars**  
Im Gegensatz zu 2008 und 2009, wo sich mit Joel Basman und Celine Bolomey Schweizer Jungschauspieler durchsetzen konnten, werden 2010 der Branche und dem Publikum in Berlin zehn europäische Talente ohne Schweizer Beteiligung vorgestellt.
- **Cannes / Producers on the Move**  
2010 nimmt aus der Schweiz Anne Walser (C-Films) am Treffen der europäischen Jungproduzenten teil. Die Spielfilme «Marcello Marcello» von Denis Rabaglia (2008) und «180°» von Cihan Inan (2010) sind unter der Verantwortung der jungen Zürcher Produzentin entstanden.
- **Karlovy Vary / Variety Critic's Choice**  
Mit dem Film «Die Standesbeamtin» schickt die Schweiz ein weiteres Mal einen Film in das Programm der 10 europäischen Highlights, zusammengestellt von der grossen amerikanischen Branchenzeitschrift Variety. Regisseur Micha Lewinsky stellt seinen Film persönlich in Karlovy Vary vor.
- **San Sebastian / European Distributors: Up >> Next!**  
Dynamische europäische Verleihfirmen stehen im Fokus dieser Veranstaltung, an welcher aus der Schweiz die Verleiherin Bea Cuttat mit ihrer im Arthouse-Sektor aktiven Firma Look Now teilnimmt.
- **Los Angeles / EFP Screenings of Academy Award Entries from Europe**  
Während dem American Film Market (AFM) Anfang November präsentiert EFP eine Auswahl europäischer Filme, welche von ihren jeweiligen Ländern für den Academy Award des Besten nicht-englischsprachigen Films eingereicht sind. SWISS FILMS unterstützt in diesem Rahmen den Spielfilm «La petite chambre».
- **Sundance / Film Sales Support**  
Der in Köln beheimatete Weltvertrieb The Match Factory erhält für «Pepperminta» im Januar 2010 einen Beitrag von 2'500 Euro.
- **Hong Kong Filmart / Film Sales Support**  
Der in Paris domizilierte Weltvertrieb Pyramide International wird für den Film «Cosa voglio di più» unterstützt mit 3'867 Euro (März 2010).

**European Film Academy (EFA)**

Francine Brücher und Micha Schiowow sind Mitglieder der Europäischen Filmakademie. Sie stellen im Auftrag der Akademie die Liste der Schweizer Spielfilme zusammen, welche für eine Nominierung zum 23. Europäischen Filmpreis in Frage kommen. Als eines der 20 Länder mit der höchsten Mitgliederzahl hat die Schweiz das automatische Recht auf mindestens einen Kandidaten. Aufgrund des Vorschlags von SWISS FILMS entscheiden sich die rund 40 Schweizer Akademiemitglieder für den Film «Giulias Verschwinden». Die Herstellungskosten für rund 2'300 englisch untertitelte DVD werden von SWISS FILMS übernommen. Vom Vorstand der Filmakademie wird zudem der in Cannes uraufgeführte «Film Socialisme» von Jean-Luc Godard vorgeschlagen. Beide Filme erzielen jedoch keine Nominierung. Hingegen ehrt die europäische Filmakademie den weltbekannten Schweizer Schauspieler Bruno Ganz. Er wird mit dem Lifetime Achievement Award ausgezeichnet, verliehen am 4. Dezember 2010 an der Preiszeremonie in der estnischen Hauptstadt Tallinn.

Francine Brücher ist erneut Mitglied der sechsköpfigen Auswahlkommission, welche die Nomination der drei Titel für den Besten Dokumentarfilm Prix Arte vornimmt. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo zwei Schweizer Filme nominiert waren und Peter Liechtis «The Sound Of Insects» den Prix Arte gewann, befindet sich 2010 kein Anwärter aus der Schweiz unter den Nominierten für den Besten Dokumentarfilm.

### Förderung der internationalen Kontakte

Seit 2009 führen das Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS verschiedene Massnahmen zur Förderung von Koproduktionen im europäischen Ausland durch. An Filmmärkten im deutsch- und französischsprachigen Raum – in Berlin und in Cannes – finden mehrere Koproduktionslunchs statt, während das jährliche Treffen in Stresa die Kontakte zum italienischen Nachbarland fördert. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Kurzfilm, wo das anlässlich der Winterthurer Kurzfilmtage organisierte Symposium eine gute Plattform für internationales Networking darstellt.

- **«Cartes blanches» in Berlin (Februar 2010) und Cannes (Mai 2010)**  
Unter der Bezeichnung «Cartes blanches» finden an der Berlinale drei Koproduktionstreffen statt, an welchen Projekte der Firmen Tell Film, Cobra Film und Okofilm Productions ausländischen Partnern vorgestellt werden. In Cannes benutzen vier Schweizer Produktionsfirmen – Tipi'mages, PS Productions, Pointprod und Multimedia Photoscene – die Gelegenheit, in einem angenehmen Ambiente potenzielle Partner und Förderer auf ihre Filmprojekte aufmerksam zu machen. Die Resonanz auf diese Einladungen ist exzellent, sowohl seitens der Schweizer Produktionsfirmen wie auch seitens der ausländischen Teilnehmer, welche die offizielle Begegnung in einer ungezwungenen Form begrüssen.
- **Incontri cinematografici di Stresa (14. bis 20. Juni 2010)**  
Nachdem sich die ursprünglich bilateral schweizerisch-italienisch ausgerichtete Veranstaltung 2009 für belgische Teilnahmen geöffnet hat, kommt 2010 als viertes Gastland Portugal hinzu. Unter den 22 präsentierten langen Filmen kommen aus der Schweiz die drei Spielfilme «Verso», «Complices», «Taxiphone» und der Dokumentarfilm «Hugo en Afrique». An den Branchentreffen nehmen aus der Schweiz namentlich Nicolas Bideau (BAK), Tiziana Soudani (Amka Films), Andres Pfaeffli (Ventura Films) und Peter Reichenbach (C-Films) teil. SWISS FILMS und die Sektion Film des BAK unterstützen diesen Anlass als Schweizer Partner finanziell.
- **Weiterführung des Dialogs mit der Region Rhône-Alpes (25. November 2010)**  
Die 2008 von SWISS FILMS initiierten Treffen zwischen Filmschaffenden aus den Nachbarregionen Rhône Alpes und der Romandie finden 2010 eine weitere Fortsetzung. Das vierte Treffen findet im November in Genf in der Maison des Arts du Grütli statt. Rund vierzig Teilnehmer lassen sich von den Produzenten neun Projekte vorstellen. Drei darunter sind aus der Westschweiz.
- **Symposium «Der Kurzfilm im Internet» an den Winterthurer Kurzfilmtagen (12. November 2010)**  
Anlässlich des Producers' Day der Kurzfilmtage Winterthur findet ein hochkarätig besetztes Symposium statt. An der in Zusammenarbeit mit dem Festival und FOCAL organisierten Veranstaltung diskutieren neun Referenten ihre Erfahrungen im Umgang mit Online-Plattformen für die Festivalprogrammarbeit und mit Video-On-Demand-Angeboten für die Kurzfilmpromotion. Moderiert wird die Veranstaltung vom Kurzfilmverantwortlichen von SWISS FILMS, Simon Koenig. Rund 200 Personen aus der Filmbranche verfolgen das Symposium mit grossem Interesse. Es ermöglicht der Branche, die Key-Player kennenzulernen und sich mit den Abläufen bei der Auswertung von Kurzfilmen vertraut zu machen.

### «La petite chambre»

Nach dem ebenfalls französischsprachigen Film «Home» von Ursula Meier im Vorjahr wird für den Academy Award 2010 des Besten nicht-englischsprachigen Films das Spielfilmdebüt «La petite chambre» von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond vorgeschlagen. Die Auswahl trifft eine vom Bundesamt für Kultur gewählte Kommission, welcher für SWISS FILMS Francine Brücher angehört. Zum zweiten Mal findet in der jurassischen Kantonshauptstadt unter dem Titel «De Délémont à Hollywood» ein kleines Festival statt mit allen von den Produktionsfirmen unterbreiteten Filmen. Auch die Publikumsjury gibt ihren mit 10'000 Franken dotierten Preis dem Film «La petite chambre».

1.7  
SCHWEIZER FILM  
IM RENNEN UM EINE  
OSCAR-NOMINIERUNG

Die von Francine Brücher betreute Oscar-Kampagne beginnt im November in Los Angeles am American Film Market, wo der Film im Rahmen der «EFP Screenings of Academy Award Entries from Europe» erstmals gezeigt wird. Die Vorführungen am 14. Dezember in Los Angeles und am 18. Dezember im Laemmle Theatre in Santa Monica im Rahmen des Festivals «Friends of Film» stossen auf ein gutes Echo bei den anwesenden Akademiemitgliedern. Der Film wird auch am 4. Januar in Anwesenheit der Regisseurinnen in San Diego bei der Film Society vorgeführt. Die Präsentation von «La petite chambre» im Programm «Awards Buzz Best Foreign Language Film» am Festival in Palm Springs – in Anwesenheit von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond – ist eine weitere Gelegenheit, den Film ins Rampenlicht zu stellen. Wie bereits in den Vorjahren kann SWISS FILMS auf die aktive Unterstützung des Schweizer Generalkonsulats in Los Angeles zählen, mit welchem im Januar 2011 in Palm Springs erneut ein Empfang zu Ehren der Schweizer Oscar Entry organisiert wird. Wenn es «La petite chambre» trotzdem nicht auf die Nominations-Shortlist der neun Titel für den Best Foreign Language Film schafft, so helfen die unternommenen Anstrengungen, den Film und ihre bis anhin unbekannt Macherinnen bekannt zu machen.

Der Bereich Events & Programme umfasst die von SWISS FILMS organisierten und unterstützten Aktivitäten zur Vermittlung von Schweizer Filmkultur im In- und Ausland. Zusammen mit der Bereichsleiterin Sabina Brocal konzipieren und organisieren Hanna Bruhin und Marcel Müller Programme im Ausland, während Natalia Guecheva für die Inlandevents Schweizer Filmpreis «Quartz» und für die Tour der Kurzfilmnächte – zusammen mit den Kollegen des Kurzfilmressorts – zuständig war. Seit Herbst 2010 ist Laura Daniel mit der Organisation des Filmpreises beauftragt. Die Tour der Kurzfilmnächte in der Westschweiz koordiniert Michael Scheuplein.

Im Bereich Programme fokussiert SWISS FILMS auf eine gezielte Vermittlung von Filmprogrammen in den Nachbarländern, auf Kooperationen mit Festivals und auf Programmangebote in Schwerpunktländern, welche zusammen mit Pro Helvetia und weiteren institutionellen Partnern realisiert werden. Ebenso wird die regelmässige Präsenz in weiteren Regionen und Kontinenten angestrebt.

Bei den Programmen sind die Kooperationen mit Festivals und Filmplattformen prioritär, die den Filmen und Filmschaffenden eine Ausstrahlung verschaffen und dem Vernetzungsbedarf des Fachpublikums gerecht werden. Die Beziehung zu den Partnern gewährleisten die Mitarbeitenden über die Präsenz an wichtigen Festivals, über Recherchen vor Ort oder Einladungen von Festivaldelegierten in die Schweiz.

Folgende Ziele stehen im Zentrum:

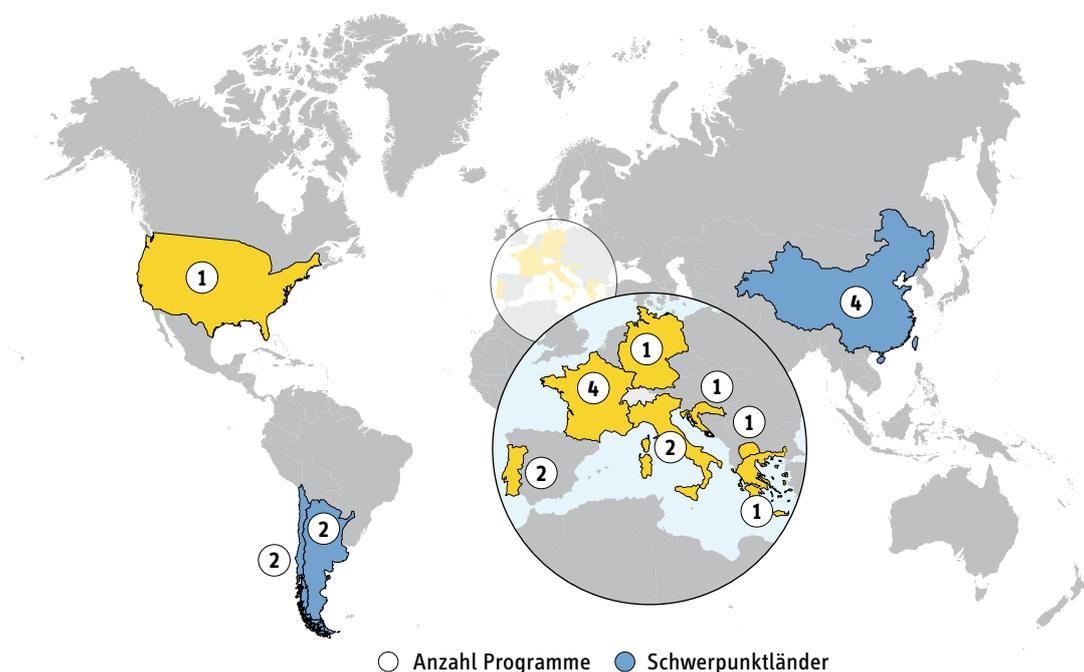
1. Verstärkung des Renommées von Schweizer Filmschaffenden
2. Sichtbarmachung von Filmen aller Filmgattungen mit besonderem künstlerischem Potenzial und/oder Talenten des Schweizer Films
3. Herstellung von Bezügen zum filmhistorischen Erbe
4. Vernetzung der Filmakteure
5. Verstärkung der Wahrnehmung der im Ausland stattfindenden Programme

Kontinuierlich sind die Nachbarländer wichtige Partner für die Schweizer Filme aus naheliegenden kulturellen und sprachlichen Gründen. Aussereuropäische Schwerpunktländer und -regionen werden nach Möglichkeit in Kooperation mit Pro Helvetia und weiteren institutionellen Partnern festgelegt. 2010 stehen nach wie vor China sowie neu Chile und Argentinien im Vordergrund. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden solche Programme über mehrere Jahre verfolgt. Gerade wenn es sich um weit entfernte Regionen handelt, ist der Zeitfaktor für einen bewussten Aufbau von tragenden Beziehungen ein Schlüsselmoment.

2010 kooperiert SWISS FILMS mit folgenden Festivals (chronologische Reihenfolge):

- Festival International du Premier Film d'Annonay
- Monstra Festival, Lissabon
- BAFICI, Buenos Aires Festival Internacional de Cine Independiente
- Documentary Film Festival China, Beijing – Visions du Réel, Nyon
- May and Crossing Festival Beijing, CCD Workstation
- Animafest, International Animation Festival, Zagreb
- Festival international du film de La Rochelle
- SANFIC, Santiago Festival Internacional de Cine, Santiago de Chile
- Queer Lisboa, Festival de Cine Gay e Lésbico de Lisboa
- International Short Film Festival in Drama
- FICVALDIVIA, Festival Internacional de Cine de Valdivia
- Doc Lisboa, International Film Festival Lisbon
- docBsAs, Muestra de Cine Documental Doc Buenos Aires
- China Independent Film Festival, Nanjing
- Festival dei Popoli, Firenze

## 2.1 PROGRAMME IM AUSLAND



Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der Programme um rund ein Viertel von 32 auf 21 Programme abgenommen. Dies lässt sich zum einen auf die neue Strategie des Bereichs zurückführen, weniger, dafür gewichtigere Partner und Programme zu entwickeln und dabei die Nachhaltigkeit der Programmarbeit im Auge zu behalten. Zum anderen ist die finanzielle Beteiligung von SWISS FILMS an Programmen von Dritten zurückgegangen, was Ressourcen für einen Einsatz in die eigenen Programme frei macht. Sozusagen alle 21 Programme sind Eigen- oder Koproduktionen von SWISS FILMS, während es im Vorjahr rund die Hälfte war.

Inhaltlich arbeitet der Bereich mit allen Genres, Gattungen, Perioden und Facetten des Schweizer Films. Er setzt Schwerpunkte, indem er Filme und Filmschaffende mit besonderem künstlerischem Potenzial einführt, was des Öfteren über die Gegenüberstellung oder über den Bezug zu bereits renommierten Namen gelingt. Dabei wird das Renommee von bekannten Regisseur/innen bei gleichzeitiger Herstellung eines Bezugs zum Filmerbe verstärkt. Beispiele dafür sind die Fokus-Programme am Animafest, International Animation Festival Zagreb und am Doc Lisboa, siehe unten.

Neben gemischten und genrespezifischen Programmen stehen gleichrangig Werkschauen und Hommagen an einzelne Filmschaffende. Hommagen werden zuteil: Daniel Schmid in Berlin, Peter Liechti in Rom, Buenos Aires und La Rochelle, Alain Tanner in New York und Skopje, Georges Schwizgebel in Zagreb sowie Peter Mettler in Florenz. Mit Werkschauen werden Frédéric Mermoud in Annonay, Vadim Jendreyko und Christian Frei in Peking, Lionel Baier in Santiago de Chile, Peter Volkart, Anka Schmid und Hannes Schüpbach in Nanjing geehrt.

### Beispielhaft fünf Schwerpunkte des Jahres 2010

#### Dokumentarfilm

Das Doc Lisboa (14. bis 24. Oktober 2010) sowie das Festival dei Popoli in Florenz (13. bis 20. November 2010), beides etablierte und anspruchsvolle Plattformen, ehren den Schweizer Dokumentarfilm je mit einer historischen Retrospektive. Die eine umfasst zwölf Filme von 1975 bis 2009, die andere dreizehn lange und elf Kurzfilme von 1950 bis 2010. Beide Anlässe werden von weiteren dem Schweizer Film gewidmeten Veranstaltungen umrahmt.

Das von Augusto Seabra, Direktor des Festivals, und SWISS FILMS für Doc Lisboa konzipierte Programm setzt neben einem historischen, auf Richard Dindo fokussierten Schwerpunkt, auch einen zeitgenössischen, indem herausragende Dokumentarfilme, wie «Gambling, Gods and LSD» (2002) von Peter Mettler und «The Sound Of Insects» (2009) von Peter Liechti – Preisträger des European Documentary Film Award 2009, Prix Arte – gezeigt werden. Ausserdem

sind fünf weitere Filme in Wettbewerbssektionen zu sehen. Vier der Filmschaffenden stellen ihre Filme persönlich vor.

Das Festival dei Popoli präsentiert neben der historischen Retrospektive eine Hommage sowohl an das filmische wie auch fotografische Werk von Peter Mettler und vier weitere Filme in den Parallelsektionen. Die Veranstaltungen werden im Museo Marini gemeinsam feierlich eröffnet, im Beisein der Filmschaffenden Peter Mettler, Christian Frei, Nicolas Humbert und Jacqueline Veuve. Herausragend sind die Diskussionen im Anschluss an die Filme sowie die öffentlichen Diskussionsforen, anlässlich derer Filmschaffende, Presse und Publikum ins Gespräch kommen. Diese Gespräche moderieren Luciano Barisone, damaliger Direktor des Festivals, Frédéric Maire und Jean Perret. Der Radiojournalist Marco Zucchi von «Cinema RSI» produziert vier ausführliche Radiosendungen. Mit der Vergabe von drei Preisen an Schweizer Beiträge, so an «Maye et fils», «Cotonov Vanishes» und «Nel giardino dei suoni» kling die gelungene Präsenz in Florenz aus.

### **Animationsfilm**

Zusätzlich zur jährlich wiederkehrenden Präsenz am Animationsfestival Annecy wird dem Schweizer Animationsfilm 2010 am Animafest Zagreb (1. bis 6. Juni 2010) ein Grossauftritt zuteil. Beide Festivals gehören zu den vier weltweit bedeutendsten ihres Genres. Der Fokus am Animafest Zagreb präsentiert neben vier Filmen in Parallelsektionen vier Programme mit insgesamt 60 Filmen. Zusätzlich zu den zwei historischen Programmen, welche den Zeitraum von den 70er-Jahren bis heute abdecken, widmet sich ein Programm dem Schaffen von Georges Schwizgebel, welcher auch einen der vier Trailer für das Festival gestaltet hat. Das vierte umfasst Arbeiten der Hochschule Luzern. Georges Schwizgebel, Claude Luyet, Maja Gehrig und Rafael Sommerhalder präsentieren ihre Arbeiten persönlich. Georges Schwizgebel erteilt eine Masterclass für Studierende der Hochschule der Künste in Zagreb.

### **Schwerpunktland China**

Mit vier gewichtigen Programmen führt SWISS FILMS ihre seit 2007 aufgebaute Zusammenarbeit mit unabhängigen Partnern in China weiter:

Mit dem engagierten und inspirierenden Partner CCD Workstation finden in Peking die Dokumentarfilm-Workshops zum vierten und fünften Mal statt: Im Mai ist Vadim Jendreyko «Filmmaker in Focus» anlässlich des May Festivals (5. bis 9. Mai 2010), im September Christian Frei anlässlich des Crossing Festivals (21. bis 25. September 2010). Der Rahmen dieses Workshops ermöglicht eine tiefe Begegnung zwischen den beiden Filmkulturen. In Vadim Jendreykos Worten: «Kann man alles zeigen? Wie steht es mit der Behutsamkeit der Bilder, dem Respekt den Protagonisten aber auch dem Zuschauer gegenüber? Solche Fragen sind es, welche im Anschluss an die Vorführungen bis spät in die Nacht diskutiert werden und die den einmaligen Wert dieser Workshops ausmachen. Es sind Reflektionen zu ethischen Fragen, die hier überhaupt erst wieder neu entdeckt und gestellt werden müssen, als gelte es, eine Sprache wieder neu zu erlernen. Hier weist die Arbeit in der CCD Workstation weit über die Grenzen des Genres Dokumentarfilmes hinaus.»

Ebenfalls in Peking findet das Austausch-Projekt zwischen dem Documentary Film Festival China (1. bis 7. Mai 2010) und Visions du Réel statt. Unter dem Titel «China & Switzerland – An Authentic Encounter» präsentiert das unabhängige, von der Li Xianting-Stiftung durchgeführte Festival im östlich von Peking gelegenen Künstlerdorf Songzhuang sieben Dokumentarfilme aus den Jahren 1992 bis 2009. Hercli Bundi und Pierre-François Sauter reisen nach Peking. Ihre Filme werden kurz davor ebenso am Festival Visions du Réel gezeigt, welches seinerseits chinesische Filme selektioniert und ein Forum mit den chinesischen Gästen veranstaltet. Wu Wenguang wird in Nyon geehrt, wo er das «Documentary Villager's Project» vorstellen kann.

Für einmal weder Peking noch Shanghai: Nanjing, unweit von Shanghai, ist der Austragungsort des 7. China Independent Film Festivals (21. bis 25. Oktober 2010). Die reichhaltige Präsenz umfasst drei Retrospektiven zu Filmschaffenden, namentlich Anka Schmid, Peter Volkart und Hannes Schüpbach, sowie eine Auswahl von je drei Dokumentar- und Spielfilmen, welche die Schweizer Filmlandschaft zwischen 2006 und 2009 prägten. Die Filmemacher Fabienne Abramovich und Frédéric Choffat, die Regisseure der Retrospektiven, Hannes Schüpbach und Peter Volkart, sowie Sabina Brocal, Programmverantwortliche von SWISS FILMS, sind Gäste des vom Festival und der Universität Nanjing veranstalteten «International Youth Art Film Summit Forum». Zudem findet ein Austausch statt zwischen chinesischen und Schweizer

Regisseurinnen und Regisseure, anlässlich des «Swiss New Films Salon» – moderiert von Cao Kai, Kodirektor des Festivals, und Li Zhenhua, Kurator und Kunstvermittler.

### Schwerpunktländer Argentinien und Chile

Aus Anlass der Unabhängigkeitsjubiläen lancieren Pro Helvetia und das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA ein Kulturaustauschprogramm mit Chile und Argentinien. SWISS FILMS initiiert Filmprogramme und ist Partner folgender Veranstaltungen:

Das BAFICI – Buenos Aires Festival Internacional de Cine Independiente (7. bis 18. April 2010) stellt mit Peter Liechti erstmals einen Schweizer Filmschaffenden in den Fokus. Neben seinen fünf Arbeiten werden weitere sechs Schweizer Dokumentarfilme in verschiedenen Sektionen gezeigt. Die Einladung Schweizer Filme an das BAFICI hat Tradition, die Hommage an einen einzelnen Filmschaffenden erfolgt jedoch zum ersten Mal und wird im 2011 mit einem Fokus auf das Schaffen Thomas Imbachs und einer Hommage an Daniel Schmid fortgesetzt. Das BAFICI ist neben dem internationalen Filmfestival in Mar del Plata die bedeutendste Filmveranstaltung Argentiniens. Sie zählt 2010 245'000 Zuschauer und zeigt 400 Filme. Peter Liechti erteilt eine Masterclass und steht in einem zweistündigen Panel zum Grenzbereich zwischen Dokumentar- und Spielfilm im Mittelpunkt. Dazu ein Auszug aus seinem Bericht: «Dank einer hervorragenden Moderation und einer ebenso engagierten Übersetzerin war dieses Panel wohl für alle Beteiligten eine äusserst gelungene Einführung in meine Retrospektive für das interessierte BAFICI-Publikum. Die Erfahrung dieses ersten «Dialogs» mit dem Publikum wiederholte sich dann auch bei den folgenden Screenings meiner Filme: Jedes Mal gab es eine kurze Einführung durch den Moderator samt einer deutsch-spanischen Übersetzung und einem spannenden Q & A im Anschluss, das öfters so lange dauerte, dass es erst infolge der nachfolgenden Projektionen abgebrochen wurde.»

Ebenfalls in Buenos Aires zeigt das docBsAs (15. bis 25. Oktober 2010) einen Fokus mit dem Titel «Perspectivas suizas» und stellt sechs aktuelle Dokumentarfilme, «Cotonov Vanished» von Andreas Fontana, «Goodnight Nobody» von Jacqueline Zünd, «Guru» von Sabine Gisiger und Beat Häner sowie «Space Tourists» von Christian Frei vor. Georges Gachot begleitet ausserdem die Präsentation seines jüngsten Werks «Rio Sonata».

In Chile erfolgen Kooperationen mit den beiden grössten Festivals des Landes, dem SANFIC, Santiago de Chile Festival Internacional de Cine und dem FICVALDIVIA Festival Internacional de Cine de Valdivia. Das SANFIC (17. bis 23. August 2010) stellt Lionel Baier ins Zentrum des «Mosaico suizo», welches auch anderen Filmschaffenden der jüngeren Generation eine Plattform bietet, so Micha Lewinsky, Séverine Cornamusaz, Moritz Gerber und Oliver Paulus. Lionel Baier und Séverine Cornamusaz nutzen die Gelegenheit vor Ort, sich mit herausragenden Persönlichkeiten aus dem internationalen Film bekannt zu machen: Isabel Coixet, Abel Ferrara, Diego Luna und Claire Denis.

Das FICVALDIVIA (14. bis 19. Oktober 2010) präsentiert ebenfalls Filme der jüngeren Generation, «Cœur animal» von Séverine Cornamusaz, «Complices» von Frédéric Mermoud, «Pepperminta» von Pippilotti Rist, «Tannöd» von Bettina Oberli und «Max & Co» der Gebrüder Guillaume, nebst «Film Socialisme» von Altmeister Jean-Luc Godard.

Der Bereich Events & Programme umfasst ebenfalls Event-Tätigkeiten im Inland, insbesondere den Schweizer Filmpreis «Quartz», welcher zusammen mit dem Bundesamt für Kultur und der SRG SSR organisiert wird. Die 2006 bis 2009 organisierte «Journée du Cinéma Suisse» in Locarno findet unter der neuen Festivaldirektion von Olivier Père 2010 nicht mehr statt. Als eigene Veranstaltung organisiert SWISS FILMS in Locarno die Filmreihe «Appellations Suisse» (vgl. 1.1) und zum achten Mal die Kurzfilmnacht-Tour in 18 Schweizer Städten. Auch diese Events stärken die Sichtbarkeit des einheimischen Filmschaffens bei der filminteressierten Öffentlichkeit.

### Schweizer Filmpreis «Quartz 2010»

SWISS FILMS spielt bei der Organisation des Schweizer Filmpreises «Quartz» konstant eine zentrale Rolle. Seit 1998 ehrt die Auszeichnung herausragende schauspielerische und filmische Leistungen. Am 6. März 2010 wird der Rote Teppich für die Persönlichkeiten der Schweizer Filmszene zum zweiten Mal vor dem KKL Luzern ausgerollt. Die Preisverleihung findet

im Rahmen einer festlichen Gala statt und steht unter dem Patronat der SRG SSR in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS. Partner der Organisatoren sind neben dem KKL Luzern die Solothurner Filmtage, die Stadt Luzern und die Schweizer Filmakademie. Zum ersten Mal wird die Gala in voller Länge auf «SF zwei» zeitversetzt übertragen. Ebenfalls widmen TSR 1 und RSI La1 dem Schweizer Filmschaffen mit Spezialsendungen und Schweizer Filmen den ganzen Samstagabend. Auch die Radiosender der SRG SSR berichteten ausführlich über den Schweizer Filmpreis «Quartz 2010». Fernseh-Moderatorin Susanne Kunz führt zweisprachig durch den Gala-Abend, dem 1'000 Gäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft beiwohnen. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Vienna Art Orchestra unter der Leitung von Matthias Rüegg.

Beim «Quartz 2010» stimmen die Mitglieder der seit 2008 existierenden Schweizer Filmakademie erstmals sowohl über die Nominierungen als auch über die Prämierungen ab. Zusätzlich vergibt eine Jury des Bundesamtes für Kultur, bestehend aus Mitgliedern der Schweizer Filmakademie, den «Spezialpreis der Jury» an Stéphane Kuthy für seine Kameraarbeit in «Tannöd». Mit zwei Auszeichnungen ist «Cœur animal» (Produktion: PS.Productions) der Siegerfilm des Abends. Für ihren Erstling nimmt Séverine Cornamusaz den «Quartz» als «Bester Spielfilm» von Bundesrat Didier Burkhalter entgegen, während Antonio Buil als «Bester Darsteller» prämiert wird. In der Kategorie «Bester Dokumentarfilm» nimmt Vadim Jendreyko die von Alfredo Häberli gestaltete Trophäe für den Publikumsliebbling «Die Frau mit den 5 Elefanten» (Produktion: Mira Film) entgegen. «Bester Kurzfilm» wird «Las Pelotas» von Chris Niemeyer (Produktion: Plan B Film). Der Genfer Regisseur Claude Goretta erhält einen Ehrenpreis für sein Lebenswerk. Den Nominierten wird ein Preisgeld von insgesamt CHF 375'000 ausgerichtet.

SWISS FILMS baut ihr Engagement beim Schweizer Filmpreis «Quartz» per 1. April 2010 aus: Die für den Filmpreis zuständige Laura Daniel übernimmt im Mandat die Geschäftsführung der Schweizer Filmakademie. Für die Ausgabe 2011 koordiniert SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit der Schweizer Filmakademie das Nominations- und Jurierungsverfahren und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Branche und den Organisatoren der Preisverleihung. SWISS FILMS setzt sich damit vermehrt für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Partnern und Organisatoren ein. Seit August 2010 wird die Schweizer Filmakademie neu von Dokumentarfilmregisseur und -produzent Christian Frei geführt.

### **Beteiligung an Filmveranstaltungen in der Schweiz**

SWISS FILMS unterstützt im Inland Filmprogramme und -veranstaltungen, welche einen Austausch zwischen den Sprachregionen gewährleisten. Drei im Jahr 2010 unterstützte Veranstaltungen verdienen besondere Erwähnung: Die Vereinigung Passion Cinéma organisiert das ganze Jahr hindurch in Neuenburg und in La Chaux-de-Fonds Vorführungen von Schweizer Filmen, an welchen das zahlreich anwesende Publikum mit den Regisseurinnen oder Regisseuren über die Filme diskutieren kann. Die im Sommer durchgeführte Veranstaltungsreihe Ciné Transat findet zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit SWISS FILMS statt: Am Ufer des Genfersees werden in den Sommermonaten täglich Spielfilme gezeigt, welchen jeweils ein vom Genfer Büro von SWISS FILMS ausgewählter Schweizer Kurzfilm vorangestellt ist. Diese Events erfreuen sich eines grossen Publikumserfolgs: Im Schnitt wohnen 1'000 Zuschauer den Vorführungen bei. Ein spezieller Anlass in diesem Rahmen ist der exklusive Abend mit Schweizer Kurzfilmen, wo sich 2010 über 1'000 Afficionados dieses Genres einfinden. SWISS FILMS ist 2010 Partnerin des Festival International du Film Fantastique in Neuenburg: Für das Spezialprogramm «L'ombre d'un doute – quand le cinéma suisse devient fantastique» stellt SWISS FILMS mehrere 35mm-Kopien von älteren Schweizer Filmen zur Verfügung und unterstützt mit einem Beitrag das Programm «Heidi Goes Wild / Les chimères de Heidi» mit 13 Schweizer Genrefilmen. Das Programm tourt anschliessend durch Europa und macht an zehn Stationen halt.

### **Unterstützung des Promotionsinstruments Junge Talente**

Unter dem Titel «Junge Talente» stellen die Casting-Agentinnen Corinna Glaus und Susann Müller auf einer Promo-DVD junge Schauspielerinnen und Schauspieler vor. Diese Präsentation von acht jungen Talenten – darunter zwei aus der Romandie – enthält eigens produzierte Clips sowie Interviews. SWISS FILMS unterstützt diese seit 2007 bestehende Initiative seit Anbeginn: 2010 hilft die Promotionsagentur, die jungen Schauspieler/innen und ihre DVD dem Fachpublikum bekannt zu machen. Begegnungen mit dem Fachpublikum finden anlässlich des Zurich Film Festival und des Festivals Cinéma Tous Ecrans in Genf statt.

**Symposium «Kurzfilm im Internet» (12. November 2010)**

Zum zweiten Mal findet anlässlich des Producers' Day an den Kurzfilmtagen Winterthur ein Symposium statt. An der von FOCAL, Media Desk Suisse, dem Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS unterstützten Veranstaltung mit dem Untertitel «Wie kann ich das Internet für meinen Kurzfilm nutzen?» präsentieren neun Referent/innen ihre Aktivitäten und Zukunftsperspektiven, moderiert vom Kurzfilmverantwortlichen von SWISS FILMS, Simon Koenig. Vertreter/innen der drei wichtigsten Einreich-Plattformen an Filmfestivals (Shortfilmdepot, Reelport und Withoutabox), ein Vertreter eines World Sales (TrustNordisk Filmsales, Kopenhagen), sowie ein Aggregator (Jakun Media, Berlin) erläutern ihre Arbeitsweise beim Verkauf von Filmen im Internet. Eine Vertreterin des europäischen MEDIA Programms aus Brüssel erklärt die EU-Subventionspraxis für digitale Plattformen. Ein Social-Media-Spezialist (Blogwerk Zürich) erläutert neue Promotions- und Funding-Strategien für Filme im Netz. Rund 200 Personen aus der Filmbranche verfolgen das Symposium mit grossem Interesse.

**Kurzfilmverleih – Übergang zum digitalen Filmverleih**

Der Kurzfilmverleih von SWISS FILMS bringt Filme zum Publikum, als Vorfilme im Kino, als Kurzfilmprogramme an zahlreichen Veranstaltungen und an Openair-Festivals. Der Katalog mit rund 150 verschiedenen Kurzfilmtiteln (total 300 Kopien auf 35mm) enthält neben Schweizer Filmen auch internationale Perlen und wird von Kinos, Filmclubs, Openairs und anderen Veranstaltern konsultiert. Das Depot der Kopien befindet sich bei Dellers Film, Basel, von wo die Filme auch per Post verschickt und kontrolliert werden.

Im Bereich Digitalisierung ist der Kurzfilmverleih ebenfalls aktiv: In Zusammenarbeit mit Mojo Digital Film Distribution wird ein Teil der Filme encodiert und kann vom Cinecom-Server auf die Festplatte des Kinos downgeloadet werden (E-Cinema). Da die Kurzfilme eine relativ geringe Datenmenge aufweisen, entfällt das Verschicken einer HardDisk, und die Filme können via Internet verschickt werden. Da auch viele Arthouse-Kinos ihre Projektionsräume mit leistungsstarker 2K-Projektion (D-Cinema) ausrüsten, bereitet der Kurzfilmverleih das Encoding in D-Cinema vor.

**Kurzfilmnacht-Tour**

Die Kurzfilmnacht-Tour 2010 macht in 18 Städten Halt, acht in der Deutschschweiz, neun in der Romandie und eine im Tessin. Gezeigt werden Kurzfilme aus der Schweiz wie auch internationale Produktionen. Trotz leichtem Zuschauerückgang findet das Programm mit 15'300 Eintritten (Tab. 7) ein breites Publikum in allen Landesteilen. Die vier Kurzfilmprogramme sind thematisch zusammengestellt und den sprachregionalen Vorlieben angepasst. SWISS FILMS stellt insgesamt 37 Kurzfilme in der Deutschschweiz und 19 Kurzfilme in der Romandie vor.

Auf der ganzen Tour zu sehen ist ein Programm mit den für den Schweizer Filmpreis «Quartz 2010» nominierten Kurzfilmen wie auch das Programm «Hommage ans Kino» mit Werken, die sich kreativ der Filmgeschichte bedienen. Fast alle Programme werden auf 35mm vorgeführt. In jeder Stadt feiert ein lokaler Kurzfilm Premiere in Anwesenheit von Filmschaffenden und Schauspieler/innen. Sowohl die beteiligten Kinos als auch Förderer und Partner der Kurzfilmnacht-Tour bleiben konstant. Ein Kinotrailer und eine dreisprachige Website werben für den Event.

In mehreren Städten ergänzen lokale Filme das Programm. In St. Gallen und Aarau beginnt die Kurzfilmnacht mit je einem knapp 60-minütigen Programm, das in Zusammenarbeit mit der jeweiligen kantonalen Kulturförderung entstanden ist. In Genf werden zwei Zusatzprogramme zusammen mit Cinéma Tous Ecrans gezeigt. In Lausanne findet in Zusammenarbeit mit Base-Court traditionell die grösste Kurzfilmnacht statt.

Damit SWISS FILMS das Schweizer Filmschaffen in seiner Breite und Vielfalt zeitgemäss, funktional und aktuell dokumentieren und promoten kann, erfolgt 2010 der Relaunch der Website [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch). Die Benutzerinnen und Benutzer dieser Website, und im Speziellen der «Film Search», finden umfangreiche Informationen nicht nur zum Film selbst, sondern auch zur Karriere eines Werkes. Filme lassen sich im «Film Search» nach unterschiedlichsten Parametern suchen: Neben Cast und Crew und weiteren wichtigen Werkdaten sind das Biografien, World Sales, Festivalteilnahmen, Preise und News. Das macht die Recherche in diesem Pool von mehr als 3'300 Filmen für internationale Filmprofis sehr wertvoll.

Mit den von den Rechteinhabern validierten Filmdaten etabliert SWISS FILMS ihre Position als seriöse und glaubwürdige Quelle. Zwei bislang eigenständige Websites – diejenige zum Kurzfilmschaffen und die zu den Filmprogrammen von SWISS FILMS – sind nun in die institutionelle Website integriert und komplettieren die Darstellung der Aktivitäten und Dienstleistungen von SWISS FILMS. Die Einstiegsseite ist wegen der wechselnden Filmstills niemals gleich, und doch kann man sich aufgrund der guten Struktur schnell orientieren und die gesuchten Infos leicht finden.

Der Promotionservice von SWISS FILMS hat mit dem Relaunch der Website eindeutig an Attraktion gewonnen. Das belegen die Zugriffe auf die Website, die Feedbacks von aussen und die Kooperation und Partnerschaften mit anderen Institutionen; konkret mit Pro Helvetia (Promotionsplattform Compass), mit der Branchenzeitschrift Ciné-Bulletin (Rubrik «In Produktion»), mit der Dokumentationsstelle der Cinémathèque (Filmdaten, Medienmonitoring), aber auch auf europäischer Ebene (Cineuropa.org). Diese Kooperationen vergrössern das Informations- und Daten-Netzwerk und dienen der Verbreitung und Bekanntheit des Schweizer Filmschaffens im In- und Ausland.

Neben diesen speziellen Aufgaben des Jahres 2010 produziert der umfassende Promotions-service von SWISS FILMS unter der Leitung von Ursula Hartenstein elektronische und Print-Publikationen und entwickelt sie weiter. Jahreskatalog, Ciné-Portraits und SWISS FILMS-Info stellen ausgewählte, aktuelle Filmproduktionen oder das Werk einzelner Regisseurinnen und Regisseure vor, oder liefern Facts & Figures zum Film in und aus der Schweiz.

Dem Bereich Information und Dokumentation gehören an: Edith Höhn – Datenbanken und Katalog –, Daliah Kohn – Website, Medienmonitoring und Ciné-Portraits –, Clarissa Wojciechowski – Mitarbeit an Publikationen und Datenerfassung – und Ursula Hartenstein – Leitung des Bereichs und Kommunikationsverantwortliche.

### Filmdatenbank

SWISS FILMS dokumentiert seit 1998 alle unabhängig produzierten Schweizer Filme und Koproduktionen, die eine öffentliche Vorführung hatten. Im öffentlich zugänglichen Film-Pool sind zwischenzeitlich 3'300 Filme zu finden.

2010 erfolgen 496 Ersterfassungen von Schweizer Filmen oder Koproduktionen, davon gehen 242 in diesem Jahr online.

Bei der Ersterfassung handelt es sich in der Regel um einen neuen Film oder ein Filmprojekt. Sie beginnt mit der Bekanntgabe des Förderbescheids. Zusätzlich zu den «Neuerscheinungen» erfasst SWISS FILMS im Jahr 2010 127 Filme aus den Jahren 1937 bis 2000, die die Promotionsagentur in Filmprogrammen, Hommagen und Retrospektiven im Ausland zeigt. Die Informationen mit Bildmaterial werden auf der Webseite zusätzlich in der Rubrik Events & Programme aufgeschaltet.

GENRE	2006	2007	2008	2009	2010
Spielfilme	56	59	43	83	67
Dokumentarfilme	140	124	120	156	133
Lange Experimentalfilme	0	1	1	0	1
Koproduktionen Spiel- und Dokumentarfilme	11	8	15	14	10
Kurze Spielfilme	96	102	99	111	150
Kurze Dokumentarfilme	28	10	31	42	47
Kurze Experimentalfilme	9	9	16	20	20
Kurze Animationsfilme	32	36	35	45	68
<b>Total</b> Filme neu erfasst *	<b>372</b>	<b>349</b>	<b>360</b>	<b>471</b>	<b>496</b>

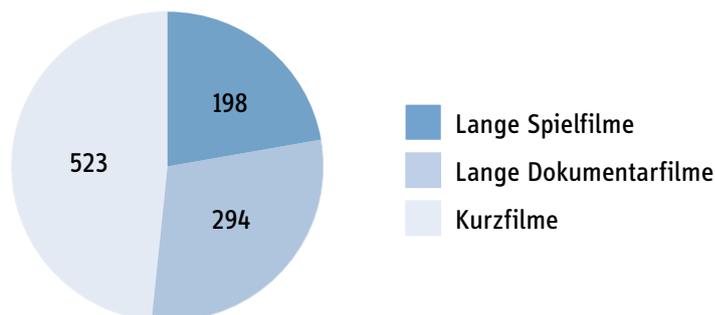
\* Die Zahl der in die Datenbank aufgenommenen Filme entspricht nicht der jährlichen Produktionsstatistik. Begründung im Text oberhalb der Tabelle.

### 3.1 SCHWEIZER FILME UND KOPRODUKTIONEN SEIT 1998

Die öffentlich zugängliche Information weist eine hohe Datentiefe auf, die durch laufend neue Verknüpfungen ständig wächst. Diese ständig aktualisierte Filmdatenbank ist die Grundlage für die effiziente Promotionsarbeit von SWISS FILMS und somit das Herzstück der Promotionsagentur. Mit den inhaltlichen Verbesserungen, die im Rahmen der neuen Website konzipiert wurden, geht die Weiterentwicklung der Filmdatenbank einher.

Im Jahr 2010 aktualisiert SWISS FILMS 1'015 Filmdatensätze.

Bearbeitete Filmdatensätze 2010  
Total 1015 Filmtitel



Bereits in der Finanzierungsphase eines Filmes führt SWISS FILMS durch direkten Kontakt und gezieltes Nachfragen bei den Produzent/innen die Werkdaten des Films laufend nach. Die Bearbeitung umfasst auch die Redaktion der Filmbeschreibung in der Originalsprache und die Übersetzung, so dass die Synopsen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch vorhanden sind. Dieser Prozess erstreckt sich über die gesamte Herstellungszeit des Filmes bis zum Abschluss seiner Festivalkarriere, also über mehrere Jahre. Einzelne Phasen wie der Dreh mit Drehort, Postproduktion, Datum der Welturaufführung und Kinostarts im Ausland werden erfasst und im Austausch mit dem Ciné-Bulletin und auf der Webseite von SWISS FILMS veröffentlicht.

SWISS FILMS ist mit einzelnen Institutionen zu einem Datenring zusammengeschlossen und tauscht die erfassten Filmdaten insbesondere mit Suissimage und der Dokumentationsstelle Zürich der Cinémathèque Suisse regelmässig aus. Dem Bundesamt für Statistik liefert SWISS FILMS die zur Verfügung stehenden Angaben zur Jahres-Produktion.

#### Weiterentwicklung Datenbank

Die Kompetenz in der Information wird mit der gut ausgebauten Datenbank wesentlich erhöht. Sie beinhaltet öffentliche Daten (Werkdaten eines Films ab der Welturaufführung) und nicht öffentliche (Filmdaten in verschiedenen Produktionsstadien, Adressen, Filmkopienverwaltung u.a.). Für die Kommunikation sowie für die effiziente reibungslose Aufschaltung des Contents der neuen Webseite wird die Datenbank im laufenden Jahr durch 16 Entwicklungsschritte in den Bereichen Datenauswertung, Reporting, Filmsuche, Kurzfilmverleih und Videothek verbessert. Im Rahmen des Web-Relaunch werden Werkdaten aus den Pro Helvetia-Beständen in die Datenbank von SWISS FILMS migriert, nachbearbeitet und online geschaltet. Die notwendige technische Aufrüstungen für die Repräsentation von SWISS FILMS und ihrer Dienstleistungen und Aktivitäten nach aussen werden optimal mit inhaltlichen Verbesserungen kombiniert.

#### Relaunch [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

Das 2009 ausgearbeitete Konzept, welches darauf zielt, die spezifischen, gewachsenen Bedürfnisse der Benutzer/innen abzudecken, Informationen besser zu bündeln und innerhalb der Promotionsagentur eigenständig aufzubereiten, wird im ersten Halbjahr umgesetzt. Für die Umsetzung und Programmierung ist die Zürcher Firma Networking zuständig. Am 9. Juni 2010 geht die neue Website von SWISS FILMS dreisprachig online.

Seit Mitte 2010 sind die Online-Filminformationen mit zusätzlichen Daten wie Festivalpräsenzen, Awards und News angereichert. SWISS FILMS macht damit weitere Teile ihrer Datenbank öffentlich zugänglich. Der Filmbranche und der filminteressierten Öffentlichkeit steht eine verlässliche Informationsplattform zur Verfügung, die 3'300 Filme umfasst.

Mit dem Umstellen auf ein zeitgemässes Content Management System (CMS) ist es nun für die Mitarbeitenden von SWISS FILMS möglich, die Inhalte der Website weitgehend selber zu bearbeiten und schneller zu aktualisieren.

Der visuelle Auftritt der Homepage gewinnt mit der vermehrten Verwendung von Filmbildern und dem zentralen, laufend aktualisierten Newsbalken an Attraktivität. 163 News platziert die Promotionsagentur 2010 in deutsch, französisch und englisch auf ihrer Website. Das News-Archiv umfasst bereits mehr als 1'300 News zu Schweizer Filmen und ihren Erfolgen und ist verlinkt mit den Filmen und den Websites der Veranstalter und Partner.

Seit der Aufschaltung der neuen Website klicken 23% aller Besucher/innen auf der Homepage den direkten Einstieg zum «Film Search» an. Einen deutlichen Mehrwert für die Benutzerinnen und Benutzer bieten

- die integrierten Informationen zu Filmprogrammen, die SWISS FILMS zusammen mit ausländischen Veranstaltern organisiert. Sie waren bisher in Machart und Design eigenständig und nicht mit den Filmdateien von SWISS FILMS verknüpft.
- die integrierten Informationen zu den kurzen Filmen, die bisher ebenfalls eigenständig im Raum standen. Damit wird sichtbar, dass die Promotion für das Kurzfilmschaffen Teil der Promotion für das Schweizer Filmschaffen ist.
- das Angebot an diversen Publikationen zum Download: SWISS FILMS-Info, Ciné-Portraits, Richtlinien und andere.
- die Online-Versionen der SWISS FILMS-Kataloge und der swiss shorts-DVD: Auf der Website sind die aktualisierten Filmdateien jederzeit abrufbar. Das Online-Angebot ergänzt damit die Print- bzw. DVD-Produkte.

Für den Relaunch ordnet SWISS FILMS die bisher verlinkten Institutionen und Firmen neu, so dass sie die verschiedenen Anspruchsgruppen der Promotionsagentur widerspiegeln und einen guten Überblick über filmrelevante Firmen, Institutionen, Datenbanken oder Medien liefern. Da rund 20% aller Benutzer/innen über Verweis-Websites auf die SWISS-FILMS-Seite gelangen, ist die branchenrelevante, aktuell geführte Linkliste von grosser Wichtigkeit. Die rund 300 verlinkten Firmen werden gebeten, ihre Verlinkung mit SWISS FILMS zu überprüfen oder zu ergänzen, denn das Aufführen der Links ist in gegenseitigem Interesse – es erhöht die Präsenz im Internet.

### Statistik Website 2010

Die Gesamtstatistik des Jahres 2010 (Tabelle 8) bezieht sich bis Anfang Juni auf die Zahlen der alten und erst nach dem «Going live» am 9. Juni 2010 auf die Werte der neuen Website. Auf Grund der veränderten Struktur der neuen Seite handelt es sich um Durchschnittswerte, die noch nicht abschliessend über die Zugriffe auf die neue Webseite Auskunft geben. Auf einen Vergleich mit den Vorjahren wird aus diesem Grund und wegen der Umstellung auf das Statistik-Tool Google Analytics verzichtet.

Anhand der Monats-Diagramme (ebenfalls Tabelle 8) lässt sich beobachten, dass die Besucherzahlen nach dem Aufschalten der neuen Website im Juni angestiegen sind, im Juli gesunken (Sommerferien) und anschliessend stetig leicht angestiegen sind, und selbst im Dezember (Weihnachten) nur wenig zurückgingen. Fast 60% der Besucher/innen greifen von der Google-Suchmaschine auf die SWISS FILMS Website. Beim Relaunch wird deshalb auf die Suchmaschinen-Optimierung grossen Wert gelegt. Mit positivem Ergebnis: Stichworte wie «Schweizer Film», «films suisses», «swiss films» oder auch die Filmtitel führen – je nach Anzahl unmittelbarer Konkurrenzseiten – unter den ersten fünf bis zehn Einträgen zur Website von SWISS FILMS.

In der detaillierten Wochenübersicht von Google Analytics ist zu erkennen, dass an Wochenenden die Besucherzahlen regelmässig abnehmen. Dies lässt darauf schliessen, dass vor allem professionelle Benutzer/innen mit der Website von SWISS FILMS arbeiten. Deutlich zu

sehen sind auch die überdurchschnittlich steigenden Besucherzahlen, die auf einen Newsletterversand von SWISS FILMS reagieren. 40% aller Besuche bestehen aus wiederkehrenden Besuchern.

Um einzelne statistische Aussagen machen zu können, werden die Monate Januar bis Mai (alte Website) und August bis Dezember (neue Website) verglichen. Damit wird berücksichtigt, dass die Zahlen nach dem Going live während ein bis zwei Monaten nicht aussagekräftig sind. Die Besuchszeit nimmt nach dem Relaunch um 16% (auf zweieinhalb Minuten) zu und es erfolgen 15% mehr direkte Zugriffe auf die Website. Die Einstiegsseite (Homepage) als beliebteste Seite wird nach dem Relaunch 17,5% mal öfter angeklickt als davor. Die durchschnittliche Anzahl an Seitenaufrufen pro Besucher/in beträgt 3,41 und nimmt somit um 22% zu.

#### Beliebteste Seiten, August bis Dezember 2010, zusammengefasst nach Seitentiteln\*:

Total Seitenaufrufe	234'764
Homepage SWISS FILMS	16.0%
Film Search	16.0%
News + News Archive	6.3%
Now Playing	2.6%
Festival Search	2.3%
Search (Volltextsuche)	2.0%
About Swiss Films	1.7%
Festival Agenda	1.7%
Download	1.0%

\* Die weiteren 50% verteilen sich mit weniger als 1% auf alle weiteren Seiten der Website

Die Statistik der beliebtesten Seiten belegt, dass SWISS FILMS als Fundus für Filminfos wahrgenommen wird.

### 3.3

#### KATALOG, SWISS FILMS INFO UND ANDERE PUBLIKATIONEN

#### Filmkatalog SWISS FILMS

Der zweibändige Filmkatalog SWISS FILMS präsentiert 147 ausgewählte Schweizer Filme mit internationalem Vertriebspotential. Die Aufteilung der Bände, die sich an der Länge der Filme orientiert und damit den unterschiedlichen Auswertungsplattformen für kurze und lange Filme Rechnung trägt, bewährt sich.

SWISS FILMS FICTION & DOCUMENTARY 2011 – in einer Auflage von 7'000 Exemplaren – stellt 44 abendfüllende Spielfilme und 52 Dokumentarfilme vor, die bereits produziert sind oder im Verlauf dieses Jahres fertig gestellt werden. Die Auswahl hat der Bereich Vertriebsförderung getroffen. Die Unterscheidung zwischen langen und mittellangen Dokumentarfilmen ist im Band 2011 aufgehoben, die Auflistung mehrheitlich für das Fernsehen produzierter Dokumentarfilme von einer Länge von 52 Minuten ist reduziert.

SWISS FILMS SHORT FILMS 2011 – in einer Auflage von 6'000 Exemplaren – präsentiert eine Auswahl von 51 Schweizer Kurzfilmen. Es handelt sich dabei um Kurzfilme aller Genres, die bis Ende 2010 fertig gestellt werden: 26 Kurzspielfilme, 14 Animationsfilme, 7 Dokumentarfilme und 4 experimentelle Arbeiten. Die Auswahl getroffen haben Bruno Quiblier (Base Court), Stefan Staub (Internationale Kurzfilmtage Winterthur), David Wegmüller (Solothurner Filmtage) und von SWISS FILMS die Kurzfilmspezialisten Simon Koenig und Sylvain Vaucher. Der Katalog wird im In- und Ausland an 2'400 Interessenten geschickt. Er liegt an internationalen Festivals an den Ständen von SWISS FILMS auf und wird anderen Organisationen als Dokumentationsmaterial zur Verfügung gestellt. Er ist als laufend aktualisierte Filmlink-Liste in elektronischer Version auf der Webseite abrufbar. «Der Sonntag» titelt am 6. Februar 2011: «Schweizer Film: Der Jahreskatalog als Schmökerspass».

#### SWISS FILMS Info

Unter dem Titel «SWISS FILMS Info» bringt SWISS FILMS Facts & Figures zum Filmjahr 2009 heraus. Die Publikation erhalten die Abonnent/innen des Ciné-Bulletin als Beilage. Sie liegt an allen Festival- und Marktständen von SWISS FILMS auf. Neben den Kennzahlen des Schweizer Films des vergangenen Jahres enthält SWISS FILMS Info Überlegungen von Filmwissenschaftler Reto Bühler zu den Herausforderungen, denen Filmfestivals im digitalen

Umbruch gegenüber stehen. SWISS FILMS beteiligt sich an der aktuellen Diskussion um die Digitalisierung im Filmbereich und informiert zum Stand der Dinge.

### **Ciné-Portraits**

SWISS FILMS publiziert Monografien, welche das Werk einzelner Regisseurinnen oder Regisseure vorstellen. Diese Ciné-Portraits – aktuell sind es 33 – werden auf der Website als PDF angeboten. Sie entstehen im Hinblick auf ein spezifisches Filmprogramm oder eine Hommage und werden periodisch aktualisiert. Die Ciné-Portraits sind für Institutionen, Festivals und Veranstalter, welche das Werk der Filmschaffenden präsentieren, von hohem Nutzen, und dienen den Filmschaffenden für ihre Promotion. 2010 veröffentlicht SWISS FILMS neue Ciné-Portraits zu den Filmemacherinnen Andrea Štaka – mit Text und Interview von Marcy Goldberg – und Bettina Oberli mit Text und Interview von Alexandra Stäheli. Das Ciné-Portrait zu Christoph Schaub ist aktualisiert. In Vorbereitung sind Portraits zu Stefan Haupt und Heidi Specogna.

### **Schweizer Filmportal**

Nachdem die Machbarkeitsstudie 2009 erstellt ist, finden Gespräche zwischen SWISS FILMS, dem BAK, der Cinémathèque Suisse, den Solothurner Filmtagen und der Redaktion Ciné-Bulletin statt. Im Zentrum stehen Synergien, die eine Basis für ein künftiges Portal darstellen. Die notwendige Anschubfinanzierung kommt 2010 nicht zustande und das ambitionierte Projekt liegt auf Eis.

### **Dokumentationen für Institutionen und für die Filmbranche**

Die von SWISS FILMS gesammelten Informationen werden regelmässig in Form von Listen, Statistiken und Texten zuhanden von Institutionen und Verbänden der Filmbranche und zuhanden einzelner Fachpersonen (Journalisten, Filmwissenschaftler, etc.) aufbereitet. Es handelt sich hauptsächlich um Kennziffern zur Filmproduktion und zum Vertrieb.

### **Ciné-Bulletin**

Als geschäftsführendes Mitglied des Trägervereins ist SWISS FILMS für die Herausgabe der Branchenzeitschrift Ciné-Bulletin zuständig. Das beinhaltet einerseits die Buchführung, die Verwaltung und die Beziehungspflege zu den 45 Mitgliedsorganisationen. Andererseits nimmt SWISS FILMS eine beratende Funktion gegenüber der Redaktion ein. Dazu gehören die Themenvermittlung, Übermittlung von Informationen und Fotos und Korrekturlesen. Die seit 1997 tätige Chefredaktorin Françoise Deriaz hat Anfang 2010 ihre Absicht bekundet, per März 2011 in den Ruhestand zu treten. Im Herbst 2010 tritt ein zweiköpfiges Redaktionsteam die Nachfolge an. Mit der in Zürich arbeitenden Kulturjournalistin Nina Scheu und ihrem Genfer Kollegen Emmanuel Cuénod können die spezifischen Bedürfnisse der Sprachregionen besser berücksichtigt werden. An der mit diesem Wechsel notwendig werdenden Suche nach neuen Finanzmitteln ist SWISS FILMS in wesentlichem Mass beteiligt.

### **Europäisches Portal der Filmindustrie cineuropa.org**

Das Bundesamt für Kultur und SWISS FILMS sind die Schweizer Partner des Internetportals cineuropa.org, welches in vier Sprachen (französisch, englisch, italienisch und spanisch) News, Hintergrundberichte, Datenbanken und Links zur europäischen Filmindustrie veröffentlicht. Das Portal wird in erster Linie vom Programm MEDIA der Europäischen Union sowie von Filmförderstellen aus verschiedenen europäischen Ländern finanziert. Micha Schiwow amtiert als Vizepräsident des Herausgebervereins von cineuropa.org.

SWISS FILMS beliefert die Webseite regelmässig mit Informationen zu den Entwicklungen in der Schweizer Filmbranche, zu neuen Filmen und zu Filmfestivals in der Schweiz. Redaktionell werden diese Beiträge von den für das Ciné-Bulletin zuständigen Journalisten betreut. Insgesamt 60 Mitteilungen aus der Schweiz publiziert Cineuropa 2010 auf seiner News-Seite. Zusätzlich werden in der Rubrik «Focus» die Filme «Aisheen» von Nicolas Wadimoff und «Cleveland Versus Wall Street» von Jean-Stéphane Bron eingehend vorgestellt. Portraits der Schweizer Produzentin Anne Walser – «Producer on the Move» in Cannes – und der Verleiher Bea Cuttat (Look Now!) und Laurent Dutoit (Agora Film) vermitteln Einblicke ins Filmschaffen und den Vertrieb von Filmen in der Schweiz.

## **3.4 KOOPERATIONEN UND VERNETZUNG**

### Kulturpromotionsplattform Compass

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia betreibt unter dem Namen Compass eine Website mit der Adresse <http://compass.prohelvetia.ch>, die über das vielfältige Schweizer Kulturangebot informiert. Diese Promotionsplattform bietet den diplomatischen Vertretungen und Interessierten im In- und Ausland Unterstützung bei der Auswahl von tourneefähigen Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Theater- und Tanzproduktionen sowie Filmen aus der Schweiz. 2010 ergänzt SWISS FILMS die Filmauswahl mit 14 Filmen. Die Einträge beinhalten jeweils eine kurze Synopsis auf Deutsch oder Französisch sowie Englisch, Angaben zu Cast und Crew, Filmbilder, teilweise Trailer sowie die wichtigsten Kontaktangaben.

### Swiss Audiovisual Guide

Seit 2001 beteiligt sich SWISS FILMS an der von Promoguide herausgegebenen englischsprachigen Broschüre Swiss Audiovisual Guide. Sie umfasst zahlreiche Statistiken zu Film und Kino in der Schweiz, Präsentationen der wichtigsten Produktions- und Verleihfirmen in der Schweiz, Informationen über die Schweiz als Drehland, über das Fernsehen und die Festivals. In Partnerschaft mit dem Herausgeber kümmert sich SWISS FILMS um den Vertrieb von rund 2'500 Exemplaren an wichtigen Festivals und Märkten. Die Mitarbeitenden von SWISS FILMS stehen der Redaktion beratend zur Seite, liefern Informationen und Adressen und überprüfen die Richtigkeit der Texte vor der Drucklegung.

### Rezeption in den Medien

Die Auswertung der Rezeption des Schweizer Filmschaffens in den Medien dient der Evaluation des Schweizer Filmschaffens. Wöchentlich erstellt SWISS FILMS einen Pressespiegel, aufgefächert in verschiedene thematische Kategorien – Filmbesprechungen, Veranstaltungen, People, Filmpolitik u.a. Dieser wird den Partnern zugestellt. Die Medienauswertung ist zudem eine – sehr geschätzte – Dienstleistung für die Filmschaffenden. Sie erhalten von SWISS FILMS Artikel zu ihren Filmen zum Download. Alle zusammengetragenen Artikel werden der Dokumentationsstelle Zürich des Schweizerischen Filmarchivs zur Verfügung gestellt.

Die Resonanz der Printmedien auf das Schweizer Filmschaffen hat im Jahr 2010 deutlich abgenommen (2010: 3'319 Artikel, 2009: 4'155). Das ist in erster Linie auf die veränderte Medienlandschaft zurückzuführen. Die elektronische Verbreitung der Informationen hat hingegen zugenommen: Fast jede Medienmitteilung von SWISS FILMS kann von Newsletter-Abonnenten gelesen werden. Sie erreicht Leser/innen der Medien- und Kommunikationsbranche, beispielsweise via [www.persoelich.com](http://www.persoelich.com) oder Klein Report und Leser/innen von Nachrichtenportalen, z.B. [swissinfo.ch](http://swissinfo.ch). In Printmedien und in Online-Medien findet das Jahresmediengespräch von SWISS FILMS zunehmend seinen Niederschlag, ebenfalls die Festival- und Preis-Bilanz, die SWISS FILMS jeweils Ende des Jahres zieht.

Den grössten Medien-Rummel löst auch 2010 der Spielfilm «Sennentuntschi» und sein Regisseur Michael Steiner aus. Ausserordentlich grosse mediale Aufmerksamkeit erfährt der Dokumentarfilm «Cleveland Versus Wallstreet» von Jean-Stéphane Bron, wobei er zu seinem Kinostart in Frankreich ein qualitativ und quantitativ herausragendes Echo in den Medien findet. Weitere Schweizer Filme, die aufgrund der Verleihförderung ihren Start im Ausland haben, können eine positive mediale Resonanz im Ausland aufweisen, beispielsweise «Marcello Marcello». Dazu zählen auch die Dokumentarfilme «Space Tourists» und «Die Frau mit den 5 Elefanten» beim Kinostart im deutschsprachigen Ausland. Letztgenannter erhielt bereits im Jahr zuvor ausserordentliche Aufmerksamkeit der Schweizer Medien. Seit der Oscarkampagne für «La petite chambre» und seiner Nomination für den Schweizer Filmpreis, die ihm zwei «Quartz» bringt, beschäftigen sich die Medien vermehrt mit diesem Werk und seinen Regisseurinnen. Eine breite und durchwegs positive mediale Resonanz in der Schweiz erhalten die Spielfilme «Cœur animal», «Stationspiraten» und «Sommervögel», ebenfalls der Dokumentarfilm «Bödälä». Ein positives Medienecho ernten zudem die von SWISS FILMS veranstaltete Kurzfilmnacht-Tour sowie die im Kultur- und Kongresszentrum in Luzern ausgetragene Verleihung des Schweizer Filmpreises «Quartz».

Das 2009 entwickelte Kommunikationskonzept von SWISS FILMS legt den Rahmen für den Dialog mit allen internen und externen Anspruchsgruppen fest. Mit ihm sind alle Kommunikationsaktivitäten in integrierter, d.h. abgestimmter Weise planbar, realisierbar und kontrollierbar. Richtlinien der Corporate Identity, der Identität von SWISS FILMS, ergänzen das Kommunikationskonzept. 2010 steht ganz im Zeichen der Umsetzung.

Feedbacks von aussen, insbesondere nach der Aufschaltung der neuen Website, und die Evaluation belegen, dass eine einheitliche Kommunikation nach aussen die Visibilität und Bekanntheit verstärkt und die Glaubwürdigkeit der Institution unterstreicht. Damit profiliert sich SWISS FILMS noch besser als Promotionsstelle des Schweizer Films.

SWISS FILMS erstellt ein viersprachiges Wording und implementiert es. Es umfasst neben den institutionsinternen Schreibweisen, Begrifflichkeiten rund um das Filmschaffen in englisch, deutsch, französisch und italienisch. Vermehrt mischt SWISS FILMS ihre Kommunikationsmittel crossmedial, beispielsweise sind Website und monatlicher Newsletter inhaltlich, visuell und technisch aufeinander abgestimmt. Durch die engere Verzahnung der institutionellen und der filmbezogenen Kommunikation von SWISS FILMS wird die Kommunikation einzelner Dienstleistungen und Aktivitäten stärker wahrgenommen. Die «Produkte» stehen in einem grösseren Kontext. Auf Wiedererkennung setzen 2010 Filmprogramme bei ihren Werbemassnahmen und werben mit Flyern.

Die Gesamtwirkung von SWISS FILMS wird bei den Anspruchsgruppen geschärft, indem die Wort-Bildmarke, die Kernbotschaft der Position und kommunikativen Grundhaltung vermittelt, bei den Schlüssel-Instrumenten der Kommunikation zum Einsatz kommt.

## SWISSFILMS *moving movies*

Der Claim findet dort seinen Einsatz, wo er sich an alle Anspruchsgruppen richtet:

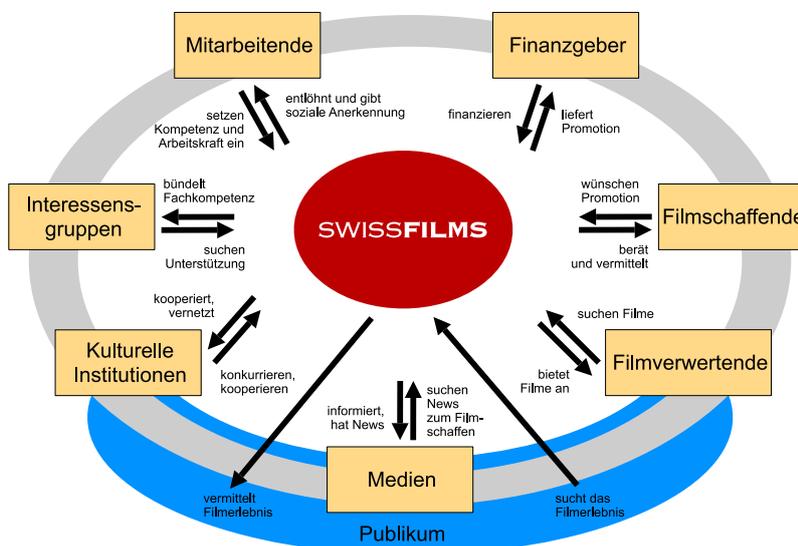
- Bei der Grundausrüstung der neuen Website
- In der Kommunikation mit den verschiedenen elektronischen Newsletter
- Als Aufdruck auf den geschätzten SWISS FILMS Taschen

Mit seiner aktiven Medienarbeit positioniert sich SWISS FILMS auch 2010 als Quelle und Herausgeberin von verlässlichen Informationen zu unabhängig produzierten Schweizer Filmen.

Verantwortlich für die Unternehmenskommunikation, die die internen und externen Kommunikationsaktivitäten von SWISS FILMS inhaltlich, formal, instrumentell und zeitlich auf einander abstimmt, ist Ursula Hartenstein. Für die Medienarbeit sind ausserdem Sylvain Vaucher und Micha Schiwow verantwortlich.

SWISS FILMS benennt seine Anspruchsgruppen und charakterisiert die Beziehungen.

### Anspruchsgruppen SWISS FILMS



### 4.2 ANSPRUCHSGRUPPEN

### 4.3 ELEKTRONISCHER NEWSLETTER

Gleichzeitig mit dem Web-Relaunch lanciert SWISS FILMS den Relaunch der SWISS FILMS Newsletter. Mitte 2010 kommt der neue abonnierbare SWISS FILMS Newsletter zum Einsatz und löst durchwegs positives Echo aus. Er verstärkt die Visibilität von SWISS FILMS und des Schweizer Filmschaffens. Anfang 2011 werden weitere Newsletter lanciert: Unterschiedliche, von SWISS FILMS bestimmte Anspruchsgruppen erhalten auf sie zugeschnittene Infos. Auch der Newsletter «Short Film Festivals» wird neu konzipiert. Er richtet sich an 700 Produzent/innen und Regisseur/innen von Kurzfilmen (vgl. 1.5).

Neun Ausgaben des dreisprachigen elektronischen Newsletters mit News zu den Erfolgen des Schweizer Filmschaffens und zu Filmprogrammen und anderen Aktivitäten von SWISS FILMS erscheinen im Jahr 2010. Sie erreichen jeweils 2'007 Abonnent/innen. Seit dem Relaunch steigen die Abonnentenzahlen stetig.

### 4.4 CORPORATE DESIGN UND WERBUNG

Das Corporate Design von SWISS FILMS basiert auf den Grundfarben Rot, Weiss, Schwarz und auf einem warmen Grau. Zusätzlich gibt es jedes Jahr zwei Jahresfarben (2010: sonnengelb und himmelblau).

Das Bildkonzept von SWISS FILMS ist grafisch und kennt nur eine beschränkte eigene Bildwelt. Der Trailer von SWISS FILMS, der den von SWISS FILMS angekauften Kopien vorangestellt wird, ist in diesem Bewusstsein geschaffen. Im Vordergrund stehen für SWISS FILMS die Filme und ihre Bilder.

Das Erscheinungsbild entwickelt der Grafiker und Filmemacher Peter Volkart in Zusammenarbeit mit SWISS FILMS. Bei der Werbung setzt SWISS FILMS weiterhin erfolgreich auf Taschen. Leuchtend gelbe Taschen mit dem hellblauen Schriftzug

**SWISSFILMS**  
*moving movies*

sind das wichtigste Werbemittel für 2010. Die in einer Auflage von 7'500 Stück hergestellten Taschen sind seit Anfang 2010, wo sie ihren ersten Einsatz an der Berlinale und in Clermont-Ferrand hatten, an den internationalen Märkten der «Renner». Zusammen mit den Jahreskatalogen und den DVD swiss shorts, deren «Kleid» ebenfalls in den Jahresfarben hergestellt wird, verfügt SWISS FILMS über attraktives Promotionsmaterial.

Der Kundenkontakt und die Sichtbarkeit von SWISS FILMS ist mit diesem Werbeträger auf jeden Fall grösser, als mit vereinzelt inserierten in Trade-Papers. Da SWISS FILMS mit Taschen ihre Anspruchsgruppen flächendeckend erreicht, sie sich als Markenzeichen etabliert haben und damit eine gezielte und kostengünstige Visibilität zu erreichen ist, werden Taschen auch für 2011 produziert.

### 4.5 MEDIENARBEIT

#### Medienkommunikation

Wichtiger Bestandteil der Unternehmenskommunikation ist die Jahresbilanz, die der Stiftungsrat am 9. Juni 2010 in einem Gespräch mit Medienvertreter/innen zieht. SWISS FILMS berichtet von der Evaluation ihrer Tätigkeit. Die externe Untersuchung bestätigt eine effiziente Organisation und eine effektive Wirkung. Die Stiftungsratspräsidentin Josefa Haas hält fest: «Die Resultate der Evaluation bestätigen die wichtige Rolle von SWISS FILMS für das Schweizer Filmschaffen. Mit grosser Aufmerksamkeit analysiert die Stiftung die Bedürfnisse und passt ihr Angebot laufend an.»

Ende des Jahres veröffentlicht SWISS FILMS die Bilanz zur Präsenz von Schweizer Filmen an internationalen Festivals, die die grosse internationale Resonanz der Schweizer Filme belegt. PR und Media Relations von SWISS FILMS sind ausserdem verantwortlich für die Ausarbeitung des Kommunikationskonzepts für den Schweizer Filmpreis «Quartz». Für all diese Anlässe und für die Filme in der Sektion «Appellations Suisse» am Filmfestival in Locarno kontaktiert SWISS FILMS einzelne Journalist/innen. Dies schlägt sich positiv in der Medienresonanz nieder. Die verstärkte Thematisierung der Auslands-Erfolge von Schweizer Filmen in den Medien geht ebenfalls auf die kontinuierliche Kontaktpflege mit Journalist/innen und auf die von SWISS FILMS verbreiteten Informationen zurück.

Von den 155 Medienmitteilungen (2009: 158; 2008: 145; 2007: 170), die SWISS FILMS herausgibt, betreffen 76 den internationalen Vertrieb, 20 die mit Unterstützung von SWISS FILMS realisierten Filmveranstaltungen und Events, 56 Prämierungen von Schweizer Filmen und zwei die Kommunikation in eigener Sache. Damit bewegt sich die Medienkommunikation in

einem ähnlichen Rahmen wie in den beiden Vorjahren. Die Newsmeldungen werden nach dem Versand an die Medien auf der SWISS FILMS Website [www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch) unter News veröffentlicht und stossen dort auf reges Interesse (vgl. Web-Statistik 3.2).

Zu beobachten ist zudem, dass weiterhin und zunehmend die Quelle SWISS FILMS in den publizierten Artikeln und Meldungen genannt wird. Den Anspruch, vermehrt auch Journalisten ausländischer Medien für das Schweizer Filmschaffen zu interessieren, kann SWISS FILMS anlässlich der Schweizer Präsenzen an den Filmfestivals in Berlin und Cannes einlösen. Deutsche, französische und österreichische Journalist/innen werden von SWISS FILMS für den «Filmclub» der Solothurner Filmtage eingeladen, eine Podiumsveranstaltung, an welcher Filmkritikerinnen und Filmkritiker ihre unterschiedliche Einschätzung zu vier aktuellen Filmen diskutieren.

Das gemeinsame Verständnis der Mitarbeitenden, wer SWISS FILMS ist und wo SWISS FILMS hin will – Position, Mission, Vision – zeigt sich darin, dass sich die Mitarbeitenden mit den Leitgedanken identifizieren und danach handeln. Intern verwendete Begrifflichkeiten stimmen überein, es wird vom Gleichen gesprochen.

Das im Jahr 2004 von SWISS FILMS eingeführte Intranet hat sich zusammen mit den monatlichen Dienstags-Inforunden in Zürich als wichtigste Informationsquelle für die Mitarbeiter/innen von SWISS FILMS etabliert. Protokolle, Memos und andere für die Arbeit wichtigen Dokumente finden sich im Intranet und werden gelesen.

### 4.6 INTERNE KOMMUNIKATION

### 5.1 KOPIENFONDS

2010 kauft SWISS FILMS 35mm-Kopien oder digitale Träger von 25 langen Spiel- und Dokumentarfilmen und von 39 Kurzfilmen an – die meisten mit englischen Untertiteln. Die neuen Filme (Tabelle 9) stehen in einer ersten Periode (12 bis 18 Monate) für die Teilnahme an internationalen Festivals zur Verfügung. Für eigene Filmveranstaltungen im Ausland werden weitere Kopien (Tabelle 10) angeschafft. Über CHF 160'000 investiert SWISS FILMS in Kopien, wobei die Umstellung der Festivals von analogen auf digitale Träger noch zögerlich ist und die Anschaffungskosten kaum gesunken sind.

SWISS FILMS leiht ihre Kopien an Veranstalter im In- und Ausland: 34 Spielstellen in der Schweiz nehmen 2010 dieses Angebot in Anspruch, während aus dem Ausland 20 Anfragen berücksichtigt werden. Die Handling- und Transportkosten für diese Ausleihen schlagen sich mit CHF 6'680 zu Buche, während sich Reparaturkosten für beschädigte Kopien auf CHF 8'770 belaufen. Die insgesamt rund 1'200 Filmkopien sind im Filmlager der Cinémathèque Suisse in Penthaz deponiert.

### 5.2 ADMINISTRATION

Zu den administrativen Dienstleistungen gehören der Besucherempfang, die telefonisch oder per E-Mail erteilten Auskünfte, der Postverkehr, die Materialverwaltung und die Bereitstellung verschiedener Drucksachen für Filmfestivals und -märkte. Die erforderliche Arbeitskapazität wird zu einem guten Teil mit Praktikantinnen und Praktikanten bewältigt, welche jeweils im Rahmen ihrer kaufmännischen Ausbildung ein einjähriges Praktikum absolvieren.

### 5.3 VIDEOTHEK

Die Verwaltung der umfangreichen Videotheken in Zürich und Genf, welche den Mitarbeiter/innen von SWISS FILMS, Festivalvertreter/innen und Medienschaffenden zur Verfügung steht, erfolgt durch Zivildienstleistende. Sie unterstützen auch andere Bereiche von SWISS FILMS punktuell. In Zürich stehen rund 4'000 DVD und VHS zur Verfügung, in Genf 3'600, und das Centre culturel suisse in Paris wurde im Laufe der Jahre mit 600 DVD und VHS-Kassetten bedient, welche alle in Zürich erfasst, beschriftet und verteilt werden. Der Bestand in Zürich bleibt relativ konstant, weil die überzähligen DVD von älteren Filmen jährlich ausgemustert und dem Seminar für Filmwissenschaft zur Verfügung gestellt werden.

### 5.4 INFORMATIK UND SUPPORT

Voraussetzung für die Dienstleistungen und Aktivitäten von SWISS FILMS ist ein einwandfrei laufendes IT-System. Grosses Augenmerk liegt deshalb auf der Sicherheit und der ständigen Verbesserung der Qualität der verwendeten Computersysteme. Dabei ist die interne Weiterbildung von ebenso grosser Wichtigkeit wie der externe Support, welchen der Computerspezialist Christoph Fischer erbringt.

Für die Gesamtorganisation sind 2010 folgende Ziele gesetzt: Bilanzierung der Leistungsvereinbarungsperiode 2007 bis 2010 und Aushandlung neuer Leistungsvereinbarungen. Beabsichtigt wird die Konsolidierung der neuen Organisationsstruktur und die Sicherung der Zukunft der Organisation unter Beibehaltung der bisherigen Abstützung auf drei Pfeilern (Bundesamt für Kultur, Pro Helvetia, Filmbranche). Nachdem es sich abzeichnet, dass sich im Rahmen einer Neuaufteilung der Zuständigkeiten Pro Helvetia von den Aktivitäten im Bereich Film verabschiedet, setzen sich der Stiftungsrat und die Direktion energisch für die Sicherung der bisherigen Mittel ein. Mit den Entscheidungsträgern der Partnerorganisationen und der Filmbranche werden Gespräche geführt, in welchen auf die Konsequenzen der Umverteilung hingewiesen wird, insbesondere auf die nicht auszuschliessende Verringerung der Mittel, die SWISS FILMS künftig zur Verfügung stehen könnten.

Dem seit 2007 amtierenden Stiftungsrat, welcher von der Medienfachfrau Josefa Haas präsiert wird, gehören unverändert folgende Personen an: Matthias Brüttsch (Filmwissenschaftler, Stiftungsrat Pro Helvetia), Alberto Chollet (SRG, seit Mitte 2010 RTS), Stefan Haupt (Regisseur), Frédéric Maire (Direktor der Cinémathèque Suisse), Pierre-Alain Meier (Produzent), Christof Neracher (Produzent), Denis Rabaglia (Regisseur) und Monika Weibel (Verleiherin). An allen fünf Treffen des Stiftungsrats im Jahr 2010 werden die mit der «Kulturbotschaft 2012 - 2015» einhergehenden Veränderungen der Rahmenbedingungen für SWISS FILMS intensiv diskutiert und führen zu der am 1. Oktober 2010 eingereichten offiziellen Stellungnahme. Diese bekräftigt den Anspruch der Stiftung, in den nächsten vier Jahren sowohl eine vertriebsorientierte wie auch eine filmkulturelle Promotionsarbeit im Dienste des Schweizer Filmschaffens unter einem Dach weiterzuführen.

Weitere Schwerpunkte der Stiftungsarbeit: Am 25. Januar in Solothurn verabschiedet der Stiftungsrat das in der Geschäftsstelle ausgearbeitete Kommunikationskonzept der Organisation. Am 23. März in Zürich diskutiert er den Jahresbericht 2009 und die defizitäre Jahresrechnung. Ein Ausgabenverzichtplan für die Jahre 2010 und 2011 wird beschlossen, um die Wiederherstellung des Stiftungskapitals zu garantieren. Am 8. Juni in Zürich genehmigt der Stiftungsrat die extern in Auftrag gegebene Evaluation der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) 2007 bis 2010. Die strategische und organisatorische Berücksichtigung der Festivalerfolge bei Succès Cinéma, die Höhe der von SWISS FILMS ausgerichteten Vergütungen an Filmschaffende für Auftritte im Ausland sowie die Ausrichtung des Jahres-Filmkatalogs sind Themen die Sitzung vom 14. September in Zürich, während am Treffen vom 16. November in Bern die Jahresziele 2011 diskutiert und verabschiedet werden.

SWISS FILMS gibt Ende 2009 eine Evaluation ihrer Tätigkeit in den Jahren 2007 bis 2010 in Auftrag. Die Kulturfachfrau Tina Wodiunig führt im ersten Quartal 2010 eine Untersuchung durch, welche die Ergebnisse der in der Leistungsvereinbarung mit dem BAK festgelegten Ziele und Massnahmen durchleuchtet. Sie attestiert die gesteigerte Effizienz der Organisation und die generelle Wirksamkeit ihrer Promotionsaktivitäten. So hält sie in ihren Schlussfolgerungen fest: «Der Ausbau der Informations- und Dokumentationsleistungen kommt voll und ganz der Sichtbarmachung des Schweizer Filmschaffens allgemein sowie den spezifischen Bedürfnissen der Anspruchsgruppen von SWISS FILMS nach Information, Dokumentation, Vernetzung und Vermittlung zugute.» Verbesserungsvorschläge werden umgesetzt.

Die im Sommer 2010 erfolgte Publikation des Entwurfs der Kulturbotschaft für die Jahre 2012 bis 2015 erlaubt es SWISS FILMS, erstmals zu den geplanten Veränderungen – die neue Zuordnung von SWISS FILMS zum Bundesamt für Kultur wird erstmals explizit festgehalten – offiziell Stellung zu nehmen. In der Stellungnahme weist die Stiftung darauf hin, dass sie über ihre Kernaufgabenfelder Promotion, Information und Vermittlung hinaus wichtige Querschnittsfunktionen im Dienste des Schweizer Filmschaffens erbringt.

Kurz bevor er im Mai 2010 seinen Rücktritt als Chef der Sektion Film des Bundesamtes für Kultur bekannt gibt, beruft Nicolas Bideau eine Arbeitsgruppe «Information & Promotion» ein, in welcher sich unter der Ägide des BAK verschiedene Institutionen und Organisationen über Ziele und Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit austauschen. Vertreter der Solothurner Filmtage, der Cinémathèque Suisse, des Trägervereins und der Redaktion von Ciné-Bulletin sowie von SWISS FILMS treffen sich am 1. Juli, am 5. Oktober und am 1. November 2010. Aufgrund einer Auslegeordnung ihrer Aktivitäten werden die Schnittstellen zwischen den Organisationen festgestellt. Ziel ist es, das Potenzial einer engeren Zusammenarbeit besser auszuschöpfen. Im Zentrum stehen dabei die Datenbanken und Kopienbestände sowie die Reaktivierung des Projekts eines gemeinsamen Portals der Schweizer Films.

## 6.1 STIFTUNGSRAT VON SWISS FILMS

## 6.2 EVALUATION

## 6.3 ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESAMT FÜR KULTUR

#### 6.4 ZUSAMMENARBEIT MIT PRO HELVETIA

Bilaterale Treffen zwischen der Sektion Film und SWISS FILMS finden am 27. Mai und am 3. Dezember 2010 statt: Der von der unabhängigen Expertin Tina Wodiunig erarbeitete Evaluationsbericht wird dem BAK vorgestellt. Die seitens des BAK im Frühling in Aussicht gestellte Verlängerung der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2011 kann erst Ende Jahr unterzeichnet werden, während die für 2010 geplante Aushandlung einer neuen Leistungsvereinbarung auf 2011 verschoben wird.

Pro Helvetia delegiert im Rahmen einer 2007 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung die Förderung der Filmkultur an SWISS FILMS. Zentral sind dabei die filmspezifischen Veranstaltungen im In- und Ausland, welche die Werke einzelner Filmschaffender sowie Aspekte des Schweizer Films aufscheinen lassen und Zugang zur Filmkultur vermitteln. Bei den pluridisziplinären Programmen, die Pro Helvetia im Ausland initiiert, beteiligt sich SWISS FILMS mit Aktivitäten in der Sparte Film. Besonders intensiv und erfolgreich ist die Beteiligung von SWISS FILMS am Länderprogramm in China (2008 – 2010) sowie an der Präsenz in den lateinamerikanischen Ländern Argentinien, Chile und Mexiko (vgl. Punkt 2.1). Der Direktor von SWISS FILMS nimmt in der Förderkonferenz von Pro Helvetia Einsitz, an deren zweiwöchentlichen Sitzungen sich die Leiter der Fachabteilungen koordinieren.

Im Hinblick auf die neue Aufgabenteilung zwischen BAK und Pro Helvetia, welche im Rahmen der Kulturbotschaft eine vollständige Abkoppelung des Films von der Schweizerischen Kulturstiftung vorsieht, treffen Josefa Haas und Micha Schiwow den Direktor von Pro Helvetia, Pius Knüsel, am 15. Januar 2010. Die Information über die finanziell angespannte Situation der Filmpromotionsagentur führt zu einer geringfügigen Anpassung der laufenden Leistungsvereinbarung, indem 2010 auf die Erstellung neuer Ciné-Portraits verzichtet wird.

#### 6.5 ZUSAMMENARBEIT MIT DER FILMBRANCHE

SWISS FILMS steht als branchenorientierte Organisation nicht nur mit den Filmschaffenden in einem engen Dialog, für welche sie Dienstleistungen erbringt, sondern auch mit den Berufsverbänden und Vereinigungen der Filmbranche sowie der SRG SSR. Der bereits früher regelmässig gepflegte Informationsaustausch und die konkrete Zusammenarbeit finden seit 2010 im Dachverband der Schweizer Filmbranche Cinésuisse statt. Dem Ende 2010 gestellten Antrag zur Aufnahme als assoziiertes Mitglied stimmt die Mitgliederversammlung von Cinésuisse am 26. Januar 2011 einstimmig zu. Cinésuisse wie auch mehrere ihrer Mitgliedsorganisationen stellen sich in ihren Stellungnahmen zur Kulturbotschaft vorbehaltlos hinter das Anliegen von SWISS FILMS. Schützenhilfe von Cinésuisse erhält SWISS FILMS auch bei der Auslösung der im Rahmen der Konzessionsabgaben für SWISS FILMS vorgesehenen Gelder der Teleclub AG, welche infolge einer Differenz mit der Aufsichtsbehörde Bakom blockiert sind. Micha Schiwow ist Mitglied der Lobbygruppe «Vision 2010» von Cinésuisse, welche sich bei den Parlamentariern für die Anliegen der Filmbranche einsetzt. Er nimmt aktiv an der Reflexion teil, welche von der Tagung auf dem Monte Verità ausgeht, die die SRG 2009 initiierte und die eine Grundlage für eine neue Verständigung innerhalb der Filmbranche darstellt. Eine ebenfalls von der Filmbranche geschätzte Dienstleistung von SWISS FILMS ist das Angebot zur kostenlosen Nutzung des Sitzungsraums an der Neugasse 10 in Zürich.

#### 6.6 ZUSAMMENARBEIT UND AUFGABENTEILUNG MIT ANDEREN SCHWEIZER INSTITUTIONEN

##### **MEDIA Desk Suisse**

Die Schweizer Antenne des MEDIA Programms teilt ihre Büroräume mit SWISS FILMS, was einem regelmässigen Informationsfluss zwischen den beiden Institutionen zugute kommt. Micha Schiwow ist Präsident und Mitglied des fünfköpfigen Vorstandes des Vereins, welchem zudem ein Vertreter der Sektion Film des BAK sowie drei Branchenvertreter angehören.

##### **Schweizer Filmakademie**

Die 2008 gegründete Filmakademie, deren Zweck es ist, die Auszeichnungen des Schweizer Filmpreises zu verleihen, überträgt ihre Geschäftsführung im Frühjahr 2010 an SWISS FILMS. Die für den Filmpreis zuständige Mitarbeiterin Laura Daniel kümmert sich seither gleichzeitig um die auf 350 Mitglieder angewachsene Akademie und das Nominations- und Jurierungsverfahren.

### **Cinémathèque Suisse**

SWISS FILMS pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem nationalen Filmarchiv. Einerseits liegen im Archivzentrum Penthaz die Filmkopien, welche die Stiftung für Programme im In- und Ausland verwendet (vgl. 5.1). Im Hinblick auf die Digitalisierung der Auswertung werden erste Gespräche über eine mögliche Überführung der Bestände auf digitale Formate geführt. Zum anderen arbeitet die Zürcher Geschäftsstelle von SWISS FILMS eng mit der Dokumentationsstelle der Cinémathèque zusammen und überlässt ihr Dokumentationen (Festivalkataloge, Fotos, Filmplakate) und die für das Medienmonitoring gesammelten Presseauschnitte. Die von SWISS FILMS erfassten Daten zu neuen Filmen werden gemäss einem gemeinsam definierten Protokoll einmal jährlich zur Dokumentationsstelle transferiert.

### **Kompetenzzentrum für kulturelle Aussenpolitik**

Das Kompetenzzentrum für kulturelle Aussenpolitik (KKA) arbeitet komplementär zu SWISS FILMS bei der Förderung von Filmpräsenzen im Ausland. Es koordiniert insbesondere die von Botschaften und Konsulaten vorgeschlagenen Kulturaktivitäten und beteiligt sich als Partner bei Projekten, welche die Kernthemen der Aussenpolitik – Friedenssicherung, Menschenrechte, Entwicklung – thematisieren. Um die Aktivitäten gut aufeinander abzustimmen, finden regelmässig Treffen statt. Der neue Chef des KKA Jean-Philippe Jutzi empfängt eine Delegation von SWISS FILMS am 22. April in Bern. SWISS FILMS hat im August 2010 beim Kulturseminar des EDA in Locarno die Gelegenheit, ihre Aktivitäten den anwesenden Diplomaten/innen vorzustellen.

### **Präsenz Schweiz**

Die Zusammenarbeit zwischen SWISS FILMS und Präsenz Schweiz (PRS) besteht hauptsächlich in der Teilnahme an den halbjährlichen Koordinationssitzungen «Audiovisuelle Präsenz der Schweiz im Ausland» in Solothurn und Locarno sowie anlässlich von Kulturprojekten in den Schwerpunktländern von PRS.

### **Film Location Switzerland**

Nachdem der Verein Film Location Switzerland (FLS) 2009 seine Aktivitäten aufs Minimum reduziert hat, ist eine Lücke im Leistungsangebot spürbar. Insbesondere an ihren Ständen im Ausland ist SWISS FILMS mit zahlreichen Fragen konfrontiert, welche das Angebot im Servicebereich (Location, Equipment, filmtechnische Betriebe) und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schweizer Firmen betreffen. Abgesehen von den spezifischen Informationen im Swiss Audiovisual Guide 2010/2011 gibt es keine verlässlichen Informationen dazu. Inzwischen sind aufgrund lokaler Initiativen – so in Luzern und der Region Vierwaldstättersee – Location-Büros am Entstehen, welche die entstandene Lücke vielleicht schliessen können.

### **SWISS FILMS im Maison des Arts du Grütli**

Seit 2007 verfügt SWISS FILMS über Büroräumlichkeiten im Genfer Kulturzentrum Maison des Arts du Grütli, welche eine gute Sichtbarkeit und eine Vernetzung mit anderen Branchenakteuren in der Romandie ermöglichen. Zwei feste Mitarbeiter sowie sporadisch ein Zivildienstleistender entfalten ihre Arbeit von diesem Büro aus: Marcel Müller organisiert filmkulturelle Programme und tritt als Verantwortlicher des Genfer Büros von SWISS FILMS auf, während Sylvain Vaucher das Ressort Kurzfilm und die Medienarbeit in der Romandie betreut. Projekte in der französischsprachigen Schweiz und in Frankreich werden von hier aus koordiniert, so die Auftritte der Promotionsorganisation am Filmmarkt in Clermont-Ferrand und am Trickfilmfestival in Annecy wie auch die Präsenzen an den Festivals Visions du Réel in Nyon und am Festival Cinéma Tous Ecrans in Genf. Ein Austausch über die Landesgrenze hinaus in die Region Rhône-Alpes wird seit mehreren Jahren gefördert (vgl. 1.6). Neben ihren Aufgaben in ihren jeweiligen Bereichen geben diese Mitarbeiter/innen SWISS FILMS eine konkrete Verankerung in der Westschweiz. Die Herstellung der Kurzfilm DVD-Kompilationen «swiss shorts» erfolgt ebenfalls von Genf aus.

### **6.7 SWISS FILMS GENF**

6.8  
ORGANISATIONSENTWICKLUNG  
UND PERSONAL

Die 2008 erfolgte Organisationsentwicklung, bei welcher die drei Aktivitätsbereiche Vertriebsförderung, Events & Programme und Information & Dokumentation gebildet wurden, gibt SWISS FILMS eine stabile, gut funktionierende Struktur. Im Januar 2010 führt SWISS FILMS neue Instrumente für die Projektabwicklung und das Kommunikationskonzept ein. Damit verfügt die Organisation über ein solides Fundament. Der Einführung dieser wichtigen Instrumente ist die Gesamteamsitzung vom 19. Januar gewidmet. Das zweite Treffen aller Mitarbeitenden findet am 7. September statt, wo die künftige Aufstellung von SWISS FILMS im Hinblick auf den Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung diskutiert wird. Beim Personal sind 2010 mehrere Veränderungen zu verzeichnen:

- Die mit dem Ausscheiden von Sabine Rosset entstandene Vakanz bei der Bereichsleitung Vertriebsförderung kann erst im November 2010 geschlossen werden. Die früher im Bundesamt für Kultur tätige und international erfahrene Maria Stergiou kann für diese Stelle gewonnen werden. Die Konsolidierung des Bereichs Vertriebsförderung ist umso wichtiger, als die langjährige Filmpromoterin Francine Brücher Ende 2010 pensioniert wird und im Jahr 2011 im Rahmen eines zeitlich beschränkten Mandats zur Verfügung steht.
- Während dem Mutterschaftsurlaub von Sabina Brocal wird der Bereich Events & Programme mit dem gleichzeitig im Zürcher Filmpodium tätigen Primo Mazzoni temporär verstärkt. Die 2008 fest eingestellte Eventverantwortliche Natalia Guecheva verlässt SWISS FILMS Ende August 2010, um einen langen USA-Aufenthalt realisieren zu können. Zunächst als Organisatorin der Tournee der Kurzfilmnächte, dann für den Schweizer Filmpreis und den Schweizer Filmtag in Locarno zuständig, gelingt es Natalia Guecheva die organisatorischen Herausforderungen grosser Events zu meistern und engagierte Partner dafür zu gewinnen. Laura Daniel, die ebenfalls mehrmals im Mandatsverhältnis für die Tournee der Kurzfilmnächte und für den Schweizer Filmpreis gearbeitet hat, übernimmt im April 2010 die Verantwortung für die Organisation des Filmpreises, eine Stelle, die mit der Geschäftsführung der Schweizer Filmakademie erweitert wird.
- Im Bereich Information und Dokumentation kommt es Anfang 2010 ebenfalls zu einem Wechsel. Esther Quetting verlässt SWISS FILMS, um beim Zürcher Haus Konstruktiv in der Öffentlichkeitsarbeit eine neue Herausforderung anzunehmen. Als neue, für den Webauftritt und weitere Publikationen zuständige Mitarbeiterin wird im Mai 2010 Daliah Kohn eingestellt, welche an der Zürcher Schule für Kunst und Mediendesign F+F tätig war und an der Filmpublikation Cinema mitarbeitet.
- Der KV-Absolvent Philipp Wyss absolviert ab Februar 2010 ein einjähriges Praktikum in der Administration.
- Zivildienstleistende erfüllen ihre Einsätze 2010 in Genf und in Zürich: Für die Herstellung der DVD «swiss shorts» und die Tour der Kurzfilmnächte leistet Xavier Reymond in Genf einen mehrmonatigen Einsatz. In Zürich sind Lukas Zünd (Januar bis April), Tobias Häusermann (Mai bis Juli), Lukas Keller (August bis Oktober) und Thomas Baumann (Oktober bis April 2011) als Zivildienstleistende engagiert.

6.9  
GESCHÄFTSLEITUNG

Der vierköpfigen Geschäftsleitung gehören die Bereichsleiterinnen Sabina Brocal und Ursula Hartenstein sowie seit November 2010 Maria Stergiou an. Die Geschäftsleitung wird vom Direktor Micha Schiowow geleitet. Fragestellungen, die die gesamte Organisation betreffen, werden an den Sitzungen, die alle zwei bis drei Wochen stattfinden, besprochen und entschieden. Der Interessensausgleich zwischen den Bereichen erfolgt ebenfalls in diesem Gremium. Neben konkreten Führungsaufgaben befasst sich die Geschäftsleitung regelmässig mit Themen und Trends, welche für SWISS FILMS relevant sind und proaktiv angegangen werden.

6.10  
WEITERBILDUNG

Im Jahr 2010 werden von den Mitarbeiter/innen keine langen, berufsbegleitenden Weiterbildungen beantragt und absolviert. Das Angebot, Sprachkurse zu belegen, wird von Einzelnen genutzt. Der gemeinsame Besuch der Eröffnung des Animationsfilmfestivals Fantoche ist die einzige kollektive Weiterbildung des Berichtsjahrs. Dies hängt keineswegs mit mangelndem Interesse zusammen – die mit der Digitalisierung im Film verbundenen Fragen stellen sich akut – sondern mit der Mehrbelastung des Teams durch personelle Vakanz.

Als privatrechtliche Stiftung ist SWISS FILMS für die Mittelbeschaffung und die Verwaltung der ihr anheim gestellten Finanzhilfen des Bundes verantwortlich. Für den Sektor Finanzen, der neben der Verwaltung der Gelder und der Buchhaltung das Lohn- und Versicherungswesen umfasst, ist Hans Hurni zuständig.

Zu je zwei Fünfteln stammen die SWISS FILMS zur Verfügung stehenden Mittel von Pro Helvetia und vom Bundesamt für Kultur. Das entspricht den Leistungsvereinbarungen, die 2007 für vier Jahre abgeschlossen wurden. Zusätzliche öffentliche Gelder kommen von Kantonen und Gemeinden, während der Pay-TV-Sender «Teleclub» SWISS FILMS eine Konzessionsabgabe zufließen lässt. Für den Exportförderungsfonds erhält SWISS FILMS vom BAK zusätzliche Mittel in der Höhe von rund CHF 250'000. Für bestimmte von SWISS FILMS entwickelte und ausgeführte Aktivitäten – Schweizer Filmpreis, Tour der Kurzfilmnächte, Koproduktionstreffen – stehen zusätzliche Gelder in Form von Sponsoring und Finanzhilfen des Bundes zur Verfügung.

Das Jahresergebnis 2010 der Stiftung SWISS FILMS schliesst mit einem Vorschlag von CHF 102'671 ab, womit das im Vorjahr wegen einem Verlust stark belastete Stiftungskapital wieder vollumfänglich hergestellt ist. Dieser positive Abschluss ist das Resultat einer rigorosen Budgetdisziplin und der Verringerung des Personalaufwands durch die verzögerte Neueinstellung bei Personalabgängen.

Der Ertrag 2010 von CHF 3.53 Millionen liegt knapp CHF 100'000 über den Budgetvorgaben, aber unter den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2009, als die Exportförderung über die Betriebsrechnung abgewickelt wurde. Gründe für den Mehrertrag sind einerseits die Ein- und Ausgabenseite voll ausgewiesenen Sponsoringleistungen und andererseits die sonstigen Erträge. Diese enthalten namentlich die Entschädigung für die Geschäftsführung der Filmakademie durch SWISS FILMS. Die Zuwendungen von Kantonen, Städten und Privaten sind weiterhin rückläufig, da die Unterstützung der Promotionsagentur des Schweizer Films als Aufgabe des Bundes angesehen wird.

Auf der Ausgabenseite entspricht die Betriebsrechnung weitgehend den Budgetwerten. Nennenswerte Überschreitungen rechtfertigen sich mit dem erfolgreich umgesetzten Relaunch der Webseite, welcher schliesslich rund CHF 25'000 teurer wurde als veranschlagt. Die seit mehreren Jahren aufgeschobenen Abschreibungen für Investitionen im Bereich Mobiliar und IT – inklusive Anschaffung eines neuen Servers – sind aufgrund der guten Finanzlage auf einmal vorgenommen worden und schlagen sich mit einem Mehraufwand von CHF 82'000 zu Buche. Neben den Personalausgaben (minus CHF 20'000) betreffen signifikante Budgetunterschreitungen vor allem die Beiträge für Teilnahmen an Festivals der Kategorie I (minus CHF 20'000), die Programmanfragen (minus CHF 30'000), sonstige Programme (minus CHF 25'000) und den Kurzfilmverleih (minus CHF 10'000).

Der Stiftungsrat und die Direktion haben die Gründe für den Vorjahresverlust von CHF 71'000 eingehend analysiert und Anfang Jahr mit drastischen Sparvorgaben ein überarbeitetes Budget 2010 verabschiedet. Das Ziel, den 2009 entstandenen Verlust in spätestens zwei Jahren aufzufangen, ist erreicht. Der für die Stiftung notwendige finanzielle Spielraum ist wieder gewährleistet. In den Gesprächen mit dem Bundesamt für Kultur ist auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, über ein Globalbudget zu verfügen, um aktivitätsbedingte Abweichungen auffangen zu können.

Der administrative Aufwand liegt mit 11.6 % auf den ersten Blick deutlich über dem Vorjahreswert (7.5 %). Indem er aber die Abschreibungen von gut 3% beinhaltet, welche in den beiden Vorjahren nicht getätigt werden konnten, bleibt dieser Aufwand konstant auf tiefem Niveau.

## 7.1 RESSOURCEN

## 7.2 KOMMENTAR ZUR BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

<b>ERTRAG</b>	<b>2008 CHF</b>	<b>%</b>	<b>2009 CHF</b>	<b>%</b>	<b>2010 CHF</b>	<b>%</b>
Leistungsvereinbarung Pro Helvetia	1'427'801	34	1'396'984	36.5	1'380'000	39.1
Leistungsvereinbarung BAK	1'400'000	33	1'400'000	36.5	1'400'000	39.7
<b>TOTAL Leistungsvereinbarungen</b>	<b>2'827'801</b>	<b>67</b>	<b>2'796'984</b>	<b>73</b>	<b>2'780'000</b>	<b>78.8</b>
Beiträge Kantone/Gemeinden/Private	52'500	1	47'179	1	41'979	1.2
Beitrag Teleclub	287'660	7	307'939	8	237'000	6.7
<b>TOTAL Zuwendungen</b>	<b>340'160</b>	<b>8</b>	<b>355'118</b>	<b>9</b>	<b>278'979</b>	<b>7.9</b>
Exportförderung	259'050	6	252'589	6.5	0	
Beiträge Filmpreis	420'495	10	161'222	4	163'817	4.6
Beiträge Filmtag	24'806	0.5	0		0	
Beiträge Kurzfilmnächte	62'000	1.5	67'500	2	71'000	2
Web-Relaunch	0		40'000	1	0	
Sonstiges	2'640		4'200		49'139	1.4
<b>TOTAL Beiträge Aktivitäten</b>	<b>768'991</b>	<b>18</b>	<b>525'511</b>	<b>13.5</b>	<b>283'956</b>	<b>8</b>
Sponsoring Filmpreis	55'333	1.5	0		0	
Sponsoring Filmtag	73'968	2	33'356	1	0	
Sponsoring Kurzfilmnächte	45'651	1	40'565	1	70'916	2
<b>TOTAL Sponsoring</b>	<b>174'952</b>	<b>4.5</b>	<b>73'921</b>	<b>2</b>	<b>70'916</b>	<b>2</b>
Kurzfilmverleih	76'740	1.5	63'552	1.5	51'810	1.5
Kataloginserate	19'206	0.5	18'776	0.5	15'979	0.5
Rückerstattung TVA	16'228	0.5	11'039	0.5	9'294	0.3
Zinsen/Sonstiges	9'237		3'175		37'617	1
<b>TOTAL Sonstiges</b>	<b>121'411</b>	<b>2.5</b>	<b>96'542</b>	<b>2.5</b>	<b>114'700</b>	<b>3.3</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>4'233'315</b>	<b>100</b>	<b>3'848'076</b>	<b>100</b>	<b>3'528'551</b>	<b>100</b>

**BETRIEBSRECHNUNG (AUF VOLLKOSTENBASIS)**

<b>AUFWAND</b>	<b>2008 CHF</b>	<b>%</b>	<b>2009 CHF</b>	<b>%</b>	<b>2010 CHF</b>	<b>%</b>
Festivals	358'294		352'553		337'123	
Einladungen Delegierte	14'813		22'457		14'684	
Unterstützung Festivals I	60'626		121'969		101'810	
Unterstützung Festivals II	99'406		121'964		107'113	
Teilnahme Festivals d'Art	6'925		11'218		5'824	
Kauf Festivalkopien	173'712		155'796		130'972	
<b>Präsenz Festivals</b>	<b>713'776</b>	<b>17</b>	<b>785'957</b>	<b>20</b>	<b>697'526</b>	<b>20.4</b>
Herstellung Informationsträger	33'894		54'200		28'322	
Präsenz Film-/Fernsehmärkte	270'633		200'569		187'455	
Fonds Exportförderung	297'148		334'044		12'089	
<b>Vertrieb</b>	<b>601'675</b>	<b>14.5</b>	<b>588'813</b>	<b>15</b>	<b>227'866</b>	<b>6.6</b>
Teilnahme Vereinigungen	40'205		16'221		18'394	
Shooting Stars	13'257		15'339		1'156	
Koproduktionstreffen	0		0		15'643	
Informationstransfer/Beratungen	78'671		73'059		57'796	
Informationsbeschaffung/Visionierungen	18'405		44'493		51'681	
Koordination/Sitzungen	0		32'397		23'762	
Administration/Controlling	0		14'900		12'371	
<b>Vernetzung</b>	<b>150'538</b>	<b>3.5</b>	<b>196'409</b>	<b>5</b>	<b>180'803</b>	<b>5.3</b>
<b>TOTAL Vertriebsförderung</b>	<b>1'465'989</b>	<b>35</b>	<b>1'571'179</b>	<b>40</b>	<b>1'106'195</b>	<b>32.3</b>

Eigene Programme	234'963		294'388		306'331	
Anfragen Programme	66'442		59'597		27'100	
Sonstige Programme	40'492		18'867		16'871	
Kauf Veranstaltungskopien	72'926		74'004		83'564	
<b>Programme Ausland</b>	<b>414'823</b>	<b>10</b>	<b>446'856</b>	<b>11.5</b>	<b>433'866</b>	<b>12.7</b>
Gesuche Filmprogramme	10'683		23'420		10'539	
Schweizer Filmpreis	586'936		239'110		211'892	
Schweizer Filmtag	181'685		141'348		0	
Kurzfilmnächte	160'468		169'537		204'275	
Informationstransfer/Beratungen	23'308		3'372		8'583	
Informationsbeschaffung/Visionierungen	0		23'785		31'204	
Koordination/Sitzungen	0		24'047		31'780	
Administration/Controlling	0		18'626		21'828	
<b>Events Inland</b>	<b>963'080</b>	<b>22.5</b>	<b>643'245</b>	<b>16.5</b>	<b>520'101</b>	<b>15.2</b>
<b>TOTAL Events + Programme</b>	<b>1'377'903</b>	<b>32.5</b>	<b>1'090'101</b>	<b>28</b>	<b>953'967</b>	<b>27.9</b>
Entwicklung/Handling	74'361		93'521		98'484	
Software/Support	43'473		13'549		17'690	
<b>Datenbanken</b>	<b>117'834</b>	<b>2.5</b>	<b>107'070</b>	<b>3</b>	<b>116'174</b>	<b>3.4</b>
Monitoring	27'443		28'346		24'859	
Bücher/Zeitschriften	5'563		4'834		3'780	
Archivierung	10'760		10'852		10'955	
<b>Medienarbeit</b>	<b>43'766</b>	<b>1</b>	<b>44'032</b>	<b>1</b>	<b>39'594</b>	<b>1.2</b>
Entwicklung/Handling Site	28'733		87'082		186'945	
Entwicklung Portal	0		23'810		9'787	
Portal Cineuropa.org	21'845		19'444		19'368	
<b>Internet</b>	<b>50'578</b>	<b>1.5</b>	<b>130'336</b>	<b>3.5</b>	<b>216'100</b>	<b>6.3</b>
Filmkatalog	131'946		141'336		130'595	
Ciné-Portraits	40'415		64'590		13'371	
Übersetzungen	21'934		29'522		28'109	
Publikationen	31'815		35'265		32'386	
Ciné-Bulletin	13'302		11'621		16'311	
Informationstransfer/Beratungen	32'340		1'164		4'680	
Informationsbeschaffung/Visionierungen	1'238		10'314		7'011	
Koordination/Sitzungen	0		19'579		20'671	
Administration/Controlling	0		9'464		8'835	
<b>Vermittlung</b>	<b>272'990</b>	<b>6.5</b>	<b>322'855</b>	<b>8.5</b>	<b>261'969</b>	<b>7.6</b>
<b>TOTAL Information + Dokumentation</b>	<b>485'168</b>	<b>11.5</b>	<b>604'293</b>	<b>16</b>	<b>633'837</b>	<b>18.5</b>
Erscheinungsbild	5'897		11'864		18'000	
Unternehmenswerbung	21'173		18'897		19'416	
Jahresbericht	15'011		24'141		26'149	
Pressearbeit	58'136		38'072		22'861	
Branchenkontakte	20'657		12'975		16'409	
Interne Kommunikation	97'473		21'611		11'060	
<b>TOTAL Kommunikation</b>	<b>218'347</b>	<b>5</b>	<b>127'560</b>	<b>3.5</b>	<b>113'895</b>	<b>3.3</b>
Promotion	31'127		14'325		9'186	
Verleih	62'613		49'244		21'855	
E-Cinema	0		0		15'000	
<b>TOTAL Kurzfilm</b>	<b>93'740</b>	<b>2.5</b>	<b>63'569</b>	<b>1.5</b>	<b>46'041</b>	<b>1.3</b>

Verwaltung Kopienfonds	50'676		62'986		44'843
Transport/Rechte	13'450		2'266		4'314
Videothek	19'751		11'152		6'775
Service Animationsfilme	0		0		13'727
<b>Logistik</b>	<b>83'877</b>	<b>2</b>	<b>76'404</b>	<b>2</b>	<b>69'659</b>
Miete/Nebenkosten	115'617		106'582		105'853
Sachversicherungen	3'939		3'539		3'567
Abschreibungen	0		0		107'230
<b>Infrastruktur</b>	<b>119'556</b>	<b>3</b>	<b>110'121</b>	<b>3</b>	<b>216'650</b>
Postverkehr	23'277		19'035		17'549
Telefongebühren	16'627		14'821		12'545
Büromaterial	18'307		15'984		15'364
<b>Administration</b>	<b>58'211</b>	<b>1</b>	<b>49'840</b>	<b>1</b>	<b>45'458</b>
Zivildienstesätze	0		32'279		39'672
Aus-/Weiterbildung	68'875		20'161		14'427
Organisationsentwicklung	32'691		2'917		17'841
Sonstiges	39'039		7'995		8'617
<b>Personal</b>	<b>140'605</b>	<b>3.5</b>	<b>63'352</b>	<b>1.5</b>	<b>80'557</b>
Rechnungswesen/Revision	63'743		67'910		65'528
Zinsen/Spesen	2'148		1'398		976
<b>Finanzen</b>	<b>65'891</b>	<b>1.5</b>	<b>69'308</b>	<b>1.5</b>	<b>66'504</b>
Führungsaufgaben	23'823		24'982		18'147
Direktion	48'190		48'743		54'998
Stiftungsrat	26'967		20'251		19'972
<b>Strategie</b>	<b>98'980</b>	<b>2.5</b>	<b>93'976</b>	<b>2</b>	<b>93'117</b>
<b>TOTAL Organisation</b>	<b>567'120</b>	<b>13.5</b>	<b>463'001</b>	<b>11</b>	<b>571'945</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>4'208'267</b>	<b>100</b>	<b>3'919'703</b>	<b>100</b>	<b>3'425'880</b>
Vor-/Rückschlag	+ 25'048		- 71'627		+ 102'671

### 7.3 UNTERSTÜTZUNG DER KANTONE, STÄDTE UND VON PRIVATEN

Kantone	CHF
St. Gallen	3'000
Zug	3'000
Schwyz	1'500
Fribourg	1'000
Tessin	1'000
Wallis	1'000
<b>Städte</b>	
Genf	18'479
Zürich	10'000
Burgdorf	500
<b>Private</b>	
Dr. Andreas Billeter	1'000
SSA	1'000
Walter Schoch	500
<b>TOTAL</b>	<b>41'979</b>

**Beat Achermann**

Treuhand

**Bericht der Revisionsstelle**

zur Eingeschränkten Revision  
für das Geschäftsjahr 2010  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung SWISS FILMS**, Neugasse 6, 8005 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung SWISS FILMS für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 8. April 2011

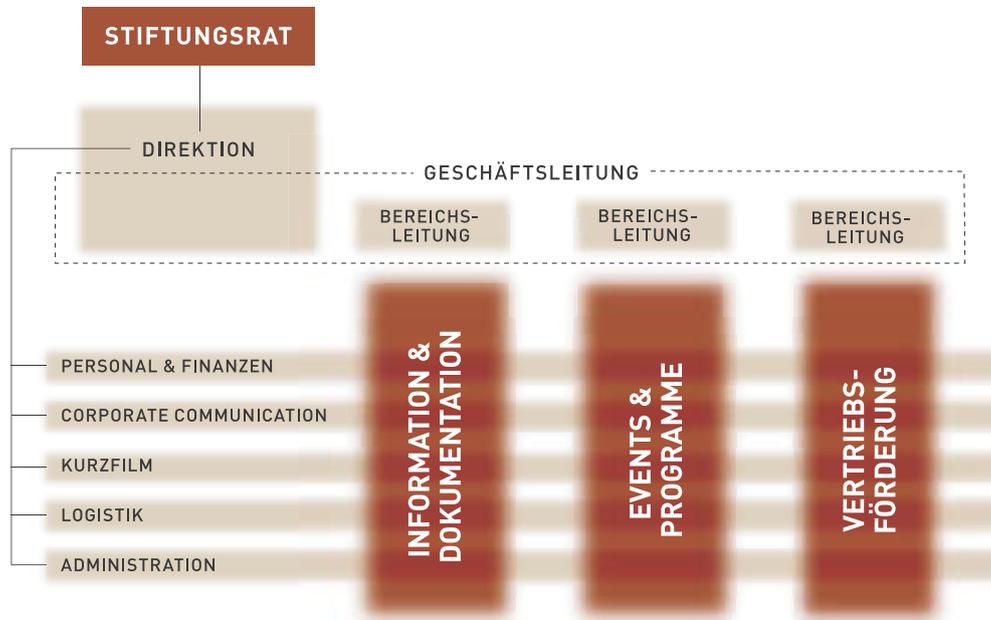
Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Jahresrechnung 2010

# SWISSFILMS



MITARBEITER/INNEN	BÜRO	%	Sprachen	Aufgabenbereiche
Micha Schiowow	ZH	100	D/F/e/it	Direktion
Maria Stergiou	ZH	100	D/GR/e/f/it	Bereichsleiterin Vertriebsförderung
Francine Brücher	ZH	Mandat	F/D/e	Mitarbeiterin Vertriebsförderung
Peter Da Rin	ZH	100	D/f/e	Mitarbeiter Vertriebsförderung
Simon Koenig	ZH	70	D/f/e	Kurzfilmverantwortlicher
Sylvain Vaucher	GE	70	F/d/e	Kurzfilm & Media Relations
Sabina Brocal	ZH	60	D/SP/e/f/it	Bereichsleiterin Events & Programme
Hanna Bruhin	ZH	80	D/e/f/sp	Events & Programme
Laura Daniel	ZH	60	D/E/f/it/tsch	Events & Programme
Marcel Müller	GE	80	F/d/e	Events & Programme
Michael Scheuplein	GE	Mandat	F/e/d	Kurzfilmnacht
Lukas Keller	ZH	Mandat	D/e/f	Kurzfilmnacht
Ursula Hartenstein	ZH	70	D/e/f/sp	Bereichsleiterin Information & Dokumentation
Edith Höhn Bensemene	ZH	100	D/f/e	Information & Dokumentation
Daliah Kohn	ZH	60	D/f/e/it/sp	Information & Dokumentation
Clarissa Wojciechowski Senn	ZH	40	E/d/f	Information & Dokumentation
Hans Hurni	ZH	50	D/f/e	Finanzverantwortlicher
Philipp Wyss	ZH *	*	D/e/f	Administration

Total 10.5 Vollzeitstellen

\* Auszubildender

<b>TABELLE</b>	<b>1</b>	<b>SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010</b>
	<b>2</b>	<b>AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010</b>
	<b>3</b>	<b>UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010</b>
	<b>4</b>	<b>APPELLATIONS SUISSE LOCARNO 2010</b>
	<b>5</b>	<b>EXPORTFÖRDERUNG 2010</b>
	<b>6</b>	<b>PROGRAMME IM AUSLAND 2010</b>
	<b>7</b>	<b>KURZFILMNACHT-TOUR 2010</b>
	<b>8</b>	<b>WEBSTATISTIK 2010</b>
	<b>9</b>	<b>ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2010</b>
	<b>10</b>	<b>ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN 2010</b>

# TABELLE 1

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010 (CHRONOLOGISCH)

Stadt	Festivalname	Kat FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Park City	26th Sundance Film Festival		Int. Animated Shorts Competition	Animation	Le petit dragon	Bruno Collet
			New Frontier	Spielfilm	Pepperminta	Pipilotti Rist
			World Cinema Documentary Comp.	Dokfilm	Space Tourists	Christian Frei
Rotterdam	39th International Film Festival		Bright Future	Dokfilm	God No Say So	Brigitte Uitar Kornetzky
			Spectrum	Dokfilm	Die Frau mit den 5 Elefanten	Vadim Jendreyko
			Spectrum Shorts	Exp.	Strings of Affection	Emmanuelle Antille
			Bright Future	Spielfilm	Pepperminta	Pipilotti Rist
			Spectrum Shorts	Kurzfilm	Schonzeit	Irene Ledermann
Clermont-Ferrand	32e Festival int. du court métrage		Spectrum Shorts	Kurzfilm	Le deuil de la cigogne joyeuse	Eileen Hofer
			Compétition internationale	Kurzfilm	Des poux dans la paille	Didier Crepey
			Compétition internationale	Dokfilm	Ja ja, nein nein	Peter Volkart, Ulrich Schaffner
Berlin	60. International Filmfestspiele 25. Panorama 40. Internationales Forum	1	Compétition internationale	Kurzfilm	Les bons garçons	Antoine Russbach
			Berlinale Special	Spielfilm	Cosa voglio di più	Silvio Soldini
			Panorama	Dokfilm	Daniel Schmid - Le chat qui pense	Benny Jaberger, Pascal Hofmann
Paris	32e Festival Cinéma du Réel	1	Forum	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Panorama du cinéma français	Dokfilm	Gauguin à Tahiti et aux Marquises	Richard Dindo
			Premiers films	Dokfilm	Custodi di guerra	Zijad Ibrahimovic
Nyon	16e Visions du Réel		Compétition internationale	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Compétition internationale	Dokfilm	Beyond This Place	Kaleo La Belle
			Compétition internationale	Dokfilm	Goodnight Nobody	Jacqueline Zünd
San Francisco	53rd San Francisco IFF		Compétition internationale	Dokfilm	GURU	Sabine Gisiger, Beat Häner
			The Late Show	Spielfilm	Cargo	Ivan Engler, Ralph Etter
			New Directors Competition	Spielfilm	Coeur animal	Séverine Cornamusaz
Oberhausen	56. Internationale Kurzfilmtage	4	Kinder- und Jugendwettbewerb	Animation	Grosse Pläne	Irmgard Walthert
			Internationaler Wettbewerb	Dokfilm	Fuori dal gregge	Matteo Garriglo
			Kinder- und Jugendwettbewerb	Animation	Mungge - Nid scho widri!	C. Röthlin, I. Walthert, A. Flückiger
Toronto	17th Hot Docs Int. Documentary Festival		World Showcase	Dokfilm	Beyond This Place	Kaleo La Belle
			International Spectrum	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Special Presentations	Dokfilm	Space Tourists	Christian Frei
Cannes	63e Festival de Cannes 42e Quinzaine des Réalisateurs Cinéfondation	1	Next	Dokfilm	Die Frau mit den 5 Elefanten	Vadim Jendreyko
			Un Certain Regard	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
			Longs métrages	Dokfilm	Cleveland Versus Wall Street	Jean-Stéphane Bron
Krakau	50th Cracow Film Festival	4	Compétition	Animation	Miramare	Michaela Müller
			Sound of Music	Dokfilm	Rocksteady	Stascha Bader
			National Competition	Animation	Danny Boy	Marek Skrobecki
			Int. Documentary Film Competition	Dokfilm	Beyond This Place	Kaleo La Belle
			Short Film Competition	Kurzfilm	Ich bin's Helmut	Nicolas Steiner

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

Stadt	Festivalname	Kat FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Amney	34e Festival Int. du Film d'Animation		Courts métrages hors compétition	Animation	Land Of The Heads	Claude Barras, Cédric Louis
			Compétition Films de fin d'études	Animation	Miramare	Michaela Müller
Toronto	16th Toronto Worldwide Short Film		Official Competition	Kurzfilm	Lauras Party	Simon Jaquemet
			Shorts for Shorties	Animation	Die Kinder im Mond	Ursula Ulmi
Shanghai	13th Shanghai IFF	1	Midnight Mania: FREAKY	Animation	Le petit dragon	Bruno Collet
			Panorama	Spielfilm	Die Standesbeamtin	Micha Lewinsky
Moskau	32nd Moscow IFF	1	New Wave Forever	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
			Sex.Food.Culture.Glory	Spielfilm	Giulias Verschwunden	Christoph Schaub
Karlovy Vary	45th Karlovy Vary IFF	1	Documentary section "free thought"	Dokfilm	La forteresse	Fernand Melgar
			Documentary section "free thought"	Dokfilm	Die Frau mit den 5 Elefanten	Vadim Jendreyko
Locarno	63. Festival del film Locarno	1	Variety Critic's Choice	Spielfilm	Die Standesbeamtin	Micha Lewinsky
			Prague Short Film Festival presents	Kurzfilm	Racines	Eileen Hofer
Montréal	34e Festival des films du monde	1	Compétition internationale	Spielfilm	La petite chambre	Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
			Compétition internationale	Spielfilm	Songs Of Love And Hate	Katalin Gödriös
Montreal	34e Festival des films du monde	1	Piazza Grande	Dokfilm	Hugo Koblet-Pédaleur de charme	Daniel von Aarburg
			Piazza Grande	Spielfilm	Sommervogel	Paul Riniker
Toronto	35th Toronto IFF	3	Compétition mondiale	Spielfilm	Tannöd	Bettina Oberli
			Compétition premières oeuvres	Spielfilm	Sinestesia	Erik Bernasconi
San Sebastian	58. Festival int. de Cine Sebastian	1	Hors Compétition	Spielfilm	Hunter's Bride	Jens Neubert
			Regards sur les cinémas du monde	Animation	Schlaf	Claudius Gentinetta, Frank Braun
New York	48th New York Film Festival	2	Séance spéciale	Spielfilm	Impasse du désir	Michel Rodde
			Regards sur les cinémas du monde	Spielfilm	La petite chambre	Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
Pusan	15th Pusan IFF	2	Regards sur les cinémas du monde	Spielfilm	Taxiphone	Mohammed Soudani
			Documentaries of the World	Dokfilm	God No Say So	Brigitte Uttar Kornetzky
Venezia	67. Mostra Int. d'Arte Cinematografica	1	Regards sur les cinémas du monde	Spielfilm	Der Grosse Kater	Wolfgang Panzer
			Orizzonti Competition	Spielfilm	Nainsukh	Amit Dutta
Toronto	35th Toronto IFF	3	Orizzonti Competition	Kurzfilm	Man In A Room	Rafael Palaco Iltingworth
			Masters	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
Namur	25e Festival int. du film francophone	2	Official Selection Int. Competition	Spielfilm	Satte Farben vor Schwarz	Sophie Heldman
			Main Section	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
Pusan	15th Pusan IFF	2	Compétition Internationale	Kurzfilm	Elder Jackson	Robin Erard
			Compétition officielle	Spielfilm	La petite chambre	Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
Pusan	15th Pusan IFF	2	Compétition officielle	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Hors compét. «Regards du présent»	Kurzfilm	Le deuil de la cigogne joyeuse	Eileen Hofer
Pusan	15th Pusan IFF	2	Compétition Emile Cantillon	Spielfilm	All That Remains	Pierre-Adrian Irlé, Valentin Rotelli
			Special Program: Kurdish Cinema	Dokfilm	Davidé Tohildan	Mano Khalil
			Wide Angle	Dokfilm	Daniel Schmid - Le chat qui pense	Benny Jaberg, Pascal Hofmann

# TABELLE 1

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

Stadt	Festivalname	Kat FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Warschau	26th Warsaw IFF	1	Next Generation 2010	Kurzfilm	Ich bin's Helmut	Nicolas Steiner
			shorts competition	Animation	Le petit dragon	Bruno Collet
			Documentary Competition	Dokfilm	Bödli – Dance The Rhythm	Gitta Gsell
			Discoveries	Spielfilm	Songs Of Love And Hate	Katalin Gödrös
			Family Cinema Weekend	Animation	Mungge – Nid scho widr!	C. Röthlin, I. Walthert, A. Flückiger
London	54th London Film Festival	3	Family Cinema Weekend	Animation	Grosse Pläne	Irmgard Walthert
			Short Cuts and Animation Section	Animation	Miramare	Michaela Müller
Leipzig	53. Int. Festival für Dok.- und		Film on the Square	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
			Deutscher Wettbewerb	Dokfilm	Das Schiff des Torjägers	Heidi Specogna
			Internationaler Wettbewerb Animation	Animation	Schlaf	Claudius Gentinetta, Frank Braun
			Internationales Programm	Dokfilm	Beyond This Place	Kaleo La Belle
			Internationales Programm	Dokfilm	Familiensache	Sarah Horst
			Internationaler Wettbewerb	Dokfilm	Goodnight Nobody	Jacqueline Zünd
			Internationales Programm	Dokfilm	Die grosse Erbschaft	Fosco Dubini, Donatello Dubini
			Internationaler Wettbewerb Animation	Animation	Danny Boy	Marek Skrobecki
			Anima für Kinder	Animation	Ted Sieger's Molly Monster 1/7	Ted Sieger, Michael Ekbladh
			Doc Alliance	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Internationaler Wettbewerb Animation	Animation	Laterarius	Marina Rosset
			Anima für Kinder	Animation	Mungge – Nid scho widr!	C. Röthlin, I. Walthert, A. Flückiger
			Independent Short Films Competition	Animation	Der kleinere Raum	Mina Wehrle, Cristobal Leon Dooner
			Special Screening	Animation	Il davos capetel	Carla Hitz
			International Showcase	Animation	Schlaf	Claudius Gentinetta, Frank Braun
Wien	Viennale Internationale Filmfestwochen	3	Exp.	Exp.	Trinkler	Marie-Catherine Theiler
			Dokfilm	Dokfilm	Aisheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff
			Spielfilm	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
Sao Paulo	34a Mostra Int.de Cinema Sao Paulo		New Filmmakers Competition	Dokfilm	Romans d'ados: 1 - 4	Béatrice Bakhti
			New Filmmakers Competition	Dokfilm	Beyond This Place	Kaleo La Belle
			New Filmmakers Competition	Dokfilm	Nel giardino dei suoni	Nicola Bellucci
			New Filmmakers Competition	Spielfilm	Opération Casablanca	Laurent Nègre
Kiew	40th Kyiv IFF Molodist	2	Special Event	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
			Special Event	Dokfilm	Goodnight Nobody	Jacqueline Zünd
			Int. Student Films Competition	Kurzfilm	Ich bin's Helmut	Nicolas Steiner
			Special Events	Spielfilm	Sinestesia	Erik Bernasconi
			Long nights of short films: Germany	Kurzfilm	Yuri Lemmon's Landing On Alpha 46	Anthony Youardoux
International Short Films Competition	Animation	Laterarius	Marina Rosset			

## SCHWEIZER FILME AN GROSSEN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

Stadt	Festivalname	Kat FIAPF	Sektion	Genre	Film	Regie
Tokyo	23rd Tokyo IFF	1	Natural TIFF section	Dokfilm	Space Tourists	Christian Frei
Hof	44. Internationale Hofer Filmtage			Dokfilm	L'artigiano glaciale	Alberto Meroni
				Spielfilm	How About Love	Stefan Haupt
				Spielfilm	Satte Farben vor Schwarz	Sophie Heldman
				Spielfilm	Songs Of Love And Hate	Katalin Gödrös
				Spielfilm	La petite chambre	Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
				Spielfilm	Hinter diesen Bergen	Michael Krummenacher
				Dokfilm	Meisterräume	Norbert Wiedmer, Enrique Ros
Los Angeles	24th AFI Los Angeles IFF	2	Midnight	Spielfilm	Cargo	Ivan Engler, Ralph Etter
		2	World Cinema	Spielfilm	Film Socialisme	Jean-Luc Godard
Mar del Plata	25. Festival Internacional de Cine	1	Master Classes-Bruno Ganz	Spielfilm	Der Grosse Kater	Wolfgang Panzer
Amsterdam	23rd IDFA Int.Documentary Film Festival		Reflecting Images: Panorama	Dokfilm	Impunity	Juan José Lozano, Hollman Morris
			Reflecting Images: Panorama	Dokfilm	An African Election	Jarreth Merz
			Paradoxs	Dokfilm	Praca Maszyn	G. Lepore, Maciej Madracki, Michal Madracki
Bilbao	52 ZINEBI Festival internacional de cine	4	International Competition	Dokfilm	Ja ja, nein nein	Peter Volkart, Ulrich Schaffner
Cairo	34th Cairo IFF	1	International Competition	Spielfilm	Sauvage	Jean-François Amiguet
			Festival of Festivals	Spielfilm	Opération Casablanca	Laurent Nègre
			Festival of Festivals	Spielfilm	Madly In Love	Anna Luif
			Festival of Festivals	Spielfilm	Songs Of Love And Hate	Katalin Gödrös

Kategorien der FIAPF (Fédération internationale des associations de producteurs de films) [www.fiapf.org](http://www.fiapf.org)

1 Competitive Feature Film Festivals

2 Competitive Specialized Feature Film Festivals

3 Non Competitive Feature Film Festivals

4 Documentary and Short Film Festivals

Diese Liste berücksichtigt nur ausgewählte Festivals und Sektionen sowie Filme mit Schweizer Regie

Quelle: SWISS FILMS

# TABELLE 2

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010

Film	Regie	Genre	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnungen	Wert	Wert in CHF
180°	Chian Inan	Spielfilm	Locarno	63. Festival del film Locarno	Prix SUSA pour la meilleure music de film		
A Cigarette For Two	Simon Baumann	Kurzfilm	Lausanne	4e Time Film Festival Lausanne	Meilleur film compétition «moins de 1 minute»	CHF 1'000	1'000
A côté	Basil Da Cunha	Kurzfilm	Vila do Conde	18. Curtas Vila do Conde	Best film of the Portuguese Competition	EUR 7'000	9'800
Alsheen (Still Alive In Gaza)	Nicolas Wadimoff	Dokfilm	Nyon	16e Visions du Réel Festival International de cinéma Nyon	Mention spéciale du jury du Jeune Public		5'000
			Nyon	16e Visions du Réel Festival International de cinéma Nyon	Prix «Buyens-Chagoll»		3'000
			Teheran	11th Moqameh International Film Festival	Best Film Award Gaza Section	USD 3'000	
Amourette	Maja Gehrig	Animation	Berlin	40. Internationales Forum des Jungen Films Berlin	Preis der Ökumenischen Jury	EUR 2'500	3'500
			Lissabon	10. Mostra Lisboa Animated Film Festival	Special Mention of the International Jury		
			Lugano	1. Festival Internazionale del Cortometraggio	Premio della Giuria	Technik CHF 41'000	41'000
Angela	David Maye	Kurzfilm	Locarno	63. Festival del film Locarno	Prix Action Light für das beste Nachwuchstalent		
Au bout du rouleau	David Baumann, Marc Ferraro	Animation	Lausanne	4e Time Film Festival Lausanne	Meilleur film compétition «moins de 6 minute»		1'000
Auf Deutsch: Merci!	Boris Beer	Kurzfilm	Genève	16e Cinéma Tous Ecrans	Prix Cinéma Tout Mobile		
Beyond This Place	Kaleo La Belle	Dokfilm	Nyon	16e Visions du Réel Festival International de cinéma Nyon	Prix SSA/Suisseimage		10'000
			Kakau	50th Cracow Film Festival	Golden Horn for Best Documentary Over 60 Minutes		
Bébéla - Dance The Rhythm	Gitta Gsell	Dokfilm	Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Prix du Public		20'000
Bodmers Reise	Luke Gasser	Dokfilm	New York City NY	New York City International Film Festival	Best Documentary		
			Nashville	Southern Appalachian International Film Festival	Best Art/Experimental Feature Film		
			Hollywood	Los Angeles Cinema Festival	Merit Award		
Buenos Dias, Seguimos en Guerra	Anita Blumer	Dokfilm	Paris	8e Festival International du Film des Droits de l'Homme Paris	Prix spécial du jury		
Ceux de la colline	Berni Goldblatt	Dokfilm	Genève	Black Movie Geneva Film Festival	Mention spéciale du public		
Charlie Haden	Reib Caduff	Dokfilm	Washington D.C.	24th Washington DC International Film Festival	Audience Award		
Cleveland Versus Wall Street	Jean-Stéphane Bron	Dokfilm	Paris	8e Paris Cinema International Film Festival	Prix du public		
Coeur animal	Séverine Cornamusaz	Spielfilm	München	28. Filmfest München	Lobende Erwähnung der Jury "One Future Preis"		
			Durres	3rd International Summerfest Film Durres	Gladiator Award for Best Director		
			Linz	7. Crossing Europe Filmfestival Linz	Publikumspreis	EUR 5'000	7'000
Cotonow Vanished	Andreas Fontana	Kurzfilm	Nyon	16e Visions du Réel Festival International de cinéma Nyon	Prix Lorete Romanide (section First Steps)	EUR 2'500	2'500
			Firenze	51. Festival del Popoli	Premio del Popolo al miglior Cortometraggio	EUR 2'500	3'400
			Nyon	10e Doc en Courts - Festival du jeune documentaire court	Mention spéciale		
			Vaux-en-Velin	10e Festival du film court francophone	Prix du meilleur scénario	EUR 800	1'180
Cronache marziane	Laura Solari	Animation	Baden	Fantоче - XI International Animation Film Festival Baden	High Swiss Risk Award		2'000
Danny Boy	Marek Skrobecki	Animation	Valencia	Cortomate - XI International Festival Vvir de Cine de Burrol	Best Animation Award		
			Valencia	Cortomate - XI International Festival Vvir de Cine de Burrol	Special mention from the Mayor of Valencia		
			Nenzing	25. Filmfestival Alpine in Nenzing	Goldene Einhorn des Besten Animationsfilms		
			Neuchâtel	10th Neuchâtel International Fantastic Film Festival	Prix H.R. Giger «Abricisse du meilleur court métrage suisse»	8'000	8'000
			Neuchâtel	10th Neuchâtel International Fantastic Film Festival	Prix SSA/Suisseimage		
			Cacak	4th ANIMANIMA Int. Animation Festival	Prix Taurus Studio du meilleur film	3'000 Postpr. Ton	3'000
Das Schiff des Torjägers	Heidi Specogna	Dokfilm	Duisburg	34. Duisburger Filmwoche	Best direction (Special Prize of the Jury)	EUR 1'000	1'400
			Leipzig	53. Int. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilme	Publikumspreis der Rheinischen Post		
Der Fürsorger	Lutz Koneermann	Spielfilm	Lempaut	Culture & Cultures intercultural film festival Lempaut	Preis der Jugendjury		
Der kleinere Raum	N. Wehite, C. L. Dooner	Animation	Baden	Fantоче - 8th International Animation Film Festival Baden	Prix d'interprétation masculine		
			Cacak	4th ANIMANIMA Int. Animation Festival	Special Mention (Swiss Competition)		
			Ljubljana	7. Int. Animation Film Festival Animateka	Bronze Peg Bar	EUR 500	660
			Tallinn	12th Animation Film Festival	Alex Baladi's Special Mention		
					Jury's Special Mentioning III		

**AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010**

Film	Regie	Genre	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnungen	Wert	Wert in CHF
Des poux dans la paille	Didier Crépey	Kurzfilm	Altirch	2e Kino Knock Out Festival - 9e Festival du court métrage	Prix du Jury (2e Prix)	EUR 750	1'050
Die Frau mit den 5 Elefanten	Vadim Jendreyko	Dokfilm	Yerevan	7th Golden Apricot Yerevan International Film Festival	Silver Apricot Special Prize for Documentary Film		
			Minneapolis/St. Paul	28th Minneapolis-St. Paul International Film Festival	Audience Prize		
			Hollywood	11th Moonance Film Festival	Atlantis Award		
			Washington	8th Silverdocs AF/Discovery Documentary Film Festival	Sterling Award for Best World Feature	USD 5'000	5'000
			Trieste	21st Trieste Film Festival	Alpe Adria Cinema Award for the Best Documentary		
			Trieste	21st Trieste Film Festival	Audience Award documentary film competition		
			Taipei	7th Taiwan International Documentary Festival	Jury's Special Mention		
			Bozen	24. Bozner Filmtage	Publikumspreis	EUR 2'000	2'800
			Montréal	13e RDM Rencontres Internationales du Documentaire	Prix Image		
Die Hölle im Paradies	Frank Garbely	Dokfilm	Warsaw	Humandoc International Film Festival Warsaw	Grand Prix For A Foreign Film	EUR 1'000	1'400
Dirty Paradise	Daniel Schweizer	Dokfilm	Lempaut	Culture & Cultures intercultural film festival Lempaut	Prix de la meilleure image		
			Genève	8e Festival International du film sur les droits de l'homme	Grand Prix de l'Etat de Genève		5'000
Drehpunkt	Kristian Trafelet	Kurzfilm	Winterthur	14. Lichtspieltage	Prix Helvetia		
D'un instant à l'autre	Jara Malevez	Kurzfilm	Kos	2nd Kos International Health Film Festival	Special Mention		
Dürä...!	Quinn Reimann, Rolf Lang	Kurzfilm	Locarno	63. Festival del film Locarno	Prix «Cinema e Gioventù» Mention - Pardi di domani		
Ein ruhige Jacke	Ramon Giger	Dokfilm	Bad Aibling	4. Nonfiktionale Bad Aibling	Nonfiktionale Preis der Stadt Bad Aibling	EUR 2'000	2'800
El futuro es hoy	Sandra Gomez	Dokfilm	Groix	10e Festival international du film insulaire de l'île de Groix	Prix de l'Or		
Emozioniere	Simon Baumann, Andreas Pfiffner	Kurzfilm	Ingolstadt	4. 20 Min Max Kurzfilmfestival Ingolstadt	Sonderpreis der Jury		
			Lago	6th Lago Film Fest	International Special Mention		
			Augsburg	Brechtfestival Augsburg 2010	Kurzfilmpreis	EUR 1'000	1'400
FC Marmeli	Jochen Ehmman, Dustin Rees	Animation	Landshut	11. Landshuter Kurzfilmfestival	Kinderfilmpreis	EUR 150	210
Felisa	Marj Alessandrini	Kurzfilm	Pöndimié	5e Festival International du Cinéma des Peuples «anü-rü äborö»	Prix du Film court		
Flowerpots	Rafael Sommerhalder	Animation	Zagreb	20th ANIMAFEST World Festival of Animated Films	Special Mention of the Student Jury		
Fragmented Rhythms	Cyril Gfeller	Kurzfilm	Zürich	34. Schweizer Jugendfilmtage	1. Preis «Springender Panter» Filmschulen		
Frère Benoît et les grandes orgues	Michel Dufourd	Animation	Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Prix du Public SSA/Suisseimage		7'000
Freud's Magic Powder	Edouard Gétaz	Kurzfilm	New York	8th Be Film The Underground Film Festival	Third Place (in the Narrative Category)		
Frühling im Herbst	Petra Volpe	Spiel film	Genève	16e Cinéma Tous Ecrans	Prix Swissperfor meilleure interprétation féminine		
Geburt	Silvia Haselbeck, Erich Langjahr	Dokfilm	Würzburg	36. Internationales Filmwochenende Würzburg	Dokumentarfilmpreis	EUR 1'500	2'100
Giulias Verschwinden	Christoph Schaub	Spiel film	Mons	26e Festival International du Film d'Amour de Mons	Le Prix du Scénario		
God No Say So	Brigitte Ullar Kortecky	Dokfilm	Monaco	Monaco Charity Film Festival	Special Mention of the Jury		
Goodnight Nobody	Jacqueline Zünd	Dokfilm	Nyon	16e Visions du Réel Festival International de cinéma Nyon	Prix George Foundation - Meilleur film Newcomer		10'000
Happy	Stefan Künzler	Kurzfilm	Leipzig	53. Int. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilme	Lobende Erwähnung der International Jury		
Hard Corn	Paul Walther, Samuel Dénabaz	Kurzfilm	Lausanne	4e Time Film Festival Lausanne	Prix du Public		5'000
Harlekin	Matteo Garriglo	Kurzfilm	Luzern	9. Schweizer Jugendfilmtage	Bester Dokumentarfilm		400
Heimatland	Arnold, Schneider, Portmann, Friedli	Animation	Winterthur	14. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Publikumspreis		8'000
Histoire d'eau	Daniel Suter	Animation	Baden	Fantoche - 8th International Animation Film Festival Baden	Publikumspreis (Swiss Competition)		2'000
Home	Ursula Meier	Spiel film	Genève	5e Festival International du film d'animation Cinématou	Prix Taurus Studio de la meilleure bande sonore		
Hugo Koblet - Pédaleur de charme	Daniel von Aarburg	Dokfilm	Ankara	13th Flying Broom International Women's Film Festival	FIPRESCI Award		
I cani abbaino	Michele Pennetta	Kurzfilm	Saturno	6° Saturno International Film Festival	Saturno d'oro For Best Film		
			Aosta	FrontDoc Rencontres documentaires	Prix du meilleur documentaire		

# TABELLE 2

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010

Film	Regie	Genre	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnungen	Wert	Wert in CHF
<b>T ovo je Beograd</b>	Corina Schwingruber Ilic	Kurzfilm	Zürich	34. Schweizer Jugendfilmtage	3. Preis Filmschulen (bis 30 Jahre)		
<b>Ich bin's Helmut</b>	Nicolas Steiner	Kurzfilm	Jelenia Góra	13th Zoom Zbiżeniá International Film Festival	Prize for the Best Experimental Film	PLN 1800	616
			Bochum	20. Internationales Videofestival Bochum	Preis der SKF Jury - internationaler Wettbewerb		
			Bochum	20. Internationales Videofestival Bochum	Publikumspreis		
			Huy	10e Festival International des Ecoles de Cinéma	Prix international du Jury Jeune	EUR 200	280
			Milano	15th Milano Film Festival	Aprile Award		
			Nenzing	25. Filmfestival Alpine in Nenzing	Lobende Erwähnung in der Kategorie Hochschulfilm		
			Asolo	29th Asolo Art Film Festival	Menzione Speciale		
			Moskau	30th VGK International Student Festival	Special mention of the Jury		
			Cambrils-Reus	IX European Short Competition of the Film Festival-FEC	2 premio al mejor cortometraje europeo	EUR 2'000	2'800
			Dresden	22. Filmfest Dresden	Filmförderpreis der Kulturministerin (Deutscher Wettbewerb)	EUR 20'000	28'000
			Zürich	34. Schweizer Jugendfilmtage	Publikumspreis Filmschulen (bis 30 Jahre)		
			Zürich	34. Schweizer Jugendfilmtage	2. Preis Filmschulen (bis 30 Jahre)		
			Neuchâtel	10th Neuchâtel International Fantastic Film Festival	Prix Taurus Studio à l'innovation	3000 Postpr.-Ton	3'000
			Euganea Monselice	9th Euganea Film Festival	Best international short film		
			Kiev	40th Kyiv International Film Festival Molodist	Prize for the Best Student Film	USD 2'500	2'500
			Luzern	9. Schweizer Jugendfilmtage	Publikumspreis		
			Luzern	9. Schweizer Jugendfilmtage	Spezialpreis der Jury	400	400
			Wiesbaden	23. exground filmfest Wiesbaden	2. Preis (Deutscher Kurzfilm-Wettbewerb -	EUR 2'000	2'600
			Eberswalde	7. Internationales Filmfest Eberswalde	Bester internationaler Wettbewerb Kurzspielfilm	EUR 1'500	2'000
			Sassuolo	18th Yasujiro Ozu International Short Film Festival	Ozu 18 Award (Main Prize)	EUR 1'000	1'300
			Biberach	32. Biberacher Filmfestspiele	Besten Kurzfilm (Kurzfilmbiber)	EUR 2'000	2'600
			Beijing	9th ISAFV International Student Film and Video Festival of Beijing Film	Silver Prize		1'200
			Soria	XII Certamen Internacional de Cortos de Soria	Mejor aportación artística (Best Artistic Contribution)	EUR 1'500	2'000
			Riga	2ANNAS International Short Film Festival	Diploma		
<b>Il neige à Marrakech</b>	Hicham Alhayat	Kurzfilm	Lyon	7e Festival International des films d'écoles	2e Prix Enseignement supérieur/écoles réalisateurs		
<b>Imago</b>	Rebekka Keusch	Animation	Luzern	9. Schweizer Jugendfilmtage	Beste Animation		400
<b>Jalali's Dawn</b>	Aline d'Auria	Kurzfilm	Intragna	3. Film Festival Centovali	Secondo Classificato (Cortometraggio Tirinese)		500
<b>Kwa Heri Mandima</b>	Robert-Jan Lacombe	Kurzfilm	Locarno	63. Festival del film Locarno	Pardino d'Oro		10'000
<b>La caverne</b>	Christian Garcia	Kurzfilm	Lago	6th Lago Film Fest	Sui Generis International Mention		
<b>La Ddogueuse</b>	Julien Royet	Kurzfilm	Vaux-en-Velin	10e Festival du film court francophone	Prix du Jury	EUR 1'000	1'475
<b>La fille &amp; le chasseur</b>	Jadwiga Kowalska	Kurzfilm	Vaux-en-Velin	10e Festival du film court francophone	Prix G.R.A.C.		
<b>La forêt</b>	Lionel Rupp	Kurzfilm	Cork	55th Cork Film Festival	Special Mention		
<b>La fortresse</b>	Fernand Melgar	Dokfilm	Shanghai	16th Shanghai Television Festival	Silver Magnolia Award for Best Documentary		
<b>Larsen</b>	Carlo De Rosa	Kurzfilm	Efelo, Castelvetrano	6th Efebo Corto Film Festival	Primo premio sezione Filmmaker (ex aequo)		
			Beverly Hills	12th Rusies Soho Shorts Festival	Runner Up Best International Short		
			Beverly Hills	10th Beverly Hills Film Festival	Best Short Film (ex aequo)		
<b>L'artigiano glaciale</b>	Alberto Meroni	Kurzfilm	Eger	Slow Film International Festival	Best Documentary	EUR 1'000	1'400
			Matsalu, Lihula	8th Matsalu International Nature Film Festival	First Prize - Category "Man and Nature"		
<b>Las Pelotas</b>	Chris Niemeyer	Kurzfilm	Madrid	13. La Boca del lobo International short film festival	Lobo del Público (Audience Award)		
			Zagreb	12. Motovun Film Festival	Motovun Online Award	EUR 1'000	1'400
			New York	8th Be Film The Underground Film Festival	Special Audience Award for Best Sexy Film (2nd Place)		
			Wien	7. Vienna Independent Shorts	Audience Award Int. Competition Fiction and	EUR 1'000	1'400
			Montecatini	61. Mostra internazionale del cortometraggio	Special Mention		
<b>Last Supper for Malthus</b>	Klaus Pas	Dokfilm	Paris	5th ECU European Independent Film Festival Paris	Audience Award		
<b>Laterarius</b>	Marina Rosset	Animation	Kiev	17. Krok International Animated Film Festival	Diploma (Category "The First Professional Film")		
			Hiroshima	13th International Animation Festival	Special International Jury Prize		
<b>Le dent de la cigogne joyeuse</b>	Eileen Hofer	Kurzfilm	Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Schweiz, Nachwuchspreis SUSSSIM/AGE/SSA		15'000

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010

Film	Regie	Genre	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnungen	Wert	Wert in CHF
Les saisons de Marie-Thérèse Chappaz	Frédéric Florey	Dokfilm	Aigues Mortes	17e Oenovideo Festival International du film sur la vigne et le vin	Grand Prix du Jury		
Lo más importante de la vida es no haber muerto	P.M. Torrado, M. Recuenco, O. Pícter	Spiel film	Toulouse	Festival Cinespaña	Prix de la meilleure photographie		
Mak	Géraldine Zosso	Kurzfilm	Winterthur	14. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Lobende Erwähnung (Schulfilm Wettbewerb)		
Maye et fils	David Maye	Kurzfilm	Firenze	51. Festival dei Popoli	Premio Lorenzo de'Medici	EUR 1'000	1'360
Mtramare	Michaela Müller	Animation	Ismaïlia	14th Ismaïlia International Festival for Documentary & Short Films	Jury Award for the Best Animation Film	EGP 15'000	2'570
			Zagreb	1st Festival of Croatian Animated Film	Best Student Animation		
			Zagreb	16th Days of Croatian Film	Best Animated Film (ex-aequo)		
			Zagreb	16th Days of Croatian Film	Special Mention of Filmeritics		
			Yerevan	ReAnimania International Animation Film Festival of Yerevan	Best Graduation Film		
			Brooklyn	13th Brooklyn International Film Festival	Spirit Award		
			Tabor, Desinic	8th International Short Film Festival	Prize for the Best Croatian Film	EUR 500	700
			Utrecht	14th Holland Animation Film Festival	Grand Prix HAFF European Student Film		
			Genève	5e Festival International du film d'animation Cinématou	Prix Taurus Studio de la meilleure bande sonore (compétition suisse)		
			Baden	Fantoché – 8th International Animation Film Festival Baden	Best Swiss (Swiss Competition)		7'000
			Ljubljana	7. Int. Animation Film Festival Animateka	Jury Grand Prix	EUR 2'000	2'500
			St. Petersburg	20. "Message to Man" International Film Festival St. Petersburg	Prize "centaur" – Best Debut Film	USD 2'000	2'000
Moving Forest	Niccolò Castelli	Kurzfilm	Genève	16e Cinéma Tous Ecrans	3e Prix courts métrages suisses	CHF 3'000	3'000
			Bellinzona	23. Castellina Festival internazionale del cinema giovane	Premio del Pubblico		500
			Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Prix de Soleure		60'000
Mei giardino dei suoni	Nicola Bellucci	Dokfilm	Sao Paulo	34a Mostra Internacional de Cinema Sao Paulo	Jury Award Best Documentary		
			Taipei	7th Taiwan International Documentary Festival	Grand Prix Int. Feature Length Competition	USD 10'000	10'000
			Firenze	51. Festival dei Popoli	Premio del Pubblico		
Mird hei cho	Thais Odermatt	Kurzfilm	Badajona	36th International Films Festival	Venus de Badajona - Best Documentary	EUR 1'000	1'360
No More Smoke Signals	Fanny Bräuning	Dokfilm	Minneapolis/St. Paul	28th Minneapolis-St. Paul International Film Festival	Audience Prize		
Noé	Pauline Julier	Kurzfilm	Arceuil	14e Festival Les Ecrans Documentaires Arceuil	Prix du court métrage	EUR 1'000	1'400
Nomad's Land	Gael Métroz	Dokfilm	Sichuan	World Mountain Documentary Festival of Qinghai China	Grand Prize for Anthropology		
			Sichuan	World Mountain Documentary Festival of Qinghai China	Best Director Award		
Offin Weg	Sarah Horst	Kurzfilm	Lugano	1. Festival Internazionale del Cortometraggio	Premio della Giuria		5'000
One Up Down Left Right (Rusconi)	Jonas Meier	Kurzfilm	Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Prix du public de la Fondation SUSA		5'000
			Solothurn	45. Solothurner Filmtage	Prix SWISSPERFORM du Jury		5'000
			Winterthur	14. Winterthurer Lichtspieltage	Prix Vitudurum		
Pepperminta	Pipijotti Rist	Spiel film	Miami	27th Miami International Film Festival	Grand Jury Prize (Cutting The Edge Competition)		
Periphéria	Marcel Barelli	Animation	Genève	5e Festival International du film d'animation Cinématou	Prix du Public (compétition suisse)		3'000
Praca Masszyn	Lepore, Madracki, Madracki	Kurzfilm	Marseille	21e FID Festival International du documentaire Marseille	Grand Prix de la Compétition Internationale	EUR 5'000	7'000
Racines	Eileen Hofer	Kurzfilm	Prague	5th Prague Short Film Festival	Special Mention from the Jury		
			Rennes	21e Travelling Festival du cinéma de Rennes	Prix FJT	EUR 500	700
Ronaldo	Jan Mettler, Jan-Eric Mack	Kurzfilm	Moskau	30th VGK International Student Festival	Best Fiction Film		
			Luzern	9. Schweizer Jungfilmtage	Luzerner Filmpreis 3. Rang		1'000
Schlaf	Claudius Gentinetta, Frank Braun	Animation	Espinho	34th Festival International de cinema de animação	Special Mention		
			Baden	Fantoché – 8th International Animation Film Festival Baden	Special Mention (Swiss Competition)		
			Cacak	4th ANIMANIMA Int. Animation Festival	Silver Peg Bar	EUR 700	930
Schonzeit	Irene Ledermann	Kurzfilm	Wissembourg	8es Rencontres Internationales du Cinéma d'Animation	Mention spéciale du Jury	EUR 500	680
SIGNALS	Adrian Flückiger	Animation	Saarbrücken	31. Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken	Preis des Beeten Kurzfilms	EUR 5'000	7'000
			Lissabon	10. Monstra Lisboa Animated Film Festival	Audience's Choice - Best Student Short		
			Mumbai	1st Silver Salt Animation Festival	Best Concept Award		
Sinestesia	Erik Bernasconi	Spiel film	Igualada	8th European TV Movies Festival Igualada	Young Jury Award for the Best TV Movie		

# TABELLE 2

## AUSZEICHNUNG AN INTERNATIONALEN FESTIVALS UND EVENTS 2010

Film	Regie	Genre	Stadt	Festivalname / Event	Auszeichnungen	Wert	Wert in CHF
SMS From Shangri-La	Dieter Fahrner, Lisa Rösli	Dokfilm	Lempaut	Culture & Cultures interculturel film festival Lempaut	Prix de la meilleure musique		
Snack-bar Aquário	Sergio Da Costa	Kurzfilm	Lissabon	docsboa 2010 VIII Festival internacional de cinema documental	CGD Award for first doc. (Portuguese Competition)	EUR 3'000	4'200
			Belfort	25e Entrevue - Festival du film de Belfort	Grand Prix du court métrage documentaire	EUR 2'000	2'600
Soap Opera in Wonderland	Eileen Hofer	Kurzfilm	Amiens	30e Festival International du Film d'Amiens	Mention du Jury Prix Féris		
Space Tourists	Christian Frei	Dokfilm	Park City	26th Sundance Film Festival	World Cinema Directing Award		
			Seoul	7th EBS International Documentary Film Festival	Special Jury Award	KRW 5'000'000	4'371
			Oslo	Oslo European Documentary Film Festival	Eurodok Award	NKR 20'000	3'300
			Belgrade	Beldocs International Documentary Film Festival Belgrade	Best Photography Award		
			Graz	22. Internationales Berg & Abenteuer Filmfestival Graz	Grand Prix Documentary Feature	EUR 5'000	7'000
			Katowitz	1st Regionofun International Film Festival	2nd Award Documentary Film Competition	EUR 3'500	4'900
Stationspiraten	Michael Schaefer	Spielfilm	Zürich	6. Zürich Film Festival	Audience Award		
Stick Climbing	Daniel Zimmermann	Kurzfilm	Winterthur	16. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Bester Schweizer Film		8'000
Stillestand	Oliver Schwarz	Kurzfilm	Luzern	9. Schweizer Jungfilmfestival	Spezialpreis für bestes Sounddesign		400
Süßfaktor	Manuel Wriedemann	Kurzfilm	Luzern	9. Schweizer Jungfilmfestival	Luzerner Filmpreis 1. Rang		1'500
Taboo	Orane Burri	Dokfilm	Madrid	19th Festival Internacional de Documentales de Madrid	Mención Honorífica del Jurado		
Taxiphone	Mohammed Soudani	Spielfilm	Ljubljana	Kino Oko Izola Cinema Festival Ljubljana	Public Award		
Televator "Feelings"	Augustin Rebetez	Animation	Zürich	36. Schweizer Jugendfilmtage	1. Preis Kategorie Filme von Jugendlichen bis 25 Jahre		
Tierra Roja	Heidi Hassan	Kurzfilm	Lugano	1. Festival Internazionale del Cortometraggio	Premio Amnesty International		
Tournaest - entre guitare et kalashnikov	Dominique Margot	Dokfilm	Tübingen	27. Französische Filmtage Tübingen	TV5 Monde Publikumspreis	EUR 2'500	3'500
Tous les jours la nuit	Jean-Claude Wicky	Dokfilm	Genève	12e Festival Filmair en Amérique Latine	Prix du public documentaire		2'000
Trietorie invisibili	Luc Walpoth	Kurzfilm	Casalborgone	8th MonFilmFest	Premio del Pubblico		
Ultima donna	Tristan Aymon	Kurzfilm	Casalborgone	8th MonFilmFest	Menzione speciale per il miglior atore protagonista		
Valise	Isabelle Favez	Animation	Genève	16e Cinéma Tous Ecrans	Reflet d'Or du meilleur court métrage suisse		3'000
Vaz-ye t'aim	Marie-Elsa Squalido	Animation	Hiroshima	13th International Animation Festival	Special Prize		
Via Tantarini 7	Niccolò Castelli	Kurzfilm	Zürich	36. Schweizer Jugendfilmtage	Spezial Preis Filmschulen (bis 30 Jahre)		
Vincent, le magnifique	Pascal Forney	Kurzfilm	Intragna	3. Film Festival Centovali	Miglior Cortometraggio Ticinese		1'000
Wolves	Rafael Sommerhalder	Kurzfilm	Bordeaux	13e Festival européen du court métrage de Bordeaux	Prix du Public (Compétition étrangère)		
Ya Sharr Mout	Sabine Gisiger	Animation	Pune	International Students' Film Festival Pune	First Prize of the Animation Category	USD 1'000	1'000
Yuri	I. Wagner, N. Hedinger, K. Schiendorfer, C. Brun	Dokfilm	Montréal	29e FIFA Festival International du film sur l'art Montréal	Prix du meilleur portrait		
Yuri Lennon's Landing On Alpha 46	Anthony Vouardoux	Animation	Zürich	36. Schweizer Jugendfilmtage	Blindspot Preis Audiodeskription		
			Locarno	63. Festival del film Locarno	Prix «Cinema e gioventù» du meilleur court métrage CH		1'500
			Winterthur	16. Internationale Kurzfilmtage Winterthur	Pardino d'argento, Kodak Preis	Filmmaterial	6'000
			Leeds	24th Leeds International Film Festival	Kamera Preis (Schweizer Wettbewerb)	Material	8'000
			Bern	8. Internationales Kurzfilmfestival Shmit	Mérites d'Or Short Film Award (Leeds Nominee)		
			Genève	16e Cinéma Tous Ecrans	Swiss Award (Swiss Made Competition)	CHF 3'000 Postpr.	5'000
					2e Prix Courts Métrages Suisses		3'000
<b>TOTAL PRESSUMMEN</b>							<b>451'842</b>

Filme mit Schweizer Regie

Kurzfilme: offizielle Koproduktionen und Schweizerische Schulfilme inklusive

Quelle: SWISS FILMS

## TABELLE 3

### UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

#### FESTIVALS LISTE I

##### Lange Filme

Festival	Titel/Regie	Betrag
Amsterdam (IDFA)	An African Election, Jarreth Merz	2'000.00
Amsterdam (IDFA)	Impunity, Juan José Lozano, Hollman Morris	2'000.00
Berlin, Forum	Aisheen (Still Alive In Gaza), Nicolas Wadimoff	8'734.00
Berlin, Panorama	Daniel Schmid-le chat qui pense, P.Hofmann, B.Jaberg	4'748.85
Berlin, Berlinale Special	Cosa voglio di più, Silvio Soldini	4'000.00
Cannes, Quinzaine de réalisateurs	Cleveland Verus Wall Street, Jean-Stéphane Bron	15'000.00
Cannes, Un certain regard	Film Socialisme, Jean-Luc Godard	15'902.00
Cannes	Tannöd, Bettina Oberli	305.10
Montréal, Festivals des Films du Monde	Der Grosse Kater, Wolfgang Panzer	1'232.70
Montréal, Festivals des Films du Monde	God No Say So, Brigitte Uttar Kornetzky	2'000.00
Montréal, Festivals des Films du Monde	La petite chambre, S. Chuat, V. Reymond	3'535.70
Montréal, Festivals des Films du Monde	Sinesthesia, Erik Bernasconi	3'680.20
Montréal, Festivals des Films du Monde	Taxiphone, Mohammed Soudani	1'548.40
Montréal, Festivals des Films du Monde	Tannöd, Bettina Oberli	2'310.50
Park City, Sundance Film Festival	Space Tourists, Christian Frei	9'768.55
Rotterdam, Int. Film Festival	Die Frau mit den 5 Elefanten, Vadim Jendreyko	4'000.00
Rotterdam, Int. Film Festival	God No Say So, Brigitte Uttar Kornetzky	4'000.00
San Sebastian	Satte Farben vor Schwarz, Sophie Heldmann	1'076.00
<b>Zwischentotal</b>		<b>85'842.00</b>

##### Kurzfilme

Festival	Titel/Regie	Betrag
Annecy	Miramare, Michaela Müller	1'533.85
Cannes	Miramare, Michaela Müller	2'176.35
Clermont-Ferrand	Ja,ja,nein,nein, Peter Volkart, Ulrich Schaffner	2'550.00
Clermont-Ferrand	Des poux dans la paille, Didier Crepey	1'318.00
Clermont-Ferrand	Les bons garçons, Antoine Russbach	1'021.00
Rotterdam, IFF	Le deuil de la cigogne joyeuse, Eileen Hofer	751.60
Rotterdam, IFF	Schonzeit, Irene Ledermann	1'000.00
Toronto	Lauras Party, Simon Jaquemot	2'566.35
<b>Zwischentotal</b>		<b>12'917.15</b>
<b>TOTAL FESTIVALS I</b>		<b>98'759.15</b>

## TABELLE 3

### UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

#### FESTIVALS LISTE II

##### Lange Filme

Festival	Titel/Regie	Beitrag
Bangkok, World Film Festival	Pepperminta, Pipilotti Rist	827.55
Bangkok, World Film Festival	The Sound Of Insects, Peter Liechti	800.00
Biarritz, FIPA	Dharavi-Slum for Sale, Lutz Konermann	1'000.00
Duisburg	A Road Not Taken, Christina Henauer, Roman Keller	957.80
Duisburg	Die grosse Erbschaft, Donatello Dubini, Fosco Dubini	1'000.00
Duisburg	Geysir und Goliath, Alexander J. Seiler	1'000.00
European Film Award 2010	Giulias Verschwinden, Christoph Schaub	3'732.00
Göteborg	Die Frau mit den 5 Elefanten, Vadim Jendreyko	1'000.00
Hamburg, Filmfest	Pepperminta, Pipilotti Rist	275.35
Hamburg, Filmfest	Sommervogel, Paul Riniker	275.35
Hof	Songs Of Love And Hate, Katalin Gödrös	300.00
Leipzig	Goodnight Nobody, Jacqueline Zünd	976.00
Leipzig	Die grosse Erbschaft, Donatello Dubini, Fosco Dubini	1'635.00
Lissabon, doclisboa	Die Frau mit den 5 Elefanten, Vadim Jendreyko	1'000.00
Lissabon, doclisboa	God No Say So, Brigitte Uttar Kornetzky	850.00
Lissabon, doclisboa	Il nuovo sud dell' Italia, Pino Esposito	1'000.00
Lissabon, doclisboa	La Cité du pétrole, Marc Wolfensberger	563.70
Melbourne, Int. Film Festival	Space Tourists, Christian Frei	2'000.00
Montréal, RIDM	Aisheen (Still Alive In Gaza) Nicolas Wadimoff	875.85
Montréal, RIDM	Beyond This Place, Kaleo La Belle	1'141.10
Montréal, RIDM	Die Frau mit den 5 Elefanten, Vadim Jendreyko	2'000.00
Montréal, Nouveau Cinéma	Daniel Schmid – Le chat qui pense, B.Jaberg, P.Hofmann	1'000.00
München, Filmfest	Bödälä-Dance The Rhythm, Gitta Gsell	1'000.00
München, Int. Dokumentarfilmfestival	Space Tourists, Christian Frei	1'000.00
Namur, FIFF	Aisheen (Still Alive In Gaza) Nicolas Wadimoff	594.50
Namur, FIFF	All That Remains, P.-A. Iklé, V. Rotelli	1'000.00
Namur, FIFF	La petite chambre, S. Chuat, V.Reymond	390.30
Palm Springs	Die Standesbeamtin, Micha Lewinsky	376.60
Paris, Cinéma du Réel	Custodi di Guerra, Zijad Ibrahimovic	1'000.00
Pusan, IFF	Daniel Schmid-le chat qui pense, B.Jaberg, P.Hofmann	2'000.00
Saarbrücken, Max Ophüls Preis	Madly In Love, Anna Luif	1'000.00
San Francisco, IFF	Coeur animal, Séverine Cornamusaz	2'523.10
Sao Paulo, Mostra	Nel giardino dei suoni, Nicola Bellucci	2'000.00
Sao Paulo, Mostra	Opération Casablanca, Laurent Nègre	2'000.00
Sevilla, Festival de Ciné Europeo	Beyond This Place, Kaleo La Belle	1'140.80
Sevilla, Festival de Ciné Europeo	Sinestesia, Erik Bernasconi	1'076.75
Shanghai, IFF	Die Standesbeamtin, Micha Lewinsky	550.00
Thessaloniki, Documentary Festival	Rocksteady, Stascha Bader	650.45
Thessaloniki, Documentary Festival	La Cité du pétrole, Marc Wolfensberger	828.20
Toronto, Hot Docs	Aisheen (Still Alive In Gaza) Nicolas Wadimoff	2'258.65
Toronto, Hot Docs	Beyond This Place, Kaleo La Belle	4'000.00
Toronto, Hot Docs	Space Tourists, Christian Frei	4'000.00
Valladolid, Seminci	Songs Of Love And Hate, Katalin Gödrös	700.00
Vancouver, IFF	Daniel Schmid – Le chat qui pense, B.Jaberg, P.Hofmann	1'200.00
<b>Zwischentotal</b>		<b>55'499.05</b>

## UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

## Kurzfilme

Festival	Titel/Regie	Beitrag
Aspen Shortfest	Le deuil de la cigogne joyeuse, Eileen Hofer	2'000.00
Berlin, Interfilm	Eine bombige Hochzeitsnacht, St. Muggli, Ch. Arni,	1'000.00
Brest	Angela, David Maye	981.95
Bruxelles, Anima	Chrigi, Anja Kofmel	323.50
Bruxelles, Anima	Pink Nanuq, Jeanine Reutemann	359.40
Bruxelles, Anima	Signalis, Adrian Flückiger	355.50
Bruxelles, Festival du Court métrage	Emozioniere, Simon Baumann, Andreas Pfiffer	1'000.00
Cork Film Festival	La forêt, Lionel Rupp	384.15
Drama	A Côté, Basil da Cunha	439.00
Espinho	Miramare, Michaela Müller	450.00
Espinho	Schlaf, Claudius Gentinetta	369.00
Espinho	Laterarius, Marina Rosset	782.40
Grimstad	Las Pelotas, Chris Niemeyer	685.45
Hiroshima	Laterarius, Marina Rosset	1'500.00
Hiroshima	Schlaf, Claudius Gentinetta	1'708.00
Hiroshima	Chrigi, Anja Kofmel	1'500.00
Hiroshima	Valise, Isabelle Favez	1'500.00
Hiroshima	Wolves, Rafael Sommerhalder	1'500.00
Huesca	Las Pelotas, Chris Niemeyer	113.00
Huesca	Perpetuum mobile, Sebastian Kenney	1'000.00
Kiev, Molodist	Ich bins Helmut, Nicolas Steiner	265.95
Krakau	Ich bins Helmut, Nicolas Steiner	773.00
Leipzig, DokLeipzig	Laterarius, Marina Rosset	284.00
Leipzig, DokLeipzig	Schlaf, Claudius Gentinetta	245.00
Lissabon, DocLisboa	Snack-Bar Aquário, Sergio Da Costa	410.45
Madrid, AniMadrid	Laterarius, Marina Rosset	252.85
Namur FIFF	Elder Jackson, Robin Erard	791.50
Oberhausen	Mungge-Nid scho widr, C. Röthlin, I. Walthert, A. Flückiger	714.75
Oberhausen	Grosse Pläne, Irmgard Walter	505.20
Oberhausen	Fuori dal gregge, Matteo Gariglio	309.00
Oberhausen	videoart.ch - Auswahl	600.00
Odense IFF	Frühlingserwachen, Lisa Brühlmann	447.90
Odense IFF	Die Flucht, Rajko Jazbec	500.95
Palm Springs Short Film Festival	Le prince du Japon, Samuel Chalard	1'729.35
Palm Springs Short Film Festival	Las Pelotas, Chris Niemeyer	312.10
Palm Springs Short Film Festival	Brandstifter, Felix von Muralt	1'500.00
Rio de Janeiro, Animamundi	Amourette, Maya Gehrig	1'655.00
Saarbrücken	Las Pelotas, Chris Niemeyer	713.50
Saarbrücken	Brandstifter, Felix von Muralt	1'000.00
Saarbrücken	Schonzeit, Irene Ledermann	1'000.00
Sao Paulo, Short Film Festival	Furori dal gregge, Matteo Gariglio	1'347.50
Sao Paulo, Short Film Festival	Ich bins Helmut, Nicolas Steiner	106.50
Sarajevo	Miramare, Michaela Müller	300.00
Seoul, SICAF	Obèse Blues, Jean-Marc Duperrex	1'992.00
Seoul, SICAF	Frère Benoît, Michel Dufourd	739.15
Seoul, SICAF	Winter Sonata, Yves Gutjahr	1'500.00
Seoul, SICAF	Amourette, Maya Gehrig	800.00
Stuttgart, Trickfilm	Chrigi, Anja Kofmel	200.00

## TABELLE 3

### UNTERSTÜTZUNG DER TEILNAHME VON SCHWEIZER FILMEN AN INTERNATIONALEN FESTIVALS 2010

Sydney, Flickerfest	Las Pelotas, Chris Niemeyer	1053.90
Sydney, Flickerfest	Connie, Judith Kurmann	295.00
Teplice (Trebou), Anifest	Wimper, Marcel Hobi	476.20
Teplice (Trebou), Anifest	Peripheria, Marcel Barelli	826.40
Uppsala	Week-End, Romain Graf	493.90
Vila do Conde	A Côté, Basil da Cunha	693.90
Zagreb Animafest	Retouches, Georges Schwizgebel	520.45
Zagreb Animafest	Flowerpots, Rafael Sommerhalder	456.45
Zagreb Animafest	Miramare, Michaela Müller	166.00
<b>Zwischentotal</b>		<b>43'929.20</b>
<b>TOTAL FESTIVALS II</b>		<b>99'428.25</b>

#### Kunstfilmfestivals & Diverse

Festival	Titel/Regie	Beitrag
La Rochelle	Cleveland Versus Wall Street, Jean-Stéphane Bron	185.40
Montréal, FIFA	Ya Sharr Mout, Sabine Gisisger	1'334.25
Osaka, European Film Festival	Coeur animal, Séverine Cornamusaz	2'308.85
<b>TOTAL Kunstfilmfestivals &amp; Diverse</b>		<b>3'828.50</b>

<b>TOTAL FESTIVALS I, II und Diverse</b>		<b>202'015.90</b>
--	--	-------------------

# TABELLE 4

## APPELLATIONS SUISSE LOCARNO 2010

Titel	Regie	Genre	Vorstellungen	Eintritte
<b>Valise</b>	Isabelle Favez	Animationsfilm	2	Vorfilm Der Fürsorger
<b>Der Fürsorger</b>	Lutz Konermann	Spielfilm	2	568
<b>Tannöd</b>	Bettina Oberli	Spielfilm	2	581
<b>Bödälä - Dance The Rhythm</b>	Gitta Gsell	Dokumentarfilm	2	973
<b>Pepperminta</b>	Pipilotti Rist	Spielfilm	2	570
<b>Coeur animal</b>	Séverine Cornamusaz	Spielfilm	2	832
<b>Aisheen (Still Alive In Gaza)</b>	Nicolas Wadimoff	Dokumentarfilm	2	830
<b>Cosa voglio di più</b>	Silvio Soldini	Spielfilm	2	1'210
<b>Film socialisme</b>	Jean-Luc Godard	Spielfilm	2	285
<b>Space Tourists</b>	Christian Frei	Dokumentarfilm	2	592
<b>GURU</b>	Sabine Gisiger, Beat Häner	Dokumentarfilm	2	980
<b>Miramare</b>	Michael Müller	Animationsfilm	1	Vorfilm Il nuovo sud dell'Italia
<b>Il nuovo sud dell'Italia</b>	Pino Esposito	Dokumentarfilm	1	506
<b>Romans d'ados 1 - 4</b>	Béatrice Bahkti	Dokumentarfilm	4	967
<b>TOTAL EINTRITTE</b>				<b>8'894</b>

# TABELLE 5

## EXPORTFÖRDERUNG 2010

EXPORTFÖRDERUNG 2010					Euro
Fördersumme Bundesamt für Kultur				Länder der Europäischen Union	214'500
Vergaberunde April 2010					
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Startdatum	Euro
Die Frau mit den 5 Elefanten	Mira Films	Österreich	Stadtkino Wien	01.05.2010	5'000
Die Frau mit den 5 Elefanten	Mira Films	Frankreich	Nour Films	02.06.2010	12'000
Complices	Pyramide International	Tschechien	Atlantis CZ	07.10.2010	7'000
Marcello Marcello	Telepool GmbH	Deutschland	Senator Film Verleih	10.06.2010	25'000
Der Grosse Kater	Telepool GmbH	Deutschland	Central Film Verleih	27.10.2010	12'000
Vergaberunde Juli 2010					
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Startdatum	Euro
Cleveland Versus Wall Street	Films Distribution	Frankreich	Les Films du Losange	18.08.2010	25'000
GURU	audiovisuelle Werke	Österreich	Polyfilm	29.10.2010	5'500
GURU	audiovisuelle Werke	Deutschland	Pandora Film	23.09.2010	15'000
Rocksteady	MK2 International	Deutschland	Rapid Eye Movie	29.07.2010	5'000
sounds and silence	Biograph Filmproduktion	Deutschland	Arsenal Filmverleih	28.10.2010	10'000
Space Tourists	Films Transit Int. Inc.	Deutschland	Kool Filmdistribution	29.07.2010	8'000
Toumast	maximage GmbH	Frankreich	Hevadis Films	30.03.2011	5'000
Vergaberunde September 2010					
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Startdatum	Euro
Bödälä - Dance The Rhythm	Reck Filmproduktion	Deutschland	Real Fiction	01.12.2010	10'000
Der Grosse Kater	Aktis Film International	Österreich	ThimFilm	04.11.2010	10'000
Vergaberunde Dezember 2010					
Filmtitel	Weltvertrieb	Territorien	Verleihfirma	Startdatum	Euro
Bödälä - Dance The Rhythm	Reck Filmproduktion	Österreich	Pooool Filmverleih	28.01.2011	5'000
L'enfance d'Icare	EastWest Filmdistribution	Frankreich	Zootrope Films	12.01.2011	15'000
Film Socialisme	Wild Bunch Distribution	Spanien	Piramide Films	17.12.2010	15'000
La petite chambre	Vega Film	Frankreich	KMBO	16.02.2011	25'000
<b>TOTAL EXPORTFÖRDERUNG 2010</b>					<b>214'500</b>

## DANIEL SCHMID RETROSPEKTIVE

DEUTSCHLAND

**Partner** Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.v., Berlin  
**Datum** 8. - 31. Januar 2010  
**Programm** Thut alles im Finstern eurem Herrn das Licht zu ersparen (1971), Heute nacht oder nie (1972), La Paloma (1974), Violanta (1977), Notre dame de la croisette (1981), Hécate (1982), Jenatsch (1987), Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz (1999)  
**Beitrag** CHF 4'987

## FOCUS FRÉDÉRIC MERMOUD

FRANKREICH

**Partner** 27e Festival International du Premier Film d'Annonay  
**Datum** 29. Januar - 8. Februar 2010  
**Programm** Son jour à elle (1998), Les électrons libres (1999), L'escalier (2003), Rachel (2006), Le créneau (2007), Complices (2009)  
**Präsenz** Frédéric Mermoud, Nina Meurisse  
**Beitrag** CHF 1'020

## SUISSE, PAYS INVITÉ D'HONNEUR

FRANKREICH

**Partner** 48e Rencontre Cinématographique Pézenas 2010  
**Datum** 19. - 25. Februar 2010  
**Programm** La vocation d'André Carrel (1925) Jean Choux, Die missbrauchten Liebesbriefe (1940) Leopold Lindtberg, Romeo und Julia auf dem Dorfe (1941) Hans Trommer & Valerian Schmidely, Die letzte Chance (1945) Leopold Lindtberg, Ueli der Knecht (1954) Franz Schnyder, Nice Time (1957) Alain Tanner & Claude Goretta, Siamo Italiani (1964) Alexander J. Seiler, L'inconnu de Shandigor (1967) Jean-Louis Roy, Angèle (1968) Yves Yersin, Charles mort ou vif (1969) Alain Tanner, Le Fou (1970) Claude Goretta, Le jour des noces (1971) Claude Goretta, La Salamandre (1971) Alain Tanner, Les lettres de Stalingrad (1972) Jacqueline Veuve, Les Arpenteurs (1972) Michel Soutter, Des suisses dans la guerre civile espagnole (1973) Richard Dindo, Les vilaines manières (1973) Simon Edelstein, L'invitation (1973) Claude Goretta, L'escapade (1974) Michel Soutter, La Paloma (1974) Daniel Schmid, Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000 (1976) Alain Tanner, Le grand soir (1976) Francis Reusser, Repérage (1977) Michel Soutter, L'exécution du traître à la patrie Ernst. S (1977) Richard Dindo, Die Schweizermacher (1978) Rolf Lyssy, Chronique paysanne en Gruyère (1978) Jacqueline Veuve, Les petites fugues (1979) Yves Yersin, Messidor (1979) Alain Tanner, Das Boot ist voll (1981) Markus Imhoof, Höhenfeuer (1985) Fredi M. Murer, La mort du grand-père (1990) Jacqueline Veuve, Die Reise der Hoffnung (1990) Xavier Koller, Le journal de Rivesaltes (1997) Jacqueline Veuve, Connu de nos services (1997) Jean-Stéphane Bron, Des heures sans sommeil (1998) Ursula Meier, Tous à table (2001) Ursula Meier, Mein Name ist Bach (2003) Dominique de Rivaz, Mais im Bundeshuus (2003) Jean-Stéphane Bron, Garçon stupide (2004) Lionel Baier, Tout un hiver sans feu (2004) Greg Zglinski, La petite dame du capitole (2005) Jacqueline Veuve, Chère Jacqueline (2005) Dominique de Rivaz, La nébuleuse du cœur (2006) Jacqueline Veuve, Mon frère se marie (2006) Jean-Stéphane Bron, Grounding (2006) Michael Steiner & Tobias Fueter, Das Fräulein (2006) Andrea Staka, Nachbeben (2006) Stina Werenfels, Comme des voleurs (A l'est) (2007) Lionel Baier, La traductrice (2007) Elena Hazanov, Pas douce (2007) Jeanne Waltz, Un autre homme (2008) Lionel Baier, Luftbusiness (2008) Dominique de Rivaz, Home (2008) Ursula Meier, Marcello Marcello (2008) Denis Rabaglia  
**Präsenz** Lionel Baier, Jean-Luc Bideau, Jean-Stéphane Bron, Ursula Meier, Jacqueline Veuve, Marcel Müller (SWISS FILMS)  
**Beitrag** CHF 14'461

## TABELLE 6

### PROGRAMME IM AUSLAND 2010

#### SEMAINE DU CINÉMA SUISSE (3. AUFLAGE)

FRANKREICH

<b>Partner</b>	Cinéma Le Royal, Montpellier
<b>Datum</b>	25. - 28. Februar 2010
<b>Programm</b>	Marcello Marcello (2008) Denis Rabaglia, Grounding (2006) Michael Steiner & Tobias Fueter, La Traductrice (2006) Elena Hazanov, Tout un hiver sans feu (2004) Greg Zglinski, Les petites fugues (1979) Yves Yersin, Die Schweizermacher (1978) Rolf Lyssy
<b>Präsenz</b>	Aurélien Recoing (Schauspieler in «Tout un hiver sans feu»), Gilles Tschudi (Schauspieler in «Grounding»)
<b>Beitrag</b>	CHF 2'330

#### PETER LIECHTI RETROSPEKTIVE / KONZERT NORBERT MÖSLANG

ITALIEN

<b>Partner</b>	Associazione Culturale Complus Events / Nuovo Cinema Aquila / INIT Music Club, Rom
<b>Datum</b>	16. - 20. März 2010
<b>Programm</b>	Théâtre de l'Espérance (1985), Tauwetter (1985), Ausflug ins Gebirg (1985), Senkrecht/Waagrecht (1985), Kick That Habit (1989), Grimsel - Ein Augenschein (1990), Zündschnur (1990), Signers Koffer (1995), Marthas Garten (1997), Hans im Glück (2003), Namibia Crossings (2004), Hardcore Chambermusic (2006), The Sound Of Insects (2009)
<b>Präsenz</b>	Peter Liechti, Norbert Möslang (Konzert)
<b>Beitrag</b>	CHF 13'136

#### SCHWEIZ SPECIAL ONE DAY GUEST

PORTUGAL

<b>Partner</b>	Monstra Festival, Lissabon
<b>Datum</b>	11. - 21. März 2010
<b>Programm</b>	The House (2008) Milan Hofstetter, Tango Lola (2008) Izabela Rieben & Sami Ben Youssef, Die Seilbahn (2008) Claudius Gentinetta & Frank Braun, Wimper (2008) Marcel Hobi, Land of the Heads (2009) Claude Barras & Cédric Louis, Trottoir (2009) Matthieu Epiney, Wolves (2009) Rafael Sommerhalder, Yuri (2010) Immanuel Wagner / Nils Hedinger / Katja Schiendorfer / Cécile Brun, Maderanertal (2010) Otto Alder
<b>Beitrag</b>	CHF 1'647

#### RETROSPECTIVA PETER LIECHTI

ARGENTINIEN

<b>Partner</b>	BAFICI, Buenos Aires Festival Internacional de Cine Independiente
<b>Datum</b>	7. - 18. April 2010
<b>Programm</b>	Kick That Habit (1989), Signers Koffer/Signer's Suitcase (1995), Hans im Glück/Lucky Jack (2003), Hardcore Chambermusic (2006), The Sound of Insects - Record of a Mummy (2009)
<b>Präsenz</b>	Peter Liechti
<b>Beitrag</b>	CHF 6'850

#### ALAIN TANNER RETROSPECTIVE

USA

<b>Partner</b>	Anthology Film Archives, New York
<b>Datum</b>	15. - 22. April 2010
<b>Programm</b>	Charles mort ou vif (1969), La Salamandre (1971), Le milieu du monde (1974) Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000 (1976), Messidor (1979), Dans la ville blanche (1983), Une flamme dans mon cœur (1987), Les hommes du port (1995), Requiem (2003), Alain Tanner, pas comme si, comme ça (2007) Pierre Maillard
<b>Beitrag</b>	CHF 7'947

## SWISS DOCUMENTARY

CHINA-SCHWEIZ

<b>Partner</b>	Visions du Réel, Nyon / Documentary Film Festival China, Beijing
<b>Daten</b>	15. - 21. April 2010 Nyon 1. - 7. Mai 2010 Beijing
<b>Programm</b>	Requiem (1992) Reni Mertens & Walter Marti, La bonne conduite (1994) Jean-Stéphane Bron, Das Erbe der Bergler (2006) Erich Langjahr, Heimatklänge (2007) Stefan Schwietert, Cartographies 1-9 (2002-2008) Kamal Musale, Philippe Saire, Pierre-Yves Borgeaud, Massimo Furlan, Alain Margot, Fernand Melgar, Mario del Curto, Bruno Deville, Face au Juge (2009) Pierre-François Sauter, The House in the Parc (2010) Hercli Bundi
<b>Präsenz</b>	Hercli Bundi, Pierre-François Sauter
<b>Beitrag</b>	CHF 16'783

## FILMMAKER IN FOCUS: VADIM JENDREYKO AT MAY FESTIVAL BEIJING

CHINA

<b>Partner</b>	CCD Workstation, Beijing
<b>Datum</b>	5. - 9. Mai 2010
<b>Programm</b>	Die Frau mit den 5 Elefanten (2009), Leistung am Limit (2004), Transit: Zürich-Flughafen (2003), Bashkim (2002)
<b>Präsenz</b>	Vadim Jendreyko
<b>Beitrag</b>	CHF 23'883

## FOCUS ON SWISS ANIMATION

KROATIEN

<b>Partner</b>	Animafest International Animation Festival
<b>Datum</b>	1. - 6. Juni 2010
<b>Programm</b>	<u>Retro Georges Schwizgebel</u> Le vol d'Icare (1974), Perspectives (1975), Hors-Jeu (1977), Le ravissement de Franck N. Stein (1982), 78Tours (1985), Le sujet du tableau (1989), La course à l'abîme (1992), L'année du daim (1995), Zig Zag (1996), Fugue (1998), La jeune fille et les nuages (2000), L'homme sans ombre (2004), Jeu (2006), Retouches (2008)
	<u>Animated Switzerland Yesterday – Historical Program</u> Der Fahnenchwinger (1990) Mike Van Audenhove, Tony (1996) Simon Piniel, Amok (1997) Claudius Gentinetta, Grüezi (1995) Jonas Raeber, La Défoule (1995) Séverine Leibundgut, La course à l'abîme (1992) Georges Schwizgebel, Vision (1995) Killian Dellers, Lebenshunger (1993) Isabelle Favez, Sabbat (1991) Gisèle & Nag Ansorge, Der Filmrestaurator (1995) Adrian Remund, Une bien brave bête (1997) Antoine Guex & B. Gonzalez, Play Again (1996) Benjamin Kempf, Herr Kule's Adventures in Arcadia (1997) Rolf Bächler, Halleluja (1995) B. Jäggi, Plem-Plem (1998) T. Frey & H. Fehr, Le carré de lumière (1992) Claude Luyet, Happy End (1995) Peter Luethi
	<u>Animated Switzerland Today – New Talents</u> Bonne Journée Monsieur M. (1999) Samuel & Frédéric Guillaume, Nosferatu Tango (2002) Zoltan Horvath, Rush (2004) Claude Luyet & Xavier Robel, Herr Würfel (2004) Rafael Sommerhalder, Banquise (2005) Claude Barras & Cédric Louis, Animatou (2007) C. Luyet & G. Schwizgebel & D. Delachaux-Lambert & C. Barras & R. Andréani & A. Lachavanne, Giraffes don't go to heaven (2007) Philipp Delaquis & John Timms, Die Seilbahn (2008) Claudius Gentinetta & Frank Braun, Trois notes de clarinette (2008) Anne Baillod, Tango Lola (2008) Izabela Rieben & Sammy Ben Youssef, Valise (2009) Isabelle Favez, Amourette (2009) Maja Gehrig

## TABELLE 6

### PROGRAMME IM AUSLAND 2010

#### Swiss School Programm

Volkenbruch (2005) Simon Eltz, Une nuit blanche (2005) Maja Gehrig, Die Erde ist Rund (2006) Jadwiga Kowalska, Il davos capetel (2007) Carla Hitz, Chrigi (2008) Anja Kofmel, La main de l'ours (2008) Marina Rosset, Manfred (2008) Daniel Zwimpfer, Grosse Pläne (2008) Irmgard Walthert, Wolves (2009) Rafael Sommerhalder, Pink Nanug (2009) Jeanine Reutemann, Moon Children (2009) Ursula Ulmi, Me and my monster (2008) Claudia Röthlin, Winter Sonata (2009) Yves Gutjahr

**Präsenz** Maja Gehrig, Claude Luyet, Georges Schwizgebel, Rafael Sommerhalder, Marcel Müller (SWISS FILMS)

**Beitrag** CHF 7'029

#### HOMMAGE À PETER LIECHTI

FRANKREICH

**Partner** 38<sup>e</sup> Festival International du film de La Rochelle

**Datum** 2. - 11. Juli 2010

**Programm** Senkrecht/Waagrecht (1985), Théâtre de l'Espérance (1987), Tauwetter (1987), Kick That Habit (1989), Signers Koffer/Signer's Suitcase (1995), Martha's Garten (1997), Hans im Glück / Jean Le Bienheureux (2003), The Sound of Insects - Record of a Mummy (2009)

**Präsenz** Peter Liechti, Micha Schiwow (SWISS FILMS)

**Beitrag** CHF 6'035

#### FOCUS ON LIONEL BAIER AND NEW DIRECTORS FROM SWITZERLAND

CHILE

**Partner** SANFIC 6 Santiago Festival Internacional de Cine, Santiago de Chile

**Datum** 17. - 23. August 2010

**Programm** Focus Lionel Baier: Garçon Stupide (2004), Comme des voleurs (2006), Un autre homme (2008) Lionel Baier  
Tandoori Love (2002) Oliver Paulus, Tag am Meer (2008) Moritz Gerber,

Die Standesbeamtin (2009) Micha Lewinsky, Coeur animal (2009) Séverine Cornamusaz

**Präsenz** Lionel Baier, Séverine Cornamusaz

**Beitrag** CHF 15'666

#### FOCUS SWISS FILMS

PORTUGAL

**Partner** Queer LISBOA 14 Festival de Cinema Gay e Lésbico de Lisboa

**Datum** 17. - 25. September 2010

**Programm** Daniel Schmid - Le chat qui pense (2010) Benny Jaberg & Pascal Hofman, Zeit des Abschieds (2006) Mehdi Sahebi, Katzenball (2005) Veronika Minder, Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz (1999) Daniel Schmid, Emporte-moi (1999) Léa Pool, Die blaue Stunde (1992) Marcel Gisler, Die Schweizermacher (1979) Rolf Lyssy, Schnäbi (2006) Luzius Wespe, La différence (1999) Rita Küng

**Präsenz** Marcel Gisler, Veronika Minder (Jury-Mitglied), Hanna Bruhin (SWISS FILMS)

**Beitrag** CHF 8'232

#### FILMMAKER IN FOCUS: CHRISTIAN FREI AT CROSSING FESTIVAL BEIJING

CHINA

**Partner** Crossing Festival Beijing

**Datum** 20. - 25. September 2010

**Programm** Ricardo Miriam y Fidel (1997), War Photographer (2001), The Giant Buddhas (2005), Space Tourists (2009)

**Präsenz** Christian Frei

**Beitrag** CHF 12'582

**FOCUS SWISS FILMS**  
 GRIECHENLAND

<b>Partner</b>	16th International Short Film Festival in Drama
<b>Datum</b>	20. - 25. September 2010
<b>Programm</b>	<p><u>Programme 1: Swiss Shorts Contemporary</u> Terra incognita (2005) Peter Volkart, Frohe Ostern (2005) Ulrich Schaffner, Chrigi (2009) Anja Kofmel, Jeu (2006) Georges Schwizgebel, Il davos Capetel (2007) Carla Hitz, Tôt ou tard (2008) Jadwiga Kowalska, Die kleine Monsterin (2005) Ted Sieger, Pastry, Pain and Politics (1998) Stina Werenfels, Hoi Maya (2004) Claudia Lorenz, Suite 705 (2002) Michael Steiner</p> <p><u>Programme 2: Films francophones</u> Visite médicale (2005) Felix von Muralt, Cartographies 9 - la boule d'or (2008) Bruno Deville, Mieux que rien (2002) Julien Sulser, La délogeuse (2008) Julien Rouyet, Chasseur (2005) Alexandre Charlet, Larsen (2008) Carlo de Rosa</p> <p><u>Programme 3: Dark Side of Switzerland</u> Broke (2000) Benjamin Kempf, Hell for Leather (1998) Dominik Scherrer, Nosferatu Tango (2002) Zoltan Horvath, Einspruch 3 (2002) Rolando Colla, Wir sind Dir treu (2005) Michael Koch, Einladung auf dem Lande (1999) Thomas Hess, Vincent le Magnifique (2008) Pascal Forney</p> <p><u>Programme 4: Film School ZHDK</u> Blush (1999) Barbara Kulcsar, Grossätti (1999) Michael Maassen, Joshua (2002) Andreas Müller, Soufflé (2002) Elena Rutman, Fleisch (2000) Thomas Ott</p>
<b>Präsenz</b>	Andreas Müller, Julien Rouyet, Simon Koenig (SWISS FILMS)
<b>Beitrag</b>	CHF 5'993

**LOCACIÓN: SUIZA**  
 CHILE

<b>Partner</b>	FICVALDIVIA Festival Internacional de Cine de Valdivia
<b>Datum</b>	14. - 19. Oktober 2010
<b>Programm</b>	<p>Max &amp; Co (2007) Samuel Guillaume et Frédéric Guillaume, Pepperminta (2009) Pippilotti Rist, Tannöd (2009) Bettina Oberli, Complices (2009) Frédéric Mermoud, Coeur animal (2009) Séverine Cornamusaz</p>
<b>Beitrag</b>	CHF 5'128

**HOMENAGEM AO DOCUMENTÁRIO SUICO**  
 PORTUGAL

<b>Partner</b>	Doc Lisboa 2010 - VIII International Film Festival Lisbon
<b>Datum</b>	14. - 24. Oktober 2010
<b>Programm</b>	<p>Wir Bergler in den Bergen (1974) Fredi M. Murer, Max Frisch Journal I-III (1981) Richard Dindo, Dani, Michi, Renato &amp; Max (1987) Richard Dindo, Ernesto Che Guevara, le journal de Bolivie (1994) Richard Dindo, Les hommes du port (1995) Alain Tanner, Le journal de Rivesaltes (1997) Jacqueline Veuve, Gambling, Gods and LSD (2002) Peter Mettler, Skinhead Attitude (2005) Daniel Schweizer, The Giant Buddhas (2005) Christian Frei, Le souffle du désert (2005) François Kohler, Nomad's Land (2008) Gael Métroz, The Sound of Insects (2009) Peter Liechti</p> <p><u>Autres films suisses dans sections parallèles/compétitions</u></p> <p>Die Frau mit den 5 Elefanten (2009) Vadim Jendreyko, Il nuovo sud dell'Italia (2010) Pino Esposito, Aisheen (2010) Nicolas Wadimoff, Retour à Gorée (2007) Pierre-Yves Borgeaud, God No Say So (2010) Brigitte Utar Kornetzky, Snack-Bar Acquario (2010) Sergio Vila da Costa, La cité du pétrole (2009) Marc Wolfensberger</p>
<b>Präsenz</b>	Brigitte Utar Kornetzky, Marc Wolfensberger, Sergio Vila da Costa, Pino Esposito, Marcel Müller (SWISS FILMS)
<b>Beitrag</b>	CHF 13'252

## TABELLE 6

### PROGRAMME IM AUSLAND 2010

#### PERSPECTIVA SUIZA

ARGENTINIEN

**Partner** docBsAs 2010 - Muestra de Cine Documental Doc Buenos Aires  
**Datum** 15. - 24. Oktober 2010  
**Programm** Cotonov Vanished (2009) Andreas Fontana, Space Tourists (2009) Christian Frei, GURU (2010) Sabine Gisiger, Rio Sonata (2010) Georges Gachot, Goodnight Nobody (2010) Jacqueline Zünd  
**Präsenz** Georges Gachot  
**Beitrag** CHF 4'879

#### NEW SWISS FILMS

CHINA

**Partner** 7<sup>th</sup> CIFF China Independent Film Festival Nanjing  
**Datum** 21. - 25. Oktober 2010  
**Programm** Liens de sang (2008) Fabienne Abramovich, Home (2008) Ursula Meier, The Sound of Insects (2009) Peter Liechti, Complices (2009) Frédéric Mermoud, No More Smoke Signals (2008) Fanny Bräuning, La vraie vie est ailleurs (2006) Frédéric Choffat  
Hommage Peter Volkart: Suburban Wildlife (1982), Terra Incognita (2005), Monsieur Sélavy (2008), Ja ja, nein nein (2009)  
Hommage Anka Schmid: Hierig-Heutig (2009), Labyrinth-Projektionen (1997), Die Reise zur Südsee (1986), Rondo Industrial (2007), Shake Hands (2007)  
Hommage Hannes Schüpbach: L'atelier (2008), Falten (2005), Winter Feuer (2000)  
**Präsenz** Fabienne Abramovich, Frédéric Choffat, Hannes Schüpbach, Peter Volkart, Sabina Brocal (SWISS FILMS)  
**Beitrag** CHF 22'136

#### ALAIN TANNER RETROSPECTIVE

MAZEDONIEN

**Partner** Cinematheque Of Macedonia, Skopje  
**Datum** 18. - 24. November 2010  
**Programm** Charles mort ou vif (1969), La Salamandre (1971), Le retour d'Afrique (1973), Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000 (1976), Dans la ville blanche (1983), Une flamme dans mon cœur (1987), La femme de Rose Hill (1989)  
**Ausstellung** Swiss Design in Hollywood (Beitrag Pro Helvetia)  
**Beitrag** CHF 7'500

#### RETROSPECTIVE: 50 YEARS OF SWISS DOCUMENTARY

#### PETER METTLER RETROSPECTIVE: EPIPHANIES AND REVELATIONS

ITALIEN

**Partner** 51 Festival dei Popoli, Firenze  
**Datum** 13. - 20. November 2010  
**Programm** Face Addict (2005) Edo Bertoglio, Mais im Bundeshuus (2003) Jean-Stéphane Bron, Pas les flics, pas les noirs, pas les blancs (2002) Ursula Meier, War Photographer (2001) Christian Frei, Genet à Chatila (1999) Richard Dindo, Middle Of The Moment (1995) Nicolas Humbert & Werner Penzel, Les hommes du port (1995) Alain Tanner, Requiem (1992) Reni Mertens & Walter Marti, Chronique paysanne en Gruyère (1990) Jacqueline Veuve, Il bacio di Tosca (1984) Daniel Schmid, Geschichte der Nacht (1979) Clemens Klopfenstein, Siamo italiani/Die Italiener (1964) Alexander J. Seiler  
La collection de 11 courts-métrages: Le premier jour (2003-2010) Fernand Melgar  
Retrospective: Peter Mettler Petropolis (2009), Gambling, Gods And LSD (2002), Balifilm (1990/92/96), Picture Of Light (1994), Tectonic Plates (1992), The Top Of His Head (1989), Eastern Avenue (1985), Scissere (1982), Gregory (1981), Lancalot Freely (1980)  
**Foto-Ausstellung** Peter Mettler: Notations (For The End Of Time) - Museo Marino Marini, Firenze  
**Präsenz** Christian Frei, Nicolas Humbert, Peter Mettler, Jacqueline Veuve, Frédéric Maire (Direktor Cinémathèque Suisse), Jean Perret (Leiter Filmabteilung Kunsthochschule HEAD, Genf), Francine Brücher (SWISS FILMS), Hanna Bruhin (SWISS FILMS)  
**Beitrag** CHF 21'301

# TABELLE 7

## KURZFILMNACHT-TOUR 2010

Datum	Ort	Kino	Plätze	Programme	Eintritte Total	Auslastung
16. Apr 10	Zürich	Arthouse Le Paris	405	4	1'384	85%
16. Apr 10	Zürich	Arthouse Piccadilly	201	4	496	62%
23. Apr 10	Basel	kult.kino atelier 2	137	4	564	103%
23. Apr 10	Basel	kult.kino atelier 3	200	4	824	103%
30. Apr 10	Schaffhausen	Kino Kiwi Scala 1	183	4	380	52%
30. Apr 10	Schaffhausen	Kino Kiwi Scala 2	77	4	44	14%
07. Mai 10	St. Gallen	Corso	306	5	975	64%
08. Mai 10	St. Gallen	Corso	306	5	995	65%
21. Mai 10	Chur	Kino Apollo	334	4	644	48%
29. Mai 10	Bern	CinéCinemastar	208	4	700	84%
29. Mai 10	Bern	Kino Cinématte	100	4	468	117%
04. Jun 10	Luzern	Kino Bourbaki 1	218	3	393	60%
04. Jun 10	Luzern	stattkino	105	3	159	50%
05. Jun 10	Aarau	Kino Center Schloss 2	161	5	445	55%
<b>TOTAL</b>	<b>D-CH Tour</b>		<b>2'941</b>		<b>8'026</b>	<b>69%</b>

Datum	Ort	Kino	Plätze	Programme	Eintritte Total	Auslastung
15. Okt 10	La Chaux-de-Fonds	Cinéma ABC	108	4	195	45%
16. Okt 10	Neuchâtel	Cinéma Apollo	200	4	283	35%
22. Okt 10	Genève	Cinémas Scala 1	200	4	461	58%
22. Okt 10	Genève	Cinémas Scala 2	100	4	411	103%
29. Okt 10	Sion	Cinéma Lux	198	4	628	79%
05. Nov 10	Sainte-Croix	Cinéma Royal	262	4	404	39%
06. Nov 10	Delémont	Cinéma La Grange	101	4	192	48%
12. Nov 10	Lugano	Cinema Lux	264	4	840	80%
13. Nov 10	Fribourg	Fri-Son	260	4	607	58%
19. Nov 10	Lausanne*	Pathé Les Galeries	727	14	2'942	101%
20. Nov 10	Morges	Cinéma Odéon	216	4	306	35%
<b>TOTAL</b>	<b>F-CH Tour</b>		<b>2'636</b>		<b>7'269</b>	<b>62%</b>

<b>TOTAL</b>	<b>D-CH / F-CH</b>		<b>5'577</b>		<b>15'295</b>	<b>66%</b>
--------------	--------------------	--	--------------	--	---------------	------------

SUISA NR. Kurzfilmnacht-Tour 2010: 1007.814

\* Mit Base-Court

# TABELLE 8

## WEBSTATISTIK 2010

<b>Besuche</b>	
Besuche Jan. – Dez. 2010 (durchschnittlich 14'948 pro Monat)	179'384
Absolut eindeutige Besucher/innen	111'464
Seitenaufrufe	570'395
Durchschnittliche Besuchszeit auf der Website	02:23
Durchschnittliche Absprungrate	58,54%
Neue Besuche	59,30%
<b>Häufigste Zugriffsquellen</b>	
Suchmaschinen (fast ausschliesslich Google)	60%
Direkte Zugriffe	16%
Verweis-Websites (artfilm.ch an 1. Stelle mit 15%)	23%

**Besuche** spiegeln die Anzahl der einzelnen Sitzungen wider, die von den Besuchern auf der Website gestartet werden. Wenn ein Nutzer mindestens 30 Minuten lang inaktiv ist, wird jede darauf folgende Aktivität einer neuen Sitzung zugeordnet. Nutzer, die die Website verlassen und innerhalb von 30 Minuten zurückkehren, werden zur ursprünglichen Sitzung gezählt.

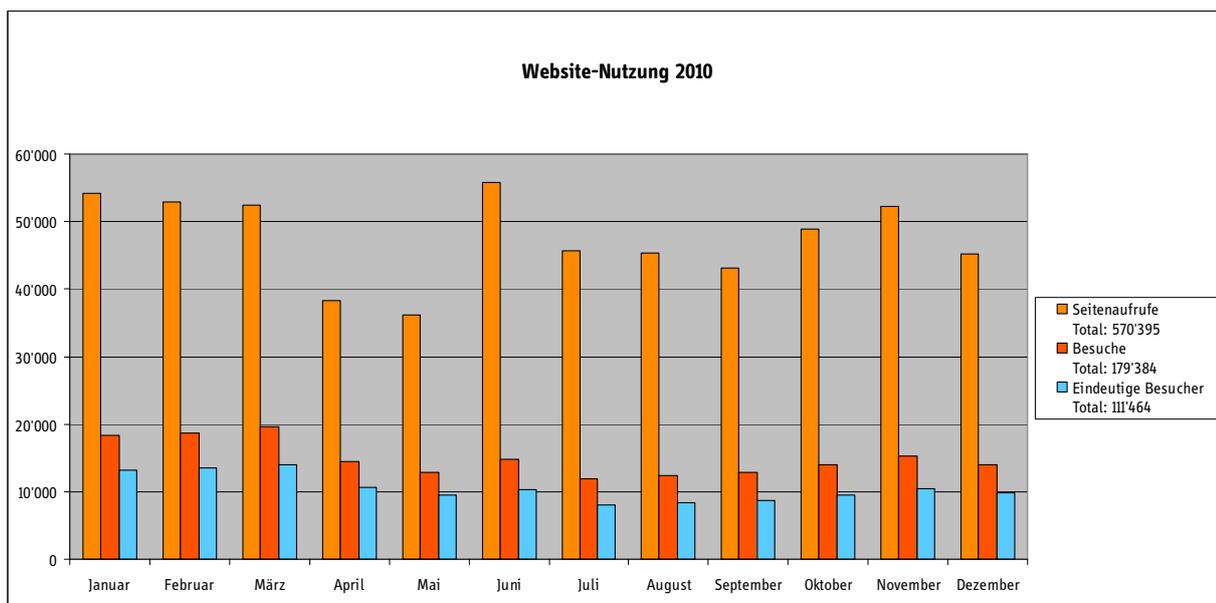
**Absolut eindeutige Besucher:** Als «absolut eindeutige Besucher» werden alle Besuche desselben Nutzers innerhalb des gesamten aktiven Zeitraums erfasst und somit als ein absoluter eindeutiger Nutzer gezählt, ungeachtet dessen, an wie vielen verschiedenen Tagen und wie oft an einem Tag die Besuche auf der Website stattfanden.

**Suchmaschinen:** Besucher/innen, die über die Ergebnisseite einer Suchmaschine auf die Website gelangt sind.

**Direkte Zugriffe:** Besucher/innen, die über ein Lesezeichen auf die Website gelangt sind oder die URL der Website direkt in das Browserfenster eingegeben haben.

**Verweis-Websites:** Zugriffe von Besucher/innen, die über eine andere Website zur Website gelangt sind.

(Quelle Statistik & Glossar: Google Analytics)



## TABELLE 9

### ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2010

Festival	SPIELFILME Regie, Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
<b>Cannes</b>	Film Socialisme, Jean-Luc Godard, DPC, F/e	8'000.00
<b>Cannes</b>	Sauvage, Jean-François Amiguet, 35mm, F/e	2'913.75
<b>Montréal, FFM</b>	La petite chambre, S.Chuat & V.Reymond, 35mm, F/e	5'341.25
<b>Montréal, FFM</b>	Sinesthesia, Erik Bernasconi, 35mm, I/e.f.	3'761.45
<b>Saarbrücken, Max Ophüls</b>	Madly In Love, Anna Luif, 35mm, DL/d.e.	4'987.25
<b>Valladolid, SEMINCI</b>	Songs Of Love And Hate, 35mm, D/e	5'629.50
<b>TOTAL</b>	<b>35 mm: 5 Kopien</b> <b>DCP: 1 Kopie</b>	<b>30'633.20</b>

Festival	DOKUMENTARFILME Regie, Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
<b>Amsterdam, IDFA</b>	Impunity, J.J.Lozano & H.Morris, HDCAM, ESP/e	4'866.75
<b>Berlin, Forum</b>	Aisheen (Still Alive In Gaza), Nicoals Wadimoff, 35mm, ARAB/e	7'600.00
<b>Berlin, Panorama</b>	Daniel Schmid-le chat qui pense, P.Hoffmann & B.Jaberg, DIGIBETA, F/e	2'980.10
<b>München, Filmfest</b>	Bödälä-Dance The Rhythm, Gitta Gsell, 35mm, DL/e.d.	4'160.00
<b>Nyon</b>	Beyond This Place, Kaleo La Belle, 35mm, E/f	8'200.00
<b>Nyon</b>	Goodnight Nobody, Jacqueline Zünd, 35mm, E.F.CHIN.RUSS/e	5'246.60
<b>Park City, Sundance</b>	Space Tourists, Christian Frei, DIGIBETA, D.E.RUSS.RUM/e	2'351.05
<b>Rotterdam, IFF</b>	Die Frau mit den 5 Elefanten, Vadim Jendreyko, 35mm, D.RUSS/e	3'691.00
<b>Rotterdam, IFF</b>	God No Say So, Brigitte Uttar Kornetzky, DIGIBETA, E.F/e	3'787.00
<b>Toronto, Hot Docs</b>	Space Tourists, Christian Frei, 35mm, D.E.RUSS.RUM/e	5'998.70
<b>Vancouver, IFF</b>	Rio Sonata, Georges Gachot, 35mm, BRA/e	3'726.20
<b>TOTAL</b>	<b>35mm: 7 Kopien</b> <b>DigiBeta: 3 Kopien</b> <b>HDCAM: 1 Kopie</b>	<b>52'607.40</b>

# TABELLE 9

## ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR FESTIVALS 2010

Festival	KURZ- UND ANIMATIONSFILME Regie, Format, Originalversion, Untertitel	Kosten
Angers Premiers Plans	Animal Kingdom, Nils Hedinger, 35mm, WD	215.20
Berlin, Interfilm	Eine bombige Hochzeitsnacht, Stefan Muggli, 35mm, CH-D/e,f	474.00
Bilbao	Ja ja, nein nein, Peter Volkart und Ulrich Schaffner, DigiBeta, D/e,f	198.20
Cannes, Cinéfondation	Miramare, Michaela Müller, 35mm, WD	419.65
Cinétour	Ich bin's Helmut, Nicolas Steiner, 35mm, CH-D/e	812.15
Cinétour	Ich bin's Helmut, Nicolas Steiner, 35mm, CH-D/e,f	1'000.00
Clermont-Ferrand	Des poux dans la paille, Didier Crepey, DigiBeta, F/e	279.80
Clermont-Ferrand	Ja ja, nein nein, Peter Volkart und Ulrich Schaffner, DigiBeta, D/e,f	800.00
Grimstad	Las Pelotas, Chris Niemeyer, 35mm Span/e	655.25
Hiroshima	Parasite, Omid Koshnazar, 35mm, WD	414.30
Hiroshima	Schlaf, Claudius Gentinetta und Frank Braun, 35mm, WD	363.90
Huesca	Las Pelotas, Chris Niemeyer, 35mm, Span/e	655.25
Huesca	Perpetuum mobile, Sebastian Kenney, 35mm, WD	350.00
KFN-Tour	Las Pelotas, Chris Niemeyer, 35mm Span/d,f	684.35
KFN-Tour	Miramare, Michaela Müller, 35mm, WD	419.65
KFN-Tour	Nid hei cho, Thais Odermatt, 35mm CH-D/e	1'154.90
KFN-Tour	Yuri Lennon's Landing, Anthony Vouardoux, 35mm, E/d,f	683.30
KFN-Tour	Heimatland, L. Arnold, A. Schneider, M. Portmann, F. Friedli, 35mm, WD	344.30
KFN-Tour	Zahn um Zahn, Ivana Lalovic, 35mm, CH-D/e,f	536.95
KFN-Tour & Cinétour	Le petit dragon, Bruno Collet, 35mm (3 Kopien), WD	840.00
Locarno	Le miroir, Ramon et Pedro, DigiBeta, WD	104.80
Locarno	Lester, Pascal Forney, 35mm, F/e,d	540.00
Locarno	Reducit, Carmen Stadler, 35mm CH-D, e,f	1'892.60
Rio de Janeiro, Anima Mundi	Amourette, Maja Gehrig, 35mm, WD	301.30
Rio de Janeiro, Anima Mundi	Frère Benoît et les grandes orgues, Michel Dufourd, 35mm, WD	298.00
Rio de Janeiro, Anima Mundi	Parasite, Omid Koshnazar, 35mm, WD	414.30
Rio de Janeiro, Anima Mundi	Schlaf, Claudius Gentinetta und Frank Braun, 35mm, WD	363.90
Rotterdam, IFF	Angela, David Maye, 35mm, F/e,d	1'608.45
Rotterdam, IFF	Le deuil de la cigogne joyeuse, Eileen Hofer, 35mm, ARAB/e,f	1'159.50
Saarbrücken	Dürä, Quinn Reimann und Rolf Lang, 35mm, CH-D/e,f	3'245.20
Séoul, SICAF	Frère Benoît et les grandes orgues, Michel Dufourd, 35mm, WD	298.00
Venezia Circuito off	La pagella, 35mm, WD	175.10
Winterthur KFT	Le miroir, Ramon et Pedro, 35mm (2 Kopieen), WD	360.45
Winterthur KFT	Soap Opera In Wonderland, Eileen Hofer, 35mm, F/PT/TAGALOG/e,f	2'260.00
Winterthur KFT	Stick Climbing, Daniel Zimmermann, 35mm, WD	305.00
<b>TOTAL</b>	<b>35mm: 34 Kopien</b> <b>DigiBeta: 5 Kopien</b>	<b>24'627.75</b>
<b>TOTAL Kopienkäufe</b>		<b>107'868.35</b>
<b>Kopienkäufe 2009 zu Lasten Rechnung 2010</b>		<b>20'000.00</b>
<b>TOTAL Kopienkäufe 2010</b>		<b>127'868.35</b>

## TABELLE 10

### ANKÄUFE VON FILMKOPIEN FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN 2010

<b>SPIELFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitel	<b>Kosten</b>
Tannöd, Bettina Oberli, 35mm, G/e	2'693.50
Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000, Alain Tanner, 35mm, F/e	11'495.45
La Salamandre, Alain Tanner, 35mm, F	6'908.45
Max & Co, Samuel & Frédéric Guillaume, 35mm, F (second hand print)	2'006.45
<b>TOTAL 4 x 35mm print</b>	<b>23'103.85</b>

<b>DOKUMENTARFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitel	<b>Kosten</b>
The Sound Of Insects, Peter Liechti, 35mm, E	2'245.30
Hans im Glück, Peter Liechti, DVD, G.SG/f.g.e.esp	48.00
Bashkim, Leistung am Limit, Transit Zürich-Flughafen, Vadim Yendreyko, 9 DVDs	315.00
Die Frau mit den 5 Elefanten, Leistung am Limit, Transit Zürich-Flughafen, Vadim Yendreyko, 3 DVCam	526.80
<b>TOTAL 1 x 35mm print, 3 x DVCam, 10 x DVD</b>	<b>3'135.10</b>

<b>KURZFILME</b> Format, Originalsprache, Untertitel	<b>Kosten</b>
Kick That Habit, Peter Liechti, Digital-Beta, WD und 2 DVDs	580.10
Zündschnur, Peter Liechti, Digital-Beta, SG/e und 3 DVDs	3'830.00
The collection «Le premier jour» Fernand Melgar, 11 short films, 2 Digital-Beta, F/e	2'844.20
Théâtre de l'espérance, Tauwetter, Senkrecht/Waagrecht, Peter Liechti, Digital-Beta, WD	296.45
<b>TOTAL 5 x Digital-Beta tape, 5 x DVD</b>	<b>7'550.75</b>

E: O.V. English F: O.V. French G: O.V. German SG: O.V. Swiss German WD: O.V. without dialogue  
 g: German subtitles e: English subtitles esp: Spanish subtitles f: French subtitles